

Feldpost



Session 2023
www.bstc.de

Vonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.



ENTSPANNT.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Anschlussfinanzierung – mit dem PSD Zinssicherungskredit.

EINE BANK. EIN WORT.
SEIT 1872.

PSD ZINSSICHERUNGSKREDIT: PLANBAR & SICHER

In den seltensten Fällen ist eine Immobilie mit nur einem Darlehen abbezahlt. Oft stellt sich deshalb die Frage nach einer passenden Anschlussfinanzierung. Seit Monaten befinden sich die Zinssätze für Bau- und Immobilienkredite jedoch im Aufwärtstrend – Tendenz steigend. Daher macht es Sinn, sich schon heute um einen Anschlusskredit zu kümmern.

Mit dem Forward-Darlehen **PSD Zinssicherungskredit** der PSD Bank West eG blicken Sie einem weiteren Zinsanstieg entspannt entgegen:

- Zinsen bis zu 3 Jahre im Voraus sichern
- Keine Bereitstellungszinsen
- Kostenfreie Sondertilgungen bis zu 5 % pro Kalenderjahr möglich

www.psd-west.de/anschluss

VERLASSEN SIE SICH AUF AUSGEZEICHNETE QUALITÄT

Der PSD Zinssicherungskredit erhielt im aktuellen Darlehensvergleich des Magazins WirtschaftsWoche die Note „SEHR GUT“.



halve hahn? mir wesse wat se wirklich wolle!

Wir nehmen uns die Zeit, Sie und Ihr Unternehmen in der Tiefe zu verstehen und zu erfahren. Wir bieten Ihnen Konzepte die auffallen, abgrenzen, begeistern, inspirieren, identifizieren, nachhaltig wirken und verkaufen! Denn jede erfolgreiche Werbung wird von einer kreativen Idee getragen. Einer Idee, die Menschen crossmedial mitreißt, erlebnisorientiert wirkt und verkauft.

Mitten in der Region, mitten in Bonn, mitten im Geschehen kreieren wir frische Werbebotschaften: www.welzenbachs.de

welzenbachs 



Inhalt

Et jrößt

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn	6
Grußwort des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirkes Bonn	8
Grußwort der Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval e.V.	10
Grußwort des Präsidenten des Bund Deutscher Karneval e.V.	12
Grußwort des Kommandanten des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e. V.	14

Corps op jöck

Met 90 Mann	16
Das Kegeltturnier der Altstädter	20
„Aller guten Dinge sind drei!“	22
„Historisches Spektakel“	24
„Wir stehen zu dir, BSC 01/04“	27

Corps unger uns

Vorstellung Kadettencorpsführer	28
Vom Kadett zum Stadtsoldat	30
Rückblick auf die hoffentlich „letzte Corona-Session ever“	32
Das Kinderprinzenpaar 2022/23	35
Interview Corpsfeldwebel	36
Echte Fründe stonn zesamme	38
Eine Perle im Bonner Karneval	40
Interview mit Nina Kopprasch	45
Kut erop! Kut erop! Kut erop ... do es de Pief verstopp?!	49
Besuch beim Uniformschneider	50
Tanzpaare Session 2022/23	52
Bericht des Corpszahlmeisters	54
Dä „Knüddel“ hält uns all zesamme!	56
Unsere Orden	60





Corps janz jeck

Generalappell 2022	62
150 Jahr ... mit Klawumm und Strüssje in blau-wiess-ruud	64
Ne aale Hoot ...	67
Christelovend zesamme ...	68
„Wir brauchen ein aktuelles Foto des Corps“	71
Bönnsche Verzällcher 2022	74
90. Geburtstag von Karl Weber	77
Historisches	78
Der Elferrat: Erlebtes zwischen Rhein und Ahr	80
Festkommers zum Gründungstag	82
Das Prinzenpaar 2023	84
Pützchens Maat is anjesaat!	86
Treffen der befreundeten Artillerie-Kameraden	89
BStC auf dem BonnFest 2022	90
Das Zeughaus	93
Unser Ehrenobrist der Session 2022/2023	94

Corps opjelist

Das Organigramm des Generalstabs	96
Das Corps de Chevaliers	98
Der Generalstab	99
Vereidigungsformeln	100
Der Elferrat	101
Das Corps à la Suite	102
Das Corps Honorée	104
Beförderungen & Ehrungen	109
Die Ehrenleutnants	115
Die Ehrenmajore	118
Die Ehrenobristen	123
Marschaufstellung	124

Impressum

Herausgeber:

Bonner Stadtsoldaten-Corps
von 1872 e.V.
Endenicher Str. 10b
53115 Bonn
www.bstc.de

Redaktionsteam:

Meike Gareiß
Robert Kleinhans
Uwe Reichelt
Tim Grobusch

Lektorat:

Anke Neuhaus-Knipp

Fotos:

Vera Drewke
Jürgen Hofmann
Wolfgang Hübner-Stauf
und viele andere

Zeichnungen:

Patrick Reichel

Anzeigen:

Uwe Reichelt

Konzept & Gestaltung:

Marcel Wollgast, Grafik
Kira Kucharski, Projektmanagement
welzenbachs GmbH
Obere Wilhelmstraße 32, Bonn
Telefon 0228 9610222-0
info@welzenbachs.de
www.welzenbachs.de

welzenbachs

Druck:

Köllen Druck + Verlag GmbH
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14
53117 Bonn

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung der Redaktion



Grüßwort

der Oberbürgermeisterin
der Stadt Bonn

Leev Jecke!

Ich freue mich sehr, dem Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. meine besten Wünsche und herzlichen Grüße für die Session 2022/2023 zukommen zu lassen!

Das Motto **„Mit Pappnaas oder Höötche, mer sitze all in eenem Böötsche“** führt uns gerade in herausfordernden Zeiten vor Augen: Wir sitzen alle in einem Boot und manches kann man nur gemeinsam schaffen.

Knapp drei Jahre pandemischer Ausnahmezustand und die Solidaritätsbekundungen mit der Ukraine haben noch einmal deutlich gemacht: Karneval steht neben Tradition und Frohsinn vor allem auch für Gemeinschaft und Zusammenhalt. Da war und ist es schön, hautnah mitzuerleben, dass dies für die Karnevalist*innen selbstverständlich ist. Fastelovend bedeutet nicht nur, gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben, sondern auch zusammenzustehen in schweren Zeiten und Mitmenschen zu unterstützen, die Hilfe benöti-

gen. Dabei ist es völlig egal, ob sie dabei Pappnaas oder Höötche tragen.

Ich danke dem Traditions-corps der Bonner Stadtsoldaten für sein unermüdliches Engagement für unser Brauchtum und unsere Stadtgesellschaft. Schön, dass das Corps auch in dieser Session mit Bonna Nadine I. eine wunderbare und erfahrene Repräsentantin des Bonner Karnevals stellen.

Mit einem dreifachen „Stadtsoldaten – Hurra!“ und „Bonn – Alaaf!“ wünsche ich Ihnen allen eine besonders schöne, jecke Zeit und viel Freude beim Lesen der Feldpost.

Ihre

Katja Dörner
Oberbürgermeisterin



Bonn Alaaf!

**LIMBACH
IMMOBILIEN**

Das große Bonner Maklerhaus – seit 1959

Sit övver 60 Johr
füe üch do!

Foto: Helke Berni, Fotolia / Anzeigengestaltung: saje-design.de



DAVE BONN
ERFOLG VERBINDET.
BUNDESWEIT.



0228 981 600
www.limbach-online.com



Grußwort

des Bezirksbürgermeisters
des Stadtbezirkes Bonn

Liebe Bonner Stadtsoldaten, leev Fastelovendsfrönde, liebe Feldpost-Leser!

Die Freunde und Freundinnen des rheinischen Karnevals zeichnen sich in der Regel dadurch aus, dass sie sich die Freude und den Spaß am gemeinsamen Feiern dieses Brauchtums durch nichts und niemanden verderben lassen.

Nach den coronabedingten Absagen von Karnevalssitzungen, Bällen und den traditionellen Umzügen in den beiden vergangenen Sessionen ruhen die Hoffnungen der Karnevalisten auf einer neuen Session ohne Einschränkungen. Endlich wieder schunkeln, feiern und tanzen.

Unter dem Motto „**Mit Pappnaas oder Höötche, mer sitze all in enem Böötche**“ wollen wir das Miteinander und Füreinander des Karnevals wieder gemeinsam genießen, nachdem alle Karnevalsfrönde in den schweren Zeiten der jüngsten Vergangenheit zusammengestanden haben.

Mit Nadine I. stellen die Bonner Stadtsoldaten die designierte Bonna, die gemeinsam mit Prinz Christoph II. das Brauchtum des Karnevals in unserer Stadt repräsentieren wird.

Besonders für das staatse Corps der Bonner Stadtsoldaten hatte und hat die Pandemie erhebliche Auswirkungen auf die Planung und Durchführung der Feierlichkeiten ihres Gründungsjubiläums.

Hinter 150 Jahren stolzer Geschichte standen und stehen immer viele engagierte Menschen, ob Mitglieder, Freunde oder Förderer, ohne deren ehrenamtliches Engagement vor oder hinter den Kulissen sich der Karneval nicht so ausgelassen feiern ließe. Dafür sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Ein solches, nicht alltägliches Jubiläum ist immer Anlass, das Vergangene zu betrachten und, sind wir damit zufrieden, können wir sagen: „Weiter so!“

In diesem Sinne grüße ich alle Fastelovendsfrönde mit einem dreifachen Bonn Alaaf und Stadtsoldaten-Hurra und verbleibe mit einem kräftigen „Weiter so!“

Ihr

Jochen Reeh-Schall
Bezirksbürgermeister

Pappnasen, Kamelle, Kostüme ...

... Wurfmaterial und lauter
andere jecke Sachen bekommen
Sie bei uns in Hülle und Fülle!

Wir bringen Sie gut durch die
jecke Zeit – wie in jeder Session.

Größter Anbieter für Wurfmaterial & Karnevals-Artikel in der Region!



Großhandel

Handelshof Rheinbach
Kleinaltendorfer Weg 2
53359 Rheinbach
Tel. 0 22 26/8 04-0
handelshof.de



Schmerzfreiheit ohne Medikamente? Schmerzfreiheit ohne Operation?

Die *B*^{is}*MATICS*-Konzept-Schmerztherapie
im Kurfürsten Gesundheitszentrum Bonn



Weitere Informationen unter: www.kg-bonn.de





Grüßwort

der Präsidentin
des Festausschusses
Bonner Karneval e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872!

Zusammenhalt, Toleranz, Weltoffenheit – all dies drücken wir in unserem Motto der Session 2022/23 aus: **„Mit Pappnaas oder Höötche, mer sitze all in eenem Böötsche“**. Unsere Bönnsche Stadtgesellschaft ist bunt und vielfältig. Für uns Karnevalisten kommt es nicht darauf an, wo jemand herkommt oder was er mitbringt. Wichtig ist nur, dass alle sich anständig gegenüber ihren Mitmenschen verhalten. Dazu gehört auch, sich in schweren Zeiten gegenseitig zu helfen und Hilfe anzunehmen.

Deshalb bin ich sehr dafür dankbar, dass das traditionsreiche Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 sich weiterhin stark für die Jugend und die Senioren engagiert. Gerade in den zurückliegenden Jahren der Pandemie haben wir gespürt, wie sehr wir das Miteinander brauchen. Jetzt wollen wir wieder gemeinsam feiern, mit Menschen aus aller Welt. Das zeichnet den Karneval aus.

Wie weltumspannend unser Brauchtum ist, könnt ihr Bonner Stadtsoldaten in dieser Session wahrscheinlich selbst kaum fassen. Ist doch einer der Euren nach 83 Jahren aus Texas/USA heimgekehrt. Ein Stadtsoldat in Form einer handgeschnitzten Holzskulptur, die euer damaliger Kommandant 1939 zu seinem 50. Geburtstag erhielt, ist über verschlungene, unbekannte Wege bis nach Texas gereist. Eine aufmerksame Nachlassverwalterin mit deutschen Wurzeln sorgte dafür, dass ihr den Soldaten bei eurer nächsten Galaprunksitzung gebührend begrüßen dürft.



Was für eine Geschichte! Auch sie symbolisiert, dass wir alle in einem Boot sitzen – es kann sogar zweimal den Atlantik überqueren.

Lasst uns diese Session gemeinsam mit den Symbolfiguren des Bonner Karnevals genießen. Prinz Christoph II. und Bonna Nadine I., die aus euren Reihen stammt, können es kaum erwarten, die Jecken zu begeistern.

Dreimol Stadtsoldaten Hu-rra!

Eure

Marlies Stockhorst
Präsidentin





FASTELOVEND EN DÄ REGION

**Däm Bonner Stadtsoldaten-Corps
gratuliere mir zum 150. Gebootsdag.**

Mir wünsche üch vun Hätze
en unvergessliche Session.



**Volksbank
Köln Bonn eG**
Von Herzen rheinisch.





Grüßwort

des Präsidenten
des Bund Deutscher Karneval e.V.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des „Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.“!

„Was sind das für Zeiten?“ So stöhnten dereinst die alten Römer, so seufzen auch wir heutzutage. Zwei Jahre haben wir der Pandemie getrotzt, haben Veranstaltungen absagen müssen, Sonderregeln beachtet, Abstand gehalten, Masken getragen und uns impfen lassen. Und als wir glaubten, das Schlimmste hinter uns zu haben, da begann der kriegerische Überfall auf die Ukraine. Angesichts der menschlichen Katastrophen dort und der unmenschlichen Brutalität des Aggressors blieb uns das Lachen im Hals stecken.

Kehren bald normale Zeiten zurück? Was ist überhaupt noch „normal“? Wir werden uns an eine neue Normalität gewöhnen müssen.

Eine Konstante aber müssen wir uns erhalten: den Optimismus der Karnevalisten und Fastnachtler und die nach wie vor positive Einstellung zum Leben. Optimismus heißt ja nicht, die Augen vor dem Elend zu verschließen und sich in eine irrealer Welt der sorglosen Heiterkeit zu flüchten. Im Gegenteil: wir Karnevalisten und Fastnachtler setzen allem Negativen unsere Hoffnung und unseren Glauben an das Gute entgegen. Wir muntern die Betrübten auf, wir greifen den vom Schicksal getroffenen tatkräftig unter die Arme und stärken durch heitere Ansprache deren Zuversicht.

Man weiß es von früheren Generationen und vielleicht auch aus eigener Erfahrung, dass fastnächtliches und karnevalistisches Engagement nicht nur jedem Aktiven selbst zugutekommt, sondern dass davon die Mitmenschen und die gesamte Gesellschaft profitieren. Soziales ehrenamtliches Engagement wird in Ihrem Corps

bereits seit mehr als 150 Jahren großgeschrieben und bindet Jung und Alt gleichermaßen ein. Ohne dieses besondere Ehrenamt würden mancherorts viele soziale Projekte und eine hervorragende Traditions- und Brauchtumsarbeit nicht möglich sein.

Ich danke Ihnen allen für den besonderen Einsatz für unser Brauchtum, für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements, für die besondere Lebensart, die wir alle mit dem Karneval und der Fastnacht verbinden.

Wolfgang von Goethe sagte einmal: Der Karneval ist ein Fest, das dem Volke eigentlich nicht gegeben wird, sondern das sich das Volk selbst gibt.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine schöne und friedvolle Session. Fasching, Fastnacht, Karneval haben eine Heimat und einen Namen! Bund Deutscher Karneval

Es grüßt Sie alle herzlichst
Ihr

Klaus-Ludwig Fess
Präsident
Bund Deutscher Karneval e.V.

**Aff jeiht die wilde Fahrt.
8 x in Deiner Region**



**AUTO
THOMAS
FIRMENGRUPPE**

www.auto-thomas.de

53227 Bonn · Königswinterer Str. 444 · Tel.: 0228/4491-0
53227 Bonn · Königswinterer Str. 93 · Tel.: 0228/4491-600
53945 Blankenheim · Am Mürel 18 · Tel.: 02449/9197-0
53332 Bornheim · Donnerbachweg 3 · Tel.: 02227/9098-0
50321 Brühl · Am Volkspark 5-7 · Tel.: 02232/94525-0
53773 Hennef · Frankfurter Str. 137 · Tel.: 02242/8896-0
53604 Bad Honnef · August-Lepper-Str. 1-12 Tel.: 02224/9420-0
53229 Bonn · Teufelsbachweg 3 · Tel.: 0228/4491-700

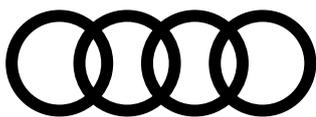
Finde uns auf:



XING[®]



@autothomasfirmengruppe



Nutzfahrzeuge



Grüßwort

des Kommandanten
des Bonner Stadtsoldaten-Corps
von 1872 e.V.

Liebe Bonner Stadtsoldatenfamilie, liebe Kameraden und Kameradieschen, liebe Freunde und Förderer des Bonner Stadtsoldaten-Corps,

150 Jahre Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V., ein Grund zum Feiern! Jedoch weit gefehlt: Corona hatte uns immer noch fest in Griff. Leider konnten wir erneut die von uns vorbereiteten Veranstaltungen wegen der Pandemie nicht wie gewünscht durchführen. Aber wer das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. kennt, weiß, dass wir nicht so schnell aufgeben. Sobald es vom Gesetzgeber aus möglich war, haben wir reagiert.

Als einziger Bonner Verein haben wir kurzfristig Veranstaltungen aus der Taufe gehoben und durchgeführt: den Generalappell, die „Bönnsche Verzällche“, ein Konzert im Zelt am Westwerk und einen Kommers zum Gründungstag im Brückenforum. Dies nur ein Auszug der Veranstaltungen, die wir trotz Corona durchgeführt haben. Und die Bonner Bevölkerung hat es uns durch den zahlreichen Besuch der Veranstaltungen gedankt.

Gedankt sei an dieser Stelle allen Förderern, die uns auch in dieser nochmalig schweren Zeit unterstützt haben.

Und: Es wird nicht einfacher! Der Festausschuss Bonner Karneval hat im Frühjahr 2022 beschlossen, keine Pferde mehr im Bonner Rosenmontagszug zu genehmigen. Diese verständliche Entscheidung tragen wir mit, aber sie schmerzt uns sehr. Haben wir doch mit 27 Kutschen den größten historischen Fuhrpark im Rheinland. Auch unsere Kavallerie steht vor der großen Aufgabe, sich im Rosenmontagszug ohne Ross zu präsentieren. Aber auch hier geben wir nicht auf und sind dabei, unseren Fuhrpark Kutsche für Kutsche umzubauen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf vorsichtig geschätzte 60.000 Euro, ebenfalls sehr schmerzhaft.

Weiterhin werden wir aber an der Spitze des Rosenmontagszuges durch die Straßen Bonn´s ziehen – ob mit oder ohne Pferde: Wir lassen uns nicht unterkriegen und schauen voller Zuversicht in die Session 2022/2023 mit unserer Bonna Nadine I. und ihrem Prinzen Christoph II.

Alle Verträge für unsere Veranstaltungen sind abermals unterschrieben und tolle Programme sind gebucht. Neben den bekannten Veranstaltungen wie der Gala-Prunksitzung, den „Bönnsche Verzällche“ und dem „Münsterplatz-Festival“ werden wir erstmalig eine Damensitzung – die Mariechen-Sitzung – auf dem Bonner Münsterplatz veranstalten. Ebenso steigt dort am Karnevalssamstag das Fest in Blau-Weiß-Rot.

Jetzt ist es an Ihnen und euch, diese Veranstaltungen mit Leben zu füllen. Wir stehen parat und freuen uns auf Ihren und euren Besuch!

Mit dreimal Stadtsoldaten Hurra begrüßt

Ihr und euer

Wolfgang Orth
Kommandant der Bonner Stadtsoldaten von 1872 e.V.

Zesamme sin mir jeck!



Foto von der Mitarbeiterparty der Sparkasse KölnBonn

Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Unsere Förderung des Karnevals hat Tradition.

Wenn's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
KölnBonn

Met 90 Mann

... met ener Fahn un der Musik vüran

Von Hans-Georg Walden



So war sie geplant, die Tour zum 150-jährigen Jubiläum unseres Corps nach Teneriffa. Doch das die ganze Welt plagende Virus dünnte kurzfristig die Reihen auf 70 Mitreisende aus.

Die verbleibenden 70 Kameradieschen, Kameraden, Musikerinnen und Musiker machten sich am Donnerstag nach Aschermittwoch auf den Weg. Zu nachtschlafender Zeit mussten alle aus dem Feldern, da um halb vier Uhr die beiden Univers-Busse von unserem Zeughaus bzw. dem Vereinsheim der Oberkasseler in Richtung Frankfurter Flughafen starteten. Nach – Gott sei Dank – problemlosem Einchecken und einem Zwischenstopp auf dem berühmt berüchtigten Flughafen Funchal auf Madeira landete die Maschine der Condor nach ruhigem Flug am Nachmittag auf dem Flughafen Teneriffa Süd. Der von Condor überraschend eingeschobene Zwischenstopp auf Madeira und die eineinhalbstündige Fahrt vom Flughafen nach Puerto de la Cruz sorgten dafür, dass alle Aktiven schnell die Uniform anlegen mussten ...um 18:15 Uhr war Antreten vor dem Hotel angesagt ...

Schön, dass auf Teneriffa die Uhren anders, etwas gemütlicher, ticken. So hatten wir Zeit, die anderen, ebenfalls auf den

Beginn des Abmarschs wartenden, Karnevalisten aus Düsseldorf zu begrüßen. Der Inhaber der nahen Bierbude war sehr erfreut, dass so viele Uniformierte ihren ersten Durst nach der langen Anreise löschten.

Dann ging es endlich los, unsere Freunde aus Oberkassel spielten uns und all die anderen Jecken durch die Straße zum Saal Andrómeda. Viele Passanten und in den Straßenrestaurants sitzende Urlauber schauten sich klatschend und fröhlich winkend das Spektakel an. In dem Saal wurden alle karnevalistischen Gäste aus Bonn und Düsseldorf vom Bürgermeister der Stadt Puerto de la Cruz herzlich willkommen geheißen.

Nach dem Empfang zogen, bis auf den Generalstab, alle mit klingendem Spiel ins Hotel. Feste und leckere Nahrung nahmen alle nach der doch etwas anstrengenden Anreise und dem einen oder anderen Kaltgetränk mit Heißhunger auf. Die Kameraden des Generalstabs mussten bis zum Start des mehrgängigen Abendessen Kondition beweisen. Nach langen Reden der örtlichen Honoratioren, die ein Dolmetscher übersetzte, der Vorstellung der einzelnen angereisten Gruppen und dem obligatorischen Or-

densaustausch hieß an großen runden Tischen Platz nehmen. Es wurde eine lange Nacht.

Nach einem – für einige – kurzen Schlaf und einem ordentlichen Frühstück war die Welt wieder in Ordnung. Mit Schwung startete der neue Tag. In unterschiedlichen Gruppen haben uns Fremdenführer durch die Stadt geführt, uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt am Meer gezeigt und erklärt. Danach erkundete die Truppe in kleineren Gruppen die Gassen und das zuvor Gesehene individuell.

Unser Kommandant und drei Kameraden des Generalstabs weilten zu dieser Zeit in Santa Cruz, wo sie vom Präsidenten der Inselregierung empfangen und zum Mittagessen eingeladen wurden.

Am Abend zogen dann alle anwesenden Karnevalisten zum Lago Martiánez, einem großen, an der Küste von Puerto de la Cruz liegenden Badeparadies. Viele unterschiedliche mit Meerwasser gefüllte Schwimmbecken und breite Boulevards bieten zum Schwimmen, Relaxen und Sonnenbaden eine ruhigere Alternative zur meist felsigen Küste des Nord-Atlantiks. Auf den Plätzen und Wegen dieses Badeparadieses fand der Tunte-Lauf statt.

Von einer Tribüne aus verfolgten die Karnevalisten den Lauf der bunt, schrill und extravagant gekleideten und verkleideten Menschen, die sich teils im anderen Geschlecht wohlfühlten. Dieser nicht wirklich ernsthafte Wettlauf durch die Badelandschaft mit zahlreichen Hindernissen wird durch extrem hochhackige Schuhe oder Plateauschuhen – zum Teil mit sicher mehr als 15 Zentimeter hohen Sohlen – erschwert. Wie viele der Teilnehmer anschließend eine Orthopädie-Praxis aufsuchten ist nicht überliefert. Der Ausklang des Abends wurde vielfältig von Jung und Alt gestaltet.

Um 10 Uhr am Samstag hieß es Platz nehmen: in einem Bimmelbähnchen, mit dem Touristen eine Rundfahrt unternehmen. Die Stadtsoldaten und die Musiker im leichten Outfit mit Polo-Shirt und Feldmütze starteten zum Loro Parque. Die Fahrt durch die Straßen und Gassen von Puerto de la Cruz wurde von unseren Oberkasseler Freunden musikalisch untermalt und

sorgten bei den Touristen und Bewohnern der Stadt für großes Aufsehen und Beifall. Im Loro Parque angekommen, wurden wir von der Parkleitung freundlich, nicht als normale Touristen, sondern als eingeladene Gäste empfangen.

Eine der großen Attraktionen von Teneriffa ist zweifelsohne der Loro Parque, einer der anerkannt besten Zoos der Welt. Mit farbenprächtigen, dem Park den Namen gebenden Papageien, einem naturnahen Pinguinarium, in dem sich die kleinen, fracktragenden Pinguine sich sichtlich wohlfühlen. Respekteinflößende Gorillas sind ebenso zu bestaunen wie riesige, schillernde Fischeschwärme. Darüber hinaus ist der Zoo eine große Aufzuchtstation für vom Aussterben bedrohte Tierarten. Nach der imponierenden Show in dem sieben Mio. Liter Meerwasser fassenden Delphinarium mit fünf Orkas und Delfinen, die bei den Älteren Erinnerungen an „Flipper“ wach werden ließen, folgten wir der Einladung des Parkgründers, einem Kölner, ins Parkrestaurant. Bei

der reichlichen Auswahl an Essen und Getränken fand jeder etwas nach seinem Geschmack.

Zurück zum Hotel ging es wieder mit der Bimmelbahn. Dort an der Flaniermeile war „Zaperoco“, eine geschmacksverstärkte Kaffeespezialität auf Teneriffa, mit einem Stück Kuchen, oder ein Bier – alternativ ein kurzes Erholungsnickerchen im Hotel – angesagt.

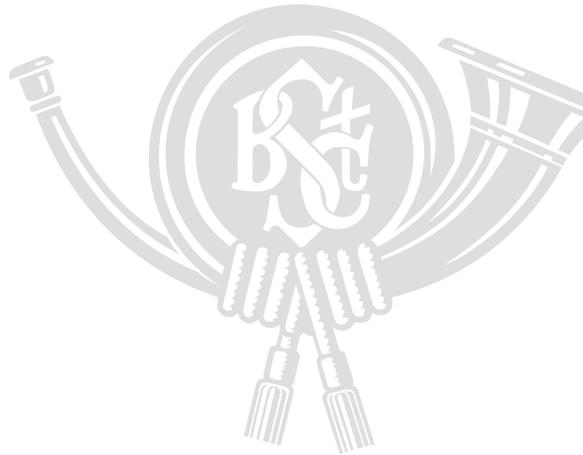
Mit Pauken und Trompeten ging es am Abend wieder zum Lago Martiánez zu den „Noches de Carnaval“. Nach dem wir uns dem Publikum präsentiert hatten, verfolgten wir von der Tribüne aus eine Karnevalsshow, bei der sich verschiedene Gruppen auslassen in farbenprächtigen, südländisch-fantasiereichen Kostümen zeigten. Nach einer mehr oder weniger langen Nacht mit flexiblem Zapfenstreich konnten wir uns bis zum Mittag ausruhen. Dann machten wir uns alle in Uniform wiederum auf den Weg zum Lago Martiánez, dort waren wir zum Mittagessen eingeladen.





Am Montagmorgen hieß es dann für den größeren Teil der Stadtsoldaten und Musiker Abschiednehmen von der Stadt und der Insel, wo wir alle herzlich aufgenommen worden waren und uns sehr wohl gefühlt hatten.

Der Rest der Truppe startete, nach weiteren schönen Tagen, u. a. mit dem Besuch einer Winzerfamilie in den Bergen Teneriffas, am Donnerstag zum Rückflug nach Bonn.



Nach der schmackhaften Stärkung und einem Sonnenbad startete dann der Karnevalumzug mit uns, den Karnevalisten aus Düsseldorf und den anderen Gruppen, die wir in den letzten Tagen gesehen haben, durch den Lago Martiánez und Puerto de la Cruz. Langes Verschnaufen war nicht möglich, da es am Abend zur nächsten Veranstaltung ging: Oberhalb

von Puerto de la Cruz liegt das Hotel El Tope, in das uns der Bürgermeister zum Abendessen eingeladen hatte. Auch dort legte sich die Hotelküche mächtig ins Zeug und der aufmerksame Service brachte uns vielerlei Schmankerln auf den Tisch. Ebenfalls die Barkeeper zeigten trotz des großen Andrangs keinerlei Schwächen.

SUPERJEILE WISCH





Das junge Girokonto¹

So leicht kann Banking sein.

- ✓ **Kostenfrei²**
bis zu einem Guthaben von 25.000,- Euro und Ausgabe einer kostenlosen girocard¹
- ✓ **BBBank Banking-App**
Apple Pay, Multibanking-Funktion, Foto-Überweisung und vieles mehr
- ✓ **Weltweit gebührenfrei³**
Geld abheben mit der kostenfreien Visa DirectCard³ (Ausgabe einer Debitkarte)

 **Jetzt informieren**
BBBank eG
Maximilianstraße 2
53111 Bonn



Einfach online abschließen:
www.bbbank.de/jungeskonto

¹Voraussetzungen: BBBank-Junges Konto mit Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen, Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied ab 18 Jahren. Bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Danach erfolgt die Umwandlung in ein Girokonto mit monatlichem Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro, girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.; Eingang Ausbildungsvergütung bzw. Gehalt/Bezüge ab Ausbildungsbeginn/Berufsstart. ²Für das Junge Konto wird für die Verwahrung von Einlagen oberhalb des Freibetrages ein Verwahrungsentgelt von 0,5% p. a. erhoben. Der Freibetrag beträgt 25.000,- Euro und wird in Prozent taggenau auf das den Freibetrag übersteigende Guthaben berechnet. ³36 Freiverfügungen am Geldautomaten pro Abrechnungsjahr; jede weitere Verfügung 1,50 Euro. Visa DirectCard (Ausgabe einer Debitkarte) ab 18 Jahren bonitätsabhängig möglich. Bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres 0,- Euro p. a., danach 18,- Euro p. a.; Voraussetzung: BBBank-Junges Konto.

Das Kegeltornier der Altstädter

Von Lina Engbrocks

Am 27. Juli 2021 kam eine Abordnung der Altstädter Köln zu unserem Kommandanten Wolfgang Orth und besuchte ihn in seinem Garten. Sie überreichten ihm die Einladung zum erstmaligen Kegeltornier anlässlich ihres hundertjährigen Jubiläums. Die Art der Einladung war sehr besonders: ein Kegel in den Altstädter-Farben.

Die Teilnehmer des Turniers waren die neun Traditions corps aus Köln und wir – das Bonner Stadtsoldaten-Corps – als zehntes Traditions corps. Unter Vorgabe der teilnehmenden Personen sollte ein Team aus 11 Personen zusammengestellt werden, darunter unter anderem der Kommandant, das erste Tanzpaar sowie ein Schiedsrichter, welcher die Hölzer zählen soll. Ebenfalls gesetzt sind der Spieß, in unserem Fall der Corpsfeldwebel, und ein Formationsführer. Diese Einladung war eine Gelegenheit für den Kegelclub „Volapük“, ins Training zu gehen und sein Können unter Beweis zu stellen. Im Jahr 1873 wurde der Kegelclub der Bonner Stadtsoldaten gegründet und wird nun durch regelmäßige Kegelabende auf unserer hauseigenen Kegelbahn im Zeughaus



mit neuem Leben gefüllt. Also starteten wir Ende März das wöchentliche Training. Die Trainingsfortschritte wurden regelmäßig durch unseren Kegelclub-Präsidenten Ralph Burger dokumentiert. Die Regeln waren klar, es zählt nur Holz und es wird auf die Volen geworfen.

Am 14. Mai 2022 war es dann endlich soweit: Das Team traf sich am Zeughaus und fuhr gemeinsam mit einem kleinen Bus nach Frechen zur Kegelanlage. Dort wurden wir als Bonner Traditions corps sehr herzlich empfangen. Nach einigen netten Gesprächen und einer kurzen Stärkung ging es für unser Team los! Zunächst erhielt jeder Kegler eine Nummer, in deren Rei-

henfolge gekegelt wurde. Unser eigener Schiedsrichter zählte bei einem der anderen Teams mit. Eine Stunde Zeit, und es sollen so viele Kegel fallen wie möglich – das Turnier begann. Während dieser Stunde fielen viele Kegel, aber trotz der nötigen Konzentration und Eile kam auch der Spaß nicht zu kurz, das Training zahlte sich aus!

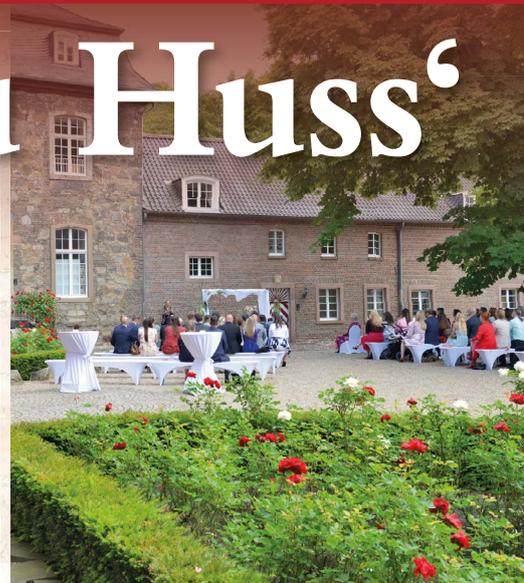
Nach dem Spiel warteten alle Vereine gemeinsam auf die Auswertung: Nach einigen spannenden Minuten, voll mit netten Gesprächen, stand der Gewinner fest. Das Reiter-Korps Jan von Werth hatte gewonnen – herzlichen Glückwunsch! Damit durften sich die glücklichen Gewinner über das Preisgeld freuen, dieses kam einer gemeinnützigen Organisation zugute. Unser Team erreichte den vierten von insgesamt zehn Plätzen.

Danach erfolgte ein gemütlicher Ausklang, es blieb genug Zeit, um sich über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Traditionspflege auszutauschen. Nach diesem schönen Tag ging es zurück nach Bonn, wir freuen uns auf die nächsten Treffen mit den Kölner Corps!



ESSEN, TRINKEN UND FEIERN IM ELTZHOF!

„Daheim & zu Huss“



Der Eltzhof – eine Institution unter den Kölner Brauhäusern. Nicht nur, weil Restaurant und Brauhaus überzeugen, vielmehr, weil die Vielseitigkeit des Gutshofs die Gäste begeistert.

Für Bankette, Hochzeiten, Tagungen, Comedy, Kunst, Kultur, Theater, Partys und Konzerte bietet der Eltzhof fantastische Möglichkeiten!

Auch, um einfach nur ein Kölsch zu trinken!



Eltzhof Gastronomie und Veranstaltungs GmbH
 St. Sebastianusstr. 10 • 51147 Köln • Fon: 0 22 03-98 00 80
 info@eltzhof-kulturgut.de • eltzhof-kulturgut.de
 facebook.de/eltzhof.kulturgut • instagram.com/eltzhof

„Aller guten Dinge sind drei!“ Vatertag 2022

Von Mike Ebel

Bereits 2020 sollten wir, die Ari (Artillerie), Ausrichter der Vatertagstour des Corps sein. Es war alles vorbereitet, die Pläne waren umgesetzt – die Wegestrecke erarbeitet – der Zwischenstopp über unser Kommen informiert und am Zielort die Plätze für uns reserviert. Doch dann kam, durch den Virus bedingt, der „technische K.o.“. Es blieb nichts anderes übrig, als alles abzusagen und den Plan für das kommende Jahr in die Schublade zu legen.

2021 – „Der Virus“ war immer noch da, aber es gab zwischenzeitlich Hoffnung. Daher nahmen wir optimistisch die Planungen für Vatertag wieder auf. Es musste allerdings ein Plan B her, denn der ausrichtende Verein unseres Zwischenstopps hatte die Veranstaltung erst gar nicht in die Planung genommen. Unser Plan B stand, musste dann aber auch wieder in die Schublade, denn „der Virus“ hatte uns nach wie vor zu gut im Griff und nichts war möglich!

„Aller Guten Dinge sind drei!“, und so nahmen wir im März 2022 die Planungen für den Vatertag ein drittes Mal in Angriff. Jetzt brauchten wir einen Plan C, denn vom ursprünglichen Plan hatte nur noch der „Bollerwagenteil“ Bestand. Neben dem immer noch abgesagten Zwischenstopp hatte auch unser ursprünglicher Zielort seinen Geschäftsbetrieb noch nicht wieder aufgenommen. Bereits nach der ersten Video-Konferenz des Vatertagsausschusses (bestehend aus Erich, Tobi und mir) stand das grobe Gerüst für Plan C (mit dem Bollerwagen am Rhein entlang und das Frühstück im Zeughaus). In weiteren Mails, Probewanderungen und Video-Konferenzen wurde ein Zielort (Biergarten des Parkrestaurants Rheinaue) gefunden und das grobe Gerüst wurde erneut mit Leben gefüllt.

Am 26.05. war es dann so weit, wir konnten 43 Kameraden zum Auftakt der Vatertagstour, dem Frühstück im Zeughaus, begrüßen. Mit dem „Häkchen“ in der Anwesenheitsliste bekamen die „Mitläufer“ von uns ein Knicklichtarmband, welches später zur Gruppenbildung dienen sollte. Auf dem Weg in die Rheinaue hatten wir



mit den Kameraden noch das eine oder andere vor. Die „Nicht-Mitläufer“ bekamen keins, da sie mit einem eigens eingerichteten Shuttle direkt zum Parkrestaurant gebracht wurden.

Nach dem Frühstück und der Vorstellung des Tagesablaufes wurde der Bollerwagen beladen und wir machten uns auf den Weg in Richtung Rheinaue. Vom Zeughaus ging es an der Bahn entlang in Richtung Hofgartenwiese an die Uni. Normalerweise wird hier Wissen vermittelt, jetzt wurde Wissen abgefragt. Für die Mitläufer stand die erste Bewährungsprobe an. Zum einen mussten sie ihre Gruppe (entsprechend der Leuchtfarbe des Knicklichtes) finden, als auch sich einem „Irish-Pub-Quiz“ stellen. Innerhalb von 10 Minuten mussten Antworten/Lösungen zu Fragen gefunden werden wie:

- Warum wurden 50 Kubikmeter Popcorn ins Meer geschüttet?
- Wofür steht der Name „Milka“?
- Wieviele Scheiben könnte die Ari Karnevalssonntag am „Alten Rathaus“ zerschießen?
- Welcher amtierende Kommandant durfte sich in das Goldene Buch der Stadt Bonn eintragen?
- In welcher Weise waren die Stadtsoldaten am Bau der „Alten Rheinbrücke“ beteiligt?
- Bzw. die sich in Umlauf befindlichen Euro-Geldscheine nach Ihrer Häufigkeit sortieren.

Nach dem Einsammeln der Antwortkärtchen und der Auflösungen ging es dann über die erste Fährgasse an den Rhein in Richtung Rheinaue. An der „Europa-Sonnenuhr“, kurz nach dem Pavillon am Bonner Rheinufer, wurde der nächste Aufgabenstopp eingelegt. Die Kameraden durften nicht nur die Aussicht genießen, sie mussten vom gut sichtbaren Siebengebirge die Berge in der richtigen Reihenfolge von links nach rechts (zum Rhein hin) benennen. Auch hier wurden nach 10 Minuten die Antwortkarten wieder eingesammelt und es zeigte sich, dass dies selbst für Einheimische keine leichte Aufgabe war.

Weiter ging es am Rhein entlang – vorbei an Bundesrechnungshof, Villa Hammerschmidt, WCCB, dem alten Wasserwerk und Langen Eugen – zur Gronau/Kunstrasen, unserem letzten Aufgabenstopp. Er stand unter dem Thema „Kraft und Geschicklichkeit“ und musste von 4 Gruppenmitgliedern zeitgleich bewältigt werden. In der Zeit, in der einer der Vier zwei gefüllte Maßkrüge am gestreckten Arm hochhielt (Part „Kraft“) mussten die verbleibenden drei mit Tennisbällen auf Punktejagd gehen. Sie mussten die Bälle in einen in drei Meter Entfernung stehenden, leeren Bierkasten werfen. Anstelle der Flaschen waren in dem leeren Kasten Punktekärtchen

verteilt, die später zusammengezählt wurden (Part „Geschicklichkeit“). Der Ehrgeiz der „Bierkrugstemmer“ war so entflammt, dass sie oft länger hielten als die Tennisbälle flogen. So kamen teilweise Zeiten von deutlich über 3 Minuten zustande. Hut ab vor den erbrachten Leistungen!!!

Danach ging es auf direktem Weg in Richtung Parkrestaurant Rheinaue weiter, dort erwartete uns unser Mittagessen. Frisch gestärkt – auch mit reichlich flüssigem Nachtisch – gingen wir, begleitet von einem tollen musikalischen Programm von Willi Bellinghausen und vielen Gesprächen, in den geselligen Teil des Vatertages über, der sich erst zum Abend hin langsam aufzulösen begann.

Auf die Fragen hin, wer denn unseren kleinen „Vatertagstour-Dreikampf“ gewonnen hat, kann man nur sagen „Wir alle!“. Die mitgelaufenen Kameraden können bestätigen, dass wir auf der Tour ein harmonisches und kameradschaftliches Miteinander erlebten wie es in der Vergangenheit nicht allzu oft vorkam. Wer dennoch wissen möchte, welche Gruppe gewonnen hat, schaut am Ende des Heftes nach und findet dort die Lösung.



Armerling GmbH

MALERMEISTER

- Raum- und Fassadegestaltung
- Bodenbeläge
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Schimmelsanierung
- Trockenbau



www.armerling.de



„Historisches Spektakel“ bei historisch spektakulären Temperaturen

Von Mike Ebel

Die – ursprünglich zum Beethoven-Jubiläum 2020 – geplante Nachstellung der Einweihung des Beethoven-Denkmals von 1845 wurde im August 2022 mit zweijähriger Verspätung aufgeführt. Schuld daran waren allerdings keine explodierenden Kosten oder Planungsfehler, sondern nur ein kleiner Virus, der das „normale“ Leben in eine Art Dornröschenschlaf versetzte. In den Nachholtermin floss, neben der eigentlichen Nachstellung, auch die Rückkehr des Denkmals aus seiner „Reha“ (Renovierung) mit ein.

Die Veranstaltung, die 1845 noch über mehrere Tage ging, begnügte sich 2022 mit einem Tag – wobei sich die Veranstalter, der Beueler Schiffer-Verein und unser Ex-OB Jürgen Nimptsch, auf die eigentliche Enthüllungsfeier konzentrierten.

Um den Ablauf von vor 177 Jahren möglichst authentisch nachzustellen, nahmen neben einigen Bonner Vereinen (u. a. alle Bonner Traditions corps) auch viele Bonner Bürger in historischen Kos-



tümen an der Veranstaltung teil. Das Ereignis begann, wie damals, mit einem Festumzug vom Hauptgebäude der Universität zum Bonner Münster, wo Stadtdechant Wolfgang Picken die „Beethoven-Messe“ zelebrierte. Nach der Messe ging die Veranstaltung vor rund 1.300 Besuchern auf dem Bonner Münsterplatz weiter. Hier begrüßte das Moderatorenteam Jürgen Nimptsch und Brigitte

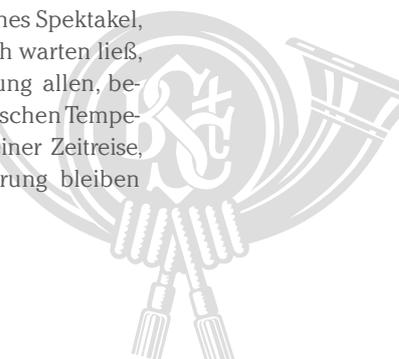
Landsberg (stellv. Leiterin Bonn-Info) damalige Zeitzeugen, u. a. Gottfried Kinkel (Andreas Etienne), Alexander von Humboldt (Rainer Pause), den Hauptsponsor des Denkmals Franz Liszt (Dirk Vianden mit einem famosen Wiener Dialekt). Nach dem Eintreffen der Queen Victoria (OB Katja Dörner) und ihrem Gemahl Prinz Albert von Sachsen (Stadtdirektor Wolfgang Fuchs) sowie weite-





ren Ehrengästen auf dem Balkon der Post, trug Paul Breidenstein die Festrede seines Urururonekels Professor Carl Heinrich Breidenstein, der seinerzeit Initiator des Denkmals war, vor. Zu deren Abschluss erfolgte die Enthüllung des Denkmals.

Damit endete ein historisches Spektakel, welches zwar lange auf sich warten ließ, aber mit dieser Inszenierung allen, besonders aufgrund der tropischen Temperaturen und dem Hauch einer Zeitreise, in unvergesslicher Erinnerung bleiben wird.



RATHS

KAISER-PASSAGE BONN
www.juwelier-raths.de



**Ejahl ob persönlich oder digital –
mer fiere zesame Karneval!
„VR-Bank Alaaf!“**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Bonn Rhein-Sieg eG



„Wir stehen zu dir, BSC 01/04“ und „Dreimol vun Hätze Stadtsoldaten Hurra!“

Von Robert Kleinhans

Die sportliche Betätigung im Allgemeinen und der Karneval im Besonderen haben oberflächlich betrachtet nicht allzu viele Gemeinsamkeiten. Lediglich die Tanzgruppen im Karneval erheben vollkommen zurecht den Anspruch, Leistungssport zu betreiben. Doch wie finden das Fußballspiel eines Traditionsvereins und das Brauchtum Karneval in einem rheinischen Traditions-corps zueinander?

Hier der Versuch einer Erklärung:

Beide erfreuen ihr Publikum insbesondere dann, wenn der Sieg errungen, oder ein Auftritt besonders gelungen ist. Beide füllen Stadien und Veranstaltungshallen, weil die Menschen gerne live mitfiebern, oder gerne zusammen feiern wollen. Beide lösen hohe Emotionen aus, weil die Verbundenheit der Fans, Freunde und Vereinsmitglieder aus tiefem Herzen kommt. Beide sind auf ihre Mitglieder und Förderer angewiesen, denn ohne „Nüsele“ lööf jarnix. Soweit einige Gesichtspunkte, die den Bonner SC und die Bonner Stadtsoldaten durchaus verbinden.

Ein entscheidender Aspekt ist jedoch die optische Außendarstellung. Diese spiegelt sich bei den Fußballern in blau-roten Trikots wieder, während die



Stadtsoldaten die blau-weiß-rote Uniform tragen. In gewisser Weise sind also alle Akteure bei ihren Auftritten verkleidet.

In unserem Jubiläumsjahr war dies für die Verantwortlichen des Bonner SC offenbar Grund genug, ein Karnevalstrikot im Design der Stadtsoldatenuniform zu kreieren. Selbstverständlich ließen wir es uns nicht nehmen, bei der offiziellen Präsentation des neuen Kleidungsstücks anwesend zu sein. Zum Heimspiel des BSC gegen die U23-Mannschaft des 1. FC Köln mar-

schierten wir mit klingendem Spiel in den Sportpark Pennenfeld ein. Leider konnte auch unsere lautstarke Unterstützung von der Tribüne aus nicht verhindern, dass die drei Punkte nach Kölle wanderten. Mit viel Liebe zum Detail versehen, fand das Trikot nicht nur in den Reihen der Fußballfans großen Zuspruch und es wird mit Sicherheit auch in Zukunft noch des Öfteren zu sehen sein.



Liebe Kameraden und Kameradieschen, liebe Freunde und Förderer des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.,



zu meiner Person: Ich bin am 18.07.1967 in Bonn geboren und aufgewachsen. Seit über 10 Jahren lebe ich mit meiner Frau Carolin und unserem 11-jährigen Sohn Noah in Meckenheim. Beruflich bin ich als Außendienstmitarbeiter in der Haus-technik-Branche tätig.

Als echter Bönnscher Jung nahm ich immer am Karneval teil, dies jedoch nicht aktiv im Verein. Meine Schwester Steffi und mein Schwager Rolf Trimborn (zu dieser Zeit Leiter des Kadettencorps) waren es, die unseren Sohn Noah zum Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten brachten.

Es war unschwer zu erkennen, wie viel Spaß die Pänz beim Tanzen, den Auftritten und schließlich im Rosenmontagszug haben. Besonders der Umgang der

Kinder untereinander hat mich sehr beeindruckt – und die Erkenntnis, dass Karneval im Verein nicht nur in der Session, sondern das ganze Jahr stattfindet.

Daher war es für mich selbstverständlich, mich stärker einzubringen und die Pänz zu unterstützen. Dies führte dazu, dass ich Kontakt zum aktiven Landsturm bekam, der bekanntermaßen das Kadettencorps in allen Belangen unterstützt. Schließlich war es der Landsturmführer Thomas Königshausen, der mich ansprach, dem Landsturm beizutreten. „Du kannst ja erst mal reinschnuppern und inaktives Mitglied werden“, so seine Worte. Dies war für mich keine Option und ich entgegnete: „Wenn – dann ganz oder gar nicht“, und unterschrieb den Antrag als aktives Mitglied im Landsturm, dem ich nunmehr seit zwei Jahren angehöre.

Im darauffolgenden Jahr wurde ich Stellvertreter von Rolf Trimborn, für den schon feststand, dass die Jubiläumssession zum 150-jährigen Bestehen der Bonner Stadtsoldaten seine letzte im Amt sei. Seinem Wunsch und dem vieler Eltern, mich als Nachfolger ins Spiel zu bringen, kam ich nach kurzer Überlegung und Rücksprache mit meiner Familie gerne nach. Mit dem Bewusstsein, dass gerade nach den vergangenen beiden Jahren eine Menge Arbeit auf mich zukommt, wurde ich dann am 04.05.2022 zum neuen Kadettencorpsführer ernannt. Mein Ziel ist es, dass sich die Pänz bei uns wohlfühlen und auch in Zukunft mit viel Spaß unser schönes Brauchtum pflegen.

An dieser Stelle möchte ich noch Danke sagen

- den Eltern, die ihre Kinder in die Uniform stecken und zu allen Terminen fahren
- den Kameraden im Landsturm für die sehr kameradschaftliche Aufnahme und für deren großartige Unterstützung für die Kadetten
- Rolf und Steffi Trimborn für die tolle Arbeit der letzten Jahre sowie
- unserem Kommandanten Wolfgang Orth und allen Mitgliedern des Generalstabes für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Abschließend sei mir noch der Hinweis erlaubt, dass wir gerne noch Kadetten in unsere Stadtsoldaten-Familie aufnehmen. Kinder, die Spaß am Tanzen, am Karneval und Lust auf eine starke Gemeinschaft haben, sind bei uns herzlich willkommen. Bei Interesse freue ich mich sehr über Ihre/eure Rückmeldung.

Mit Zuversicht auf die kommende Session und 3 x Stadtsoldaten-Hurra begrüßt Sie/euch herzlichst

Markus Fontaine
Kadettencorpsführer



Jederzeit für Sie
ansprechbar, auch im
Fastelovend !

Dr. Christos Katzidis

Ihr direkt gewählter
Abgeordneter für Bad Godesberg,
Hardtberg & Bonn-Süd

So erreichen Sie mich:

- web:** www.christos-katzidis.de
- e-mail:** christos.katzidis@landtag.nrw.de
- telefon:** 0211 - 884 - 2186
- facebook:** www.facebook.com/katzidis/
- instagram:** [christos.katzidis](https://www.instagram.com/christos.katzidis)
- twitter:** [@ckatzidis](https://twitter.com/ckatzidis)



**FAIRSICHERN &
VORSORGEN**

fairzinsung[®]
NACHHALTIG INVESTIEREN

**NACHHALTIG
INVESTIEREN**

**... weil
das Leben
nicht planbar
ist.**

**... weil
Gerechtigkeit
wertvoll
ist.**

www.fairsorge.com



Fragen zu Versicherungs- und
Vorsorgethemen beantwortet

Mike Stoy

E-Mail: info@fairsorge.com
Telefon: 0228 377272-0460



« SCANNEN
UND KONTAKT
AUFNEHMEN!

www.fairzinsung.com



Fragen zu nachhaltigen
Investments beantwortet

Martin Klose

E-Mail: info@fairzinsung.com
Telefon: 0228 377272-0440



« SCANNEN
UND KONTAKT
AUFNEHMEN!

ecoanlageberater
FACHBERATER FÜR NACHHALTIGES INVESTMENT

Vom Kadett zum Stadtsoldat

Interview mit Jan Fenger und Julius Oestreich

Von Meike Gareiß



Wie alt seid ihr?

Julius: 20

Jan: 18

Ihr seid erst seit Kurzem bei den „Großen“... Wie lang wart ihr Kadetten?

Jan: 5 – 6 Jahre

Julius: Ich war 15 Jahre dabei. Habe damals mit 4 Jahren angefangen.

Wie seid ihr zu den Kadetten gekommen?

Julius: Bei mir war es sehr simpel. Mein großer Bruder war schon bei den Kadetten und irgendwann bin ich einfach mit zum Training.

Jan: Meine Großeltern wollten damals unbedingt, dass ich Kinderprinz in Bonn werde. Allerdings habe ich damals noch in Brüssel bzw. später in Berlin gelebt. Wir sind erst vor 6 Jahren nach Bonn gezogen. Prinz konnte ich dann altersbedingt nicht mehr werden, aber den Kadetten wollte ich trotzdem beitreten.

Was hat euch dazu bewogen, nach der Kadettenzeit dem großen Corps einzutreten?

Jan: Das Alter spielte natürlich eine Rolle und Lust am Tanzen und am Vereinsleben.

Julius: Bei mir war es auch das Alter. Wir mussten ja bei den Kadetten aufhören. Nicht zu den „Großen“ zu wechseln, stand nie zur Debatte, da es so sehr Teil meines Lebens ist.

Tanzt ihr beide noch im Karneval?

Julius: Ja, wir tanzen beide noch.

Seid ihr in den gleichen Formationen wie eure Väter?

Jan: Nein. Mein Vater ist in der Artillerie, ich bin in der Infanterie 3. Knubbel.

Julius: Bei mir, ja. Mein Vater ist auch in der Infanterie und ich bin auch im 3. Knubbel.

Nervt es euch, dass immer automatisch ein Bezug zu Elternteilen oder Geschwistern hergestellt wird?

Jan: Nö, man kennt sich ja untereinander.

Julius: Nerven tut es nicht, man wird nur mal gefragt, wo denn die anderen sind.

Was ist der gravierendste Unterschied von den Kadetten zu den Erwachsenen?

Jan: Man wird auf Veranstaltungen definitiv mehr wahrgenommen und es wird nicht mehr so auf einen herabgeschaut.

Julius: Ja, man ist definitiv mehr im Geschehen und hat auch mehr Verantwortung, da man sich um alles selber kümmern muss. Und man bekommt eine Uniform die einem passt! Bei den Kadetten muss man immer in die Uniform hineinwachsen. Meine war z. B. von meinem Bruder, der sie wiederum ursprünglich aus dem Fundus des Tambourcorps bekommen hat, die wurde damals extra auf Kadett umgeschneidert.

Gibt es etwas, das ihr vermisst?

Jan: Ich vermisse die Auftritte in den Altersheimen. Da hat man gemerkt, dass man den Menschen dort wirklich eine Freude bereitet hat. Vor allem vermisse ich aber die Leute und Freundesgruppe. Sonst hat man sich automatisch einmal die Woche gesehen.

Julius: Bei mir sind es auch die Leute und die Auftritte. Die Anzahl der Auftritte war damals auch wesentlich höher als jetzt, wodurch man noch mehr Zeit zusammen verbracht hat.

Werdet ihr auch als Erwachsene behandelt? Oder sieht jeder in euch immer noch „die Kleinen“?

Julius: So gut wie alle behandeln mich als Erwachsenen. Viele haben gar nicht auf'm Peil, dass wir mal Kadetten waren.

Jan: Anfangs ist man nur „der Neue“. Das verzieht sich aber relativ schnell und man ist einer von ihnen.

Was war die witzigste Story, die ihr erlebt habt?

Julius: Da haben sich sehr viele Storys angesammelt. Besonders witzig war, als ein Kinderprinz im Rosenmontagszug mal seinen Pajass weggeworfen hat, weil er im Kamellekorb drin lag. Oder auch als bei Auftritten immer das Gleiche fehlte.

Jan: Ja, da waren so viele Storys. Da kann man sich gar nicht entscheiden oder alle erzählen.

Wie viel bekommt ihr davon mit, was im Corps so los ist?

Julius: Ich würde auch sagen, Formationsabend und Training. Während der Session auch mehr von anderen Formationen, da man sich dann häufiger begegnet.

Jan: Und vielleicht auch ein bisschen von meinem Vater.

Wie seht ihr die Stadtsoldaten in der Zukunft?

Julius: Immer noch als größtes Traditions-corps in Bonn. Allerdings sehe ich es nachwuchstechnisch eher schwierig. Bei den Kadetten gibt es große Alterslücken und es fehlen definitiv Jungs.

Jan: Ich sehe sie auch weiterhin als stolzes Traditions-corps der Stadt Bonn.

Was würdet ihr euch wünschen, woran gearbeitet werden könnte, oder wohin das Corps sich entwickeln könnte?

Jan: Ich würde mir wünschen, dass Mädels mehr Chancen im Corps hätten, gerade für die, die Bock auf Tanzen haben.

Gerade gibt es kaum Positionen, in denen Mädels aktiv am Corpsleben teilnehmen können.

Julius: Dazu kommt noch allgemein die Nachwuchsarbeit. Ich würde mir wünschen, es wäre interessanter für die Jugend, Mitglied zu werden und auch, dass es mehr jüngere in der Tanzgruppe gäbe.

Findet ihr es schwer, einen Zugang zu den Stadtsoldaten zu finden?

Jan: Ich finde, es gibt zu wenig Außenwerbung. Wir bräuchten mehr von: „Wir sind super! Kommt zu uns!“ oder „Nicht nur angucken, sondern mitmachen!“

Julius: Im Allgemeinen ist die Attraktivität für jungen Leute ausbaufähig. Oft wird man gefragt: „Warum soll ich zu euch?“ oder „Warum ausgerechnet zu euch und nicht zu wem anders?“ Man merkt auch, dass bei Veranstaltungen immer die gleichen helfen und da kaum Neue hinzukommen.

Findet ihr die Abläufe und Traditionen im Corps zeitgemäß? Was gehört evtl. überholt?

Jan: Was heißt Tradition?! – Das ist, was die Stadtsoldaten ausmacht.

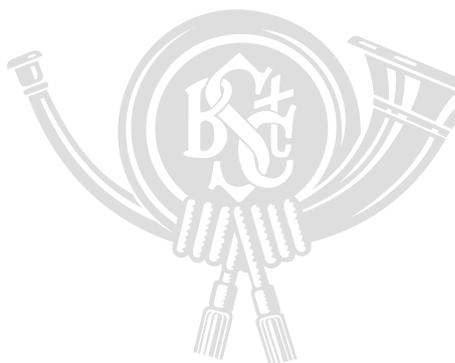
Julius: Ja, auch z. B. das Tragen der Uniform. Die Attraktivität für Frauen ist allerdings sehr gering.

Jan: Daran sollte man arbeiten. Schon allein beim Probetraining. Da bewerben sich acht Frauen auf nur eine einzige offene Stelle.

Warum sollte man Mitglied bei den Bonner Stadtsoldaten werden?

Jan: Wir sind toll! Es gibt eine wundervolle Kameradschaft und es entstehen tolle Freundschaften. Man gewinnt unfassbar viele schöne Erinnerungen und man hat jede Menge Kontakte. Manch einer hat darüber sogar eine Ausbildung gefunden.

Julius: Dem habe ich kaum etwas hinzuzufügen. Auch wenn es bei mir keine große Wahl gab, möchte ich es heute nicht mehr missen.



FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

Der Leibgardist

von Kurfürst

Clemens August

Jeden 1. Sonntag im Monat
um 12 Uhr von
Mai bis Oktober 2023

Für Gruppen individuell
buchbar!



Weitere Infos:

Bonn-Information
Telefon: 0228 - 77 50 00

E-Mail:
bonninformation@bonn.de

Rückblick

auf die hoffentlich „letzte Corona-Session ever“

Von Tonja Pfeiler

Nach fast zwei Jahren der Entbehrenungen blickten wir hoffnungsvoll auf unsere Jubiläumssession 2022. Leider machte uns die Pandemie auch in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung. Trotzdem war es uns möglich, unter Einhaltung der jeweiligen Corona-Bestimmungen zu trainieren und einige Veranstaltungen durchzuführen.

Am 07. November starteten wir, im Beisein vom Bonner Bezirksbürgermeister Jochen Reeh-Schall, unseres Kommandanten Wolfgang Orth sowie weiterer Mitglieder des Generalstabes, mit unserem Kindergeneralappell im Saal der Gaststätte „Zur Post“ bei Tony in Niederkassel-Mondorf in die Session. Erster Höhepunkt war die Präsentation der neuen von Trainerin Steffie Löhe einstudierten Sessionstänze durch die Kadetten. Neben dem Auftritt des designierten Kinderprinzenpaares Lewis I. (Jacobs) und Mia I. (Marschollek) war ein weiterer Höhepunkt die Verleihung des Goldenen Kadettensternes an meine Schwester Lara Pfeiler und an Julia Braun. Eine besondere Auszeichnung erhielt unser Leiter Rolf Trimborn für das Kadettencorps der Bon-

ner Stadtsoldaten von der Ehrengarde der Stadt Bonn, den „Cadett Nr.1“. Mit dieser Auszeichnung werden seit 2009 Bonner Persönlichkeiten und/oder Institutionen geehrt, die sich in herausragender Weise nachhaltig für die Jugendarbeit in Bonn und in Bonner Vereinen engagieren. Zum Ausklang der Veranstaltung durften sich alle noch über einen Auftritt der Ehrengarde Hangelar und der jungen Kölschrockband „Bohei“ freuen.

Den nächsten Auftritt hatten wir am 13. November im Brückenforum, beim Generalappell der Bonner Stadtsoldaten. Mit den „Großen“ vor so vielen Menschen zu tanzen, war für uns Pänz wieder ein tolles Erlebnis. Insbesondere der große Applaus tat uns gut und hat uns für die nächsten Auftritte zusätzlich motiviert.

Besinnlicher wurde es dann am 28. November bei der Nikolausfeier im Jakob Wahlen Park in Alfter. Wie auch in der Vergangenheit haben wir auch dieses Jahr wieder auf große Geschenke verzichtet und stattdessen „unsere“ Tüten dem VfG Bonn gespendet.

Nach dem überraschenden Besuch vom Nikolaus gab es am Lagerfeuer dann noch Suppe, Stockbrot und Kakao, was bei den kühlen Temperaturen ganz gutgetan hat.

Das Jahr 2022 begann für uns Kadetten mit einer Überraschung: Nicht nur ich habe mich über die persönliche Übergabe des Ordens durch unseren Kadettenführer Rolf Trimborn und seinen Stellvertreter Markus Fontaine Anfang Januar gefreut.

Weiter ging es dann mit zwei Terminen am 12. Februar. Vor dem Spiel des Bonner SC gegen den 1. FC Köln II im Sportpark Pennekamp durften wir vor Spielbeginn und vollbesetzter Tribüne gemeinsam mit dem großen Corps im Stadion einmarschieren, den Stadtsoldatentanz aufführen und eine große Stadionrunde absolvieren. Nach Spielende ging es dann nach Meckenheim, um dort vor der Kirche Fotos für das traditionelle „Kamelleaufwiegen“ von HARIBO (auch die Kamelle haben wir dieses Jahr wieder dem VfG gespendet) zu schießen. Der lange Tag endete für uns dann bei einem ausgedehnten Schnitzeessen.





Besondere Highlights waren für mich das Fotoshooting des designierten Kinderprinzenpaares am 20. Februar, das ich als AdjutantIn begleiten durfte sowie der anschließende ökumenische Gottesdienst im Bonner Münster. In der Kirche durfte ich mit Lewis die Kerze der Karnevalisten tragen und eine Fürbitte vortragen. Dies war für mich zugleich die letzte Gelegenheit in der abgelaufenen Session, meine Kadetenuniform zu tragen.

Ich freue mich auf die neue Session und hoffe für uns alle, dass wir in dieser Session auch wieder so feiern können, wie wir das „vor Corona“ machen konnten. Insbesondere die vielen Auftritte und der Rosenmontagszug haben mir in letzten Jahren sehr gefehlt.



buttinette

Alles für Fasching & Karneval

Fasching



Die neue App von **buttinette**



www.buttinette.de/ios



www.buttinette.de/android



Bei uns finden Sie ganzjährig eine Riesenauswahl:

Kostüme • Stoffe & Schnitte
Zubehör • Party-Deko

www.buttinette-karneval.de



dhpg

**Mit Pappnaas oder Höötche,
mer sitze all in eenem Böötsche**

Och mer sin jeck und fiere met!

Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Insolvenzverwaltung und Sanierungsberatung sowie IT-Services. Wir, unsere Leistungen und Mandanten sind so vielfältig wie die Region. Als eines der führenden Beratungsunternehmen sind wir mit mehreren Standorten fest im Rheinland verwurzelt. Und wenn die Brauchtumstage nahen, gewinnt auch bei uns das rheinische Lebensgefühl die Oberhand. Wir wünschen allen Jecken eine schöne Session!

Das Kinderprinzenpaar 2022/23

Von Markus Fontaine und Michael Remmy

Sehr geehrte Damen und Herren, leev Fastelovendsjecke,

in den vergangenen beiden Jahren konnte pandemiebedingt kein Kinderprinzenpaar der Bundesstadt Bonn proklamiert werden. Das Coronavirus hat den öffentlichen Kinderkarneval völlig zum Erliegen gebracht. Auch wenn die eine oder andere Veranstaltung stattgefunden hat, waren die beiden vergangenen Jahre für die karnevalistischen Pänz eine schwere Zeit. Wir blicken aber positiv in die Zukunft und freuen uns schon auf die Session 2022/23, mit hoffentlich vielen Veranstaltungen und strahlenden Kinderaugen. Umso mehr freuen wir uns, die beiden Pänz in Lauerstellung der vergangenen beiden Jahre wieder ins Rennen zu schicken. Lewis und Mia werden als Kinderprinzenpaar im Januar proklamiert werden und die Bönnsche Karnevalsjugend vertreten.

Es ist schon etwas ganz Besonderes, wenn zwei Pänz zwei Jahre vergeblich von ihrer Tollitätenzeit träumen und trotz der großen Enttäuschung immer noch für dieses Amt brennen. Die designierten Tollitäten werden voraussichtlich am 07.01.2023 als Lewis I. und Mia I. proklamiert.

Die Kindertollitäten stellen sich vor:

Kinderprinz Lewis I. (Jacobs) Alaaf zesamme!

Ich heiße Lewis Janik Jacobs und wurde am 04.12.2008 in Köln geboren. Ich wohne zusammen mit meinen Eltern Manuela und Ulrich, meinem Bruder Luca und unserem Hund Hella im schönen Niederdollendorf am Rhein. Und wie könnte es auch anders sein, das Haus steht in der Prinzenstraße. Seit diesem Sommer besuche ich die 8. Klasse am Collegium Josephinum. Als echter „Kölscher Jung“ schlägt mein Herz für den FC und natürlich für den Karneval. Hier bin ich am Trömmelche beim TC Grün-Weiß Oberkassel (Regimentsspielmannszug des BStC) und beim Kadettencorps des BStC aktiv dabei. Dort tanze ich seit 2012. Ich hatte schon sehr

früh den Herzenswunsch, Prinz zu werden und während der Kinderprinzensession meines Bruders Luca I. in der Session 2017/18 konnte ich bereits Tollitätenluft schnuppern.

Zwei lange Jahre habe ich nun warten müssen, weil die Corona-Pandemie ein Feiern nicht erlaubt hat. In der Session 2022/23 wird mein Traum nun endlich wahr. Meine Kinderbonna Mia und ich freuen uns auf eine tolle und vor allem sichere Session mit möglichst viel Normalität.

Kinderbonna Mia I. (Marschollek)

Ich heiße Mia Romy Marschollek und wurde am 21.04.2008 im Malteser Krankenhaus in Bonn geboren. Zu meiner Familie gehören: Mutter Andrea, Vater Oliver und die drei Brüder Janosch (10), Vincent (19) und Kilian (18). Ich wohne im schönen Bonner Norden und besuche zurzeit die 9. Klasse der Marie-Kahle-Gesamtschule. In meiner Freizeit reite ich, tanze für mein Leben gern und treffe mich oft mit Freunden. Meine erste Erfahrung mit Karneval machte ich bereits mit 10 Monaten, als ich im Mäusekostüm im Buschdorfer Karnevalszug mitgeschoben wurde. Schon damals muss mich der Karnevalsvirus gepackt haben. Mit 3 Jahren sagte ich dann, als ich das Kinderprinzenpaar sah: „Das will ich auch mal machen!“ Mit 11 Jahren war ich endlich beim ersten Schnuppertraining der EhrenGarde. Dort erfuhr ich, dass dieser Traum wahr werden könnte. Ich sagte daraufhin zu meiner Mutter: „Da muss ich mich aber ranhalten.“

Im November 2019 wurde ich endlich als Mitglied des Cadettencorps der Bonner EhrenGarde vereidigt. Als die Frage aufkam, ob ich Kinderbonna in der Session 2020/2021 werden möchte, musste ich nicht lange überlegen. Die Pandemie machte allerdings in den vergangenen beiden Jahren auch vor dem Karneval nicht halt. Ein erstes Highlight für mich war sicher die Vorstellung auf dem Bonner Marktplatz im vergangenen November. Dieses tolle Gefühl möchte ich wieder ha-

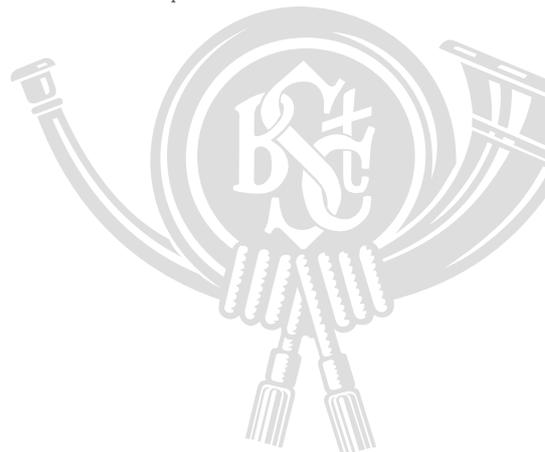


ben und daher bin ich froh, dass sich nun in der Session 2022/2023 mein Traum doch noch erfüllen wird.

Ich werde alles geben, um alle Jecken glücklich zu machen und mit ihnen eine tolle und unvergessliche Zeit zu haben. Wir freuen uns schon sehr auf die tollen Veranstaltungen und den Rosenmontagszug – wir können es kaum erwarten.

Wir wünschen allen Jecken eine tolle Session 2022/23 und freuen uns auf eine wundervolle Zeit mit unseren K-/Cadettencorps unter dem Motto: „Mit Pappnaas und Höötche – Mer sitze all in enem Böötsche“

Markus Fontaine und Michael Remmy
(C)Kadettencorpsführer



Interview mit unserem Corpsfeldwebel Jürgen Hofmann

Von Meike Gareiß

Wie alt bist du?

62 Jahre

Bist du in Bonn geboren?

Ja.

Seit wann bist du bei den Stadtsoldaten?

Ich bin seit 1978 Mitglied.

Wie bist du zu den Stadtsoldaten gekommen? Was oder wer hat dich dazu bewogen, Mitglied zu werden?

Es war eigener Antrieb und die Tatsache, dass wir seinerzeit eine Grau-Rheindorfer Clique von vier Jungs waren, die das Stadtsoldat-Sein einmal ausprobieren wollten. Mein Vater war schon bei den Stadtsoldaten, aber der hat mich nicht dazu gedrängt. Ich fand die Stadtsoldaten irgendwie cool. Also erbliche Vorbelastung schon, aber in keinster Weise dazu gedrängt worden. Günther Klippel, Bernd Kau, Stephan Bauch und ich wurden dann 1978 Stadtsoldaten. Davon sind aber nur noch zwei bei den Stadtsoldaten. Einer ist nur im Corps à la Suite. Ich bin in beidem.

Welche Positionen/Jobs im Verein hattest/hast du inne?

Schriftführer der Infanterie

Tanzoffizier (5 Jahre)

Corpsdoktor (4 Jahre)

Kanzler Corps à la Suite (7 Jahre)

Seit 2020 Corpsfeldwebel und tätig im Bereich Corps-Fotos, Archivaufarbeitung und Social Media

Du bist ja auch im Corps à la Suite. Was ist das und was macht man da so?

Das ist ein Förderkreis der Stadtsoldaten. Mit über 30 Mitgliedern ist es mittlerweile der stärkste Förderkreis. Ein bisschen Networking, das ist aber nicht der Hauptgrund für den Förderkreis. In erster Linie ist es ein Freundeskreis, in dem man gemeinsame Aktivitäten macht: Wir gehen einmal im Monat gemeinsam Essen, machen in der Regel alle zwei Jahre eine Tour. Das ist dann meistens eine Städtetour irgendwo in Europa. Des Weiteren besuchen wir gemeinsam die Veranstaltungen der Stadtsol-

daten. Und mit den Partnerinnen – da es ein reiner Männerkreis ist – gibt es dann auch nochmal Veranstaltungen wie Gänse-Essen, Fischessen oder Weintour. Ansonsten spendet jedes Mitglied jährlich einen Betrag an die Bonner Stadtsoldaten.

Wie ist das Corps à la Suite entstanden?

Herbert Raab hat es damals als zweiten Förderkreis von Unternehmern in Bonn und Umfeld ins Leben gerufen.

Welche Anekdoten sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

Mir ist bei meinem ersten Auftritt mit der Tanzgruppe auf der Bühne die Hose geplatzt. Also noch nicht als Tanzoffizier, sondern nur als Mitglied der Tanzgruppe. Dann musste ich einmal einspringen, als der damalige Tanzoffizier Eric Fenger sich beim Auftritt einen Bänderriss zugezogen hatte. Da musste ich von jetzt auf gleich im wahrsten Sinne des Wortes einspringen, war darauf aber weder vorbereitet noch trainiert. Hab' dann tatsächlich in ganz normaler Stadtsoldaten-Uniform mit Bändolier, schwarzer Hose und Gamaschen den Tanzoffizier gemimt. Mehr schlecht als recht. Das war in Frankfurt im Palmgarten. Es war mein erster Auftritt als Tanzoffizier. War aber im Endeffekt nicht so schlimm, da es nur in Frankfurt war und die da eh etwas anders Karneval feiern. Weiß nicht, ob die Leute das überhaupt gemerkt haben. Weiter fällt mir ein, dass mein Vater angeblich den Satz geprägt hat: Bei den Stadtsoldaten tritt man nicht aus, da stirbt man weg! Das haben mir mehrere erzählt, aber ob es letztendlich wirklich von meinem Vater hervorgebracht wurde, kann ich nicht sagen. Dann gibt es noch eine nette Geschichte: Damals war die Bundesgartenschau in Bonn (1979). Mein leider viel zu früh verstorbener Freund Uwe Möhle und ich standen bei sengender Hitze in Uniform auf dem Marktplatz in Bonn und haben Flyer verteilt. Bis dato wurde ich nicht so häufig fotografiert wie an diesem Tag. Wir kamen uns auch etwas albern vor, waren aber gleichzeitig stolz wie Oskar. Kann mich noch daran erinnern, als wäre es gestern gewesen.



Hast du auch einen Spruch in Bezug auf die Stadtsoldaten?

Mein Motto bei den Stadtsoldaten ist: Frag nie, was das Corps für dich tun kann, sondern was du für das Corps tun kannst. „Was tut denn das Corps für mich?“ Höre ich leider in letzter Zeit häufiger. Aber eigentlich muss das Corps gar nichts für einen tun, sondern man selber für das Corps, denn jedes Mitglied ist ja „das Corps“.

Wo haben sich die Bonner Stadtsoldaten in den letzten Jahren/Jahrzehnten gut entwickelt, wo besteht noch Nachholbedarf?

Nachholbedarf gibt es auf jeden Fall in der Jugendarbeit und der Anerkennung des Corps im Stadtgefüge. Die damalige Gründungsgrundlage aus mittelständigen Unternehmen und inhabergeführten Geschäften in Bonn gibt es so nicht mehr. Auch müssen mehr Anreize gefunden werden, eine Uniform tragen zu wollen. Es gibt viele, die dem Corps zugetan sind, aber keine Uniform tragen wollen. Positiv ist, dass wir die Corona-Krise sehr gut überstanden haben. Kaum Austritte, dafür sogar einige Eintritte. Das hatten andere Vereine so wohl eher nicht. Wir haben sehr viele Aktivitäten und haben in der Bonner Karnevalsszene neue Konzepte eingebracht.

Welt aus - Musik an Lasst uns TANZEN!



www.lepehne-herbst.de

Wie denkst du, meistert das Corps den Zwiespalt zwischen Tradition und der sich immer schneller entwickelnden Gesellschaft?

Zunächst würde ich behaupten, dass sich die Gesellschaft nicht schneller entwickelt als früher. Es kommt denen daran in dem Moment Beteiligten wahrscheinlich mehr so vor. Ich würde sagen, dass sich das Corps mehr auf seine Tradition zurückbesinnen sollte und nicht jedem neuen Trend hinterherlaufen muss. Viel wichtiger ist das Bewahren der Tradition. Wie sagt man so schön: Ohne Herkunft keine Zukunft. Für viele sind die Stadtsoldaten eine Art Wurzelwerk, das sie im Boden verankert.

Wie siehst du die Stadtsoldaten in der Zukunft?

Ich sehe sie in der Zukunft als eine der Säulen der Traditionsbewahrung. Das Corps an sich eben nicht auf Teufel komm raus modernisieren. Klar, wir haben eine neue EDV und sichern alles nun digital und haben auch technisch aufgerüstet, sind im Social-Media-Bereich aktiv und besitzen mehrere Immobilien. Aber im Endeffekt sind wir immer noch ein Corps mit karnevalistischer Ausrichtung. Ich sehe uns als „Bewahrer der Tradition“. Wir haben in der Vergangenheit Geschichte geschrieben und das sollte auch so fortgeführt werden.

Warum sollte man Mitglied bei den Bonner Stadtsoldaten werden?

Ich würde sagen: Spaß am organisierten Karneval, Interesse an Netzwerken, Freude an Geschichte und Tradition.

Gibt es eine eingeschlafene oder verdrängte Tradition/ein Ritual von früher, wo du es schön fändest, wenn sie wieder eingeführt würden?

Nein. Wenn es eingeschlafen ist, hatte das schon einen Grund. Das Einzige was mich stört ist, dass die Stadtsoldaten aufgrund des Einsatzes spezieller Kamelwägen im Rosenmontagszug nicht geordnet laufen können. Wenn wir in anderen Städten unterwegs sind, haben wir das Problem nicht.

Was ist dein Highlight der Session?

Gala-Prunksitzung: eine Kombination aus Karneval, Tradition und Veranstaltung mit Stil.

Bist du noch Mitglied in anderen Vereinen?

Ja. Ich bin auch bei den „Flüssigen“ und habe eine enge Freundschaft zu den „Alkoholisierten Funken“.

Gibt es allgemein ein Thema, das im Bonner Karneval zu wenig Beachtung findet bzw. über das zu wenig gesprochen wird?

Ich halte die sexuelle Übergriffigkeit im Karneval für ein allgegenwärtiges Thema. Hier geht es nicht nur um ungewolltes Anfassen, sondern ich halte auch verbale Äußerungen für belästigend. Das ist leider auch im organisierten Bonner Karneval ein Problem und jeder sollte darauf achten, dass sowas nicht passiert. Da ist egal, ob Mann oder Frau, niemand hat einer anderen Person ungefragt z. B. an den Hintern zu fassen. Um auch etwas zu tun, habe ich mich in der NO!K.O.-Kampagne mit engagiert. Denn KO-Tropfen sind ein allgegenwärtiges Problem auf so gut wie allen Veranstaltungen und somit auch im Karneval.



Ulrich Dahl (war mal Prinz 1986 für den Kanuclub Blau-Weiß-Bonn, später Wiesse Müüs-Präsident) dann GÜNTER Klippel (seit einigen Jahren Corps-à-La-Suite-Mitglied, aber KEIN inaktives oder aktives Stadtsoldaten-Mitglied), Stefan Bauch und ganz rechts, das bin ich.

Echte Freunde stonn zesamme

Von Robert Kleinhans



Die Brauchtumpflege in unserem Traditions-corps erfordert während des gesamten Kalenderjahres umfangreiches ehrenamtliches Engagement. Neben den Anforderungen der jeweiligen Karnevalssession will auch das übrige Vereinsjahr sorgfältig geplant und bewältigt werden. Dies ist alles nur möglich, wenn ein finanzieller Rahmen zur Verfügung steht, der dem Verein den notwendigen Spielraum

einräumt. Ohne die zahlreichen Gönner, Förderer und Sponsoren wäre vieles nicht oder nur begrenzt möglich.

Gerne haben wir diesen Umstand zum Anlass genommen, zu einem Sponsorenempfang in unser Zeughaus einzuladen. In lockerer Atmosphäre nutzten die zahlreich erschienen Gäste die Gelegenheit, sich auszutauschen und Kontakte zu vertiefen.

Die freundschaftliche Verbundenheit mit dem Corps kam hierbei deutlich zutage. Bestens versorgt mit Köstlichkeiten vom Buffet wurde durchaus auch das eine oder andere Anekdotchen zum Besten gegeben.

Natürlich durfte an so einem Abend ein Überraschungsgast nicht fehlen. Resolut und schlagfertig erschien Achnes Kasulke



© Fotograf Jürgen Hofmann

Egal ob jeck, modern oder klassisch. Bei uns kriegen Sie ordentlich was auf die Nase und bei Kröber Hören+Sehen auch auf die Ohren.

KRÖBER
HÖREN + SEHEN
Sternstraße 73, 53111 Bonn
Telefon: 0228 63 60 68

HANS DANCKER
BRILLEN - CONTACTLINSEN
Hausdorffstraße 158, 53129 Bonn
Telefon: 0228 23 27 19

Optik Kamphues
Hermannstraße 19, 53225 Bonn
0228 46 74 16

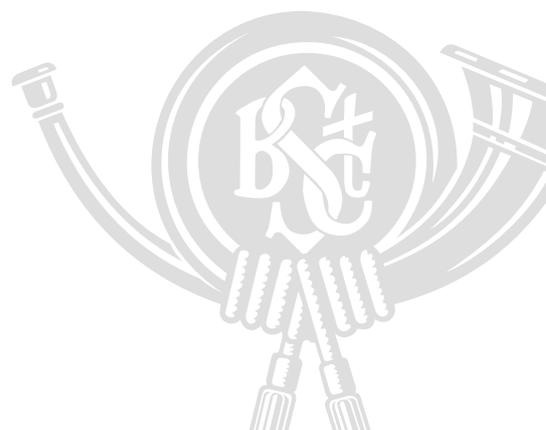


und nahm auf die ihr eigene Art die Männer und Frauen unter die Lupe, die dem Corps regelmäßig die notwendigen „Nüseln in de Büggel dunn“.

Ob Mitglied in einem der Förderkreise unseres Corps oder als Inserent in der „Feldpost“: Gerade während der enormen Herausforderungen in der zurückliegenden Pandemiezeit haben unsere Sponsoren

ihre große Verbundenheit zu den Bonner Stadtsoldaten unter Beweis gestellt. Die Bereitschaft, die Belange des Vereins auch in schwierigen Zeiten eng zu begleiten, kann gar nicht hoch genug geschätzt werden.

Für dieses große Engagement sagt das Bonner Stadtsoldaten-Corps ausdrücklich Danke und dreimol „Stadtsoldaten Hurra“!



RHEINISCH-KULINARISCH

SUDHAUS

Große Außenterrasse
auf dem Friedensplatz

„Wir kochen rheinisches
Lebensgefühl“

Bonn, Friedensplatz 10
Telefon 02 28/65 65 26 Fax 02 28/65 82 46
www.Sudhaus-Bonn.de

Veedels Apotheke

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8:00 - 19:00 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

VEEDEL'S APOTHEKE

JOHANN-LINK-STRASSE 16
53225 BONN

TEL: 0 228 - 479 87 00
FAX: 0 228 - 479 87 75

VEEDEL'S-APOTHEKE.DE

Eine Perle im Bonner Karneval



Spannend wie ein Roman: „Making of“ zum großen Buch über das Bonner Stadtsoldaten-Corps – Autor Frank Tewes berichtet über die Arbeit zur Erstellung des prächtigen Jubiläumsbandes

Ein Buch entsteht ... nicht irgendein Buch, sondern ein 150 Jahre umspannendes Zeitdokument, das sich mit der

Historie, Gegenwart und Zukunft des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e. V. beschäftigt. Gerade weil Zukunft auch einer Herkunft bedarf, ist es im Jubelfest zum 150. Geburtstag des Corps unumgänglich, einmal tief in die Geschichte einzutauchen und an die vielen Stadtsoldaten zu erinnern, ohne die dieses staate Corps heute gar nicht existieren würde.

Der langjährige Journalist, erfahrene Buchautor und Verleger Frank Tewes hat sich dieser Sache angenommen. Der kommt zwar aus Köln, ist aber aufgrund seiner karnevalistischen Erfahrung, seiner Vertrautheit mit dem rheinischen Fastelovend und seiner Kenntnisse um dessen Historie ein geeigneter Mann dafür. Knapp eineinhalb Jahre lang hat er sich durch die Tiefen der Archive „gewühlt“, um den Geschehnissen um die Stadtsoldaten auf die Spur zu kommen. Akribisch ist er der Historie des ehrwürdigen Corps auf den Grund gegangen und hat mit eigenen Recherchen und Querverweisen ein wenig „über den Tellerrand geschaut“. So manche Geheimnisse und einige im Dunkeln verborgene Dinge aus dem Stadtsoldaten-Karneval hat er ans Licht geholt – von den Besuchen Casanovas im Bonner Fastelovend bis zum Corona-Zeitalter. Jetzt, wo das Ergebnis vorliegt und zum Greifen nahe ist, stellt sich noch die Frage, wie eigentlich ein solch wunderbares und spannendes Werk entstehen konnte.

Vom ersten Kontakt zum fertigen Buch

„Der erste Kontakt zu den Stadtsoldaten kam über den bekannten Bonner Historiker Marcus Leifeld zustande, einen ausgewiesenen Freund des Bönnschen Karnevals. Ihm selbst war es zeitlich nicht möglich, die 150-jährige Geschichte des Stadtsoldaten-Corps aufzuarbeiten. Weil wir bereits an mehreren Projekten gemeinsam gearbeitet haben und er meine Arbeitsweise gut kennt, hat er mich dem Vorstand empfohlen“, berichtet Frank Tewes. Nach einem ersten Kontakt mit Corps-Feldwebel Jürgen Hofmann und mehreren Gesprächen mit Kommandant Wolfgang Orth im Zeughaus war das Ergebnis: „Mer maache e Booch.“ Der Startschuss war gefallen.

„Ganz so einfach, wie es klingt, war es natürlich nicht. Die zwischenmenschliche Chemie stimmte sofort – aber der Zeitfaktor war, optimistisch ausgedrückt, ganz schön sportlich“, berichtet Tewes. Denn für eine Thematik mit solch großer (und historischer) Tragweite fallen normalerweise Arbeiten für mindestens 15 bis 18 Monate bis zu zwei Jahren an. Jetzt stand ein Zeitraum von nur knapp einem Jahr zur Verfügung – als Erscheinungstermin war zunächst Juli 2022 vorgesehen. Wegen Corona wurde je-



Nicht nur für Funkelmariechen



doch die ursprünglich geplante Sommerveranstaltung zum Jubiläum verschoben und mit ihr auch die Bucherscheinung. „Das hat bei der Erstellung ein wenig geholfen, war aber letztlich immer noch ein enger Zeitrahmen“, so Tewes.

Immerhin nehmen den größten Teil der zur Verfügung stehenden Zeit die Recherchen, also die „Stoffsammlung“ ein. „Wir haben uns durch das Archiv der Bonner Stadtsoldaten und die hiesigen Stadtarchive gewählt, jahrzehntealte Dokumente, Protokolle und Zeitungsartikel gesichtet, haben Fotos reprografiert und gescannt, Ordner geprüft, Informationen zusammengetragen, Dokumente, Aufzeichnungen, Magazine, Presseberichte beschafft, gesichtet, kopiert und zusammengetragen, Interviews geführt sowie Hintergrund- und Zusatzinformationen gesammelt. Und am Ende alles ausgewertet. Wir gingen sozusagen auf eine Forschungsreise, deren Ergebnisse sich Stück für Stück zu einer runden Geschichte zusammensfügen“, blickt der Buchautor auf die Arbeit der vergangenen Monate zurück.

Komposition zu einem einheitlichen Gesamtbild

Die Recherche ist also die Grundlage einer Chronik und macht den größten, zeitaufwändigsten Teil der Arbeit aus – und dazu

müssen alle Informationen ausgewertet und sortiert werden. Daher ist es immer von Vorteil, wenn die Gesellschaft über ein Archiv verfügt. Noch besser, wenn es lückenlos geführt ist. Danach fügt der Autor die Informationen und Ergebnisse zu einer lebendigen Historie zusammen. Doch damit ist es nicht getan: Im Anschluss folgt eine komplette Überarbeitung, durch die die Chronik erst ihren Feinschliff erhält. Dabei werden Texte Korrekturgelesen und eventuelle Fehler ausgebessert. Zum anderen wird am Layout gefeilt, indem Schriften, Formatierungen, Farben und Bilder zu einem einheitlichen Gesamtbild komponiert werden. Texte und Fotos werden später in das feststehende Layout eingefügt.



Carneval 1873.
Bonner Stadtsoldaten!
Das neu zu bildende Bataillon bedarf noch 15 bis 20 krummer Rekruten. – Anmeldungen am Freitag den 7. Februar cr. in der Maskensitzung bei Linden und Daniels.
Der Commandant.



Carneval 1873.
Bonner Stadt-Soldaten.
Das neuzubildende Bataillon bedarf noch 15 bis 20 krummer Rekruten. Anmeldungen am Freitag den 7. Febr. c. in der Maskensitzung bei Linden & Daniels.
Der Commandant.

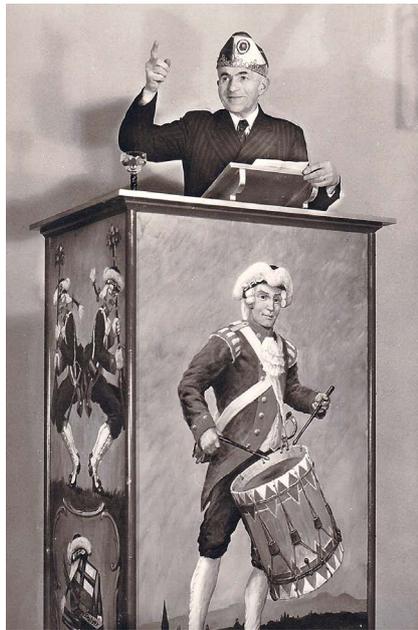


SCHAFFRATH

UNIQUE SINCE 1923

Hild
Am Ziel Ihrer Wünsche.

Dreieck 6 in Bonn · T 0228 63 68 24
www.juwelier-hild.de · @JuwelierHild



Ziel war es, aus den vielen kleinen und größeren Informationen in akribischer Kleinarbeit ein großes Ganzes zu schaffen. Hunderttausende Dateien galt es zu durchforsten, zehntausende Artikel aus Zeitungen und Magazinen sowie aus der corpseigenen Feldpost zu sichten und alle Informationen in einen gemeinschaftlichen Kontext zu bringen – das war die große Aufgabe, der sich der Autor und seine Kollegin Heike Reinarz über die vergangenen Monate widmeten. „Dank gebührt den Menschen, die in den vergangenen 150 Jahren Texte über die Stadtsoldaten verfasst und damit ihre Geschichte erhalten haben. Die vielen Aufzeichnungen haben wir mit weiteren Recherchen beispielsweise im Bonner Stadtmuseum oder im Festausschuss Bonner Karneval ergänzt und mit Informationen aus persönlichen Gesprächen aktiver Stadtsoldaten garniert“, so Tewes. „Zuvorderst ist die über Jahre geleistete liebevolle Textarbeit von Horst Kurenbach zu nennen, aber auch die geschichtlichen Erklärungen des früheren, von 1978 bis 1993 amtierenden Kommandanten Hans Stratemeyer. Diese beiden haben sich immer mal wieder den Ursprüngen und historischen Geschichten der Stadtsoldaten angenommen. Tiefe Einblicke haben wir zudem durch die tatkräftige Mithilfe von Marcus Leifeld erhalten, der für uns die Archive des Festausschusses Bonner Karneval geöffnet hat und uns dort hat stöbern lassen.“ Herausgekommen ist ein prächtiges Buch mit über 300 Seiten, das die Stadtsoldaten-Historie ebenso beleuchtet wie die Ereignisse vergangener Bonner Tage bis in die Gegenwart. Manches davon liest sich so spannend wie ein Roman.

Kein schlichtes Nachschlagewerk

Normalerweise ist eine Chronik – das Wort leitet sich von „chronika“ oder „chronos“, also „Zeit“ ab – eine schriftliche Abhandlung, die Geschehnisse entlang einer Zeitachse darstellt. „Die Chronik der Stadtsoldaten sollte aber kein schlichtes Nachschlagewerk in zeitlicher Reihenfolge werden, sondern die geschichtlichen Ereignisse der unterschiedlichen Corpsteile, der Stadt Bonn und des Karnevals sowie die Besonderheiten der Region aufbereiten. Das ist uns, glaube ich, ganz gut gelungen“, sagt Tewes. Denn grundsätzlich hat gerade das Bonner Stadtsoldaten-Corps als eine der ältesten rheinischen Corpsgesellschaften viel zu bieten, was über eine reine 150-jährige Existenz weit hinausgeht. Das Corps ist ein lebendiger Teil von Bonn, ein wichtiges Stück Stadtgeschichte, eine verantwortungsbewusste Institution, die selbstbewusst in die nächsten 150 Jahre blicken kann. „Es war immer wieder erstaunlich, was sich bei der Recherche alles finden ließ. Es ist außerdem unglaublich spannend gewesen, sich in diese lebendige Geschichte einzuarbeiten, Neues zu erfahren, was bisher keiner wusste – und manchmal kam dabei Überraschendes zutage, was die Sicht auf die Historie verändert“, berichtet Tewes. Ob es vielleicht sogar Erkenntnisse gab, die alt eingesessene Stadtsoldaten überraschen wird? Oh ja, die gab es. Wer hätte beispielsweise gedacht, dass die Stadtsoldaten nach dem zweiten Weltkrieg beinahe – glücklicherweise nur beinahe – als KG Narhalla hätten weiterwirken sollen? Wer mehr wissen will, sollte das Buch lesen ...

Zwar stützt sich eine Chronik in aller Regel auf Objektivität und Fakten, weniger auf subjektive Empfindungen. Doch lässt sich mit Recht behaupten, dass sich die Bonner Stadtsoldaten von anderen Karnevalsgesellschaften durchaus unterscheiden und eine eigene Geschichte zu erzählen haben. Dieses Selbstbewusstsein und diese Souveränität haben sie sich erarbeitet – und diese dürfen sie heute nach außen zeigen und leben. Das Jubiläumsbuch dokumentiert die Bedeutung dieser wahrhaft groß(artig)en Gesellschaft und kombiniert diese und deren Geschichte zu einem einheitlichen Gesamtkunstwerk.

Der Autor:

Frank Tewes – geboren 1968 – ist seit 1987 freier Journalist (u. a. für die „Kölnische Rundschau“) und leitet seit 1996 das Kölner Redaktionsbüro DAT WOR ET. Dazu steht er dem Marzellen Verlag als Verlagsleiter vor und kümmert sich um regionale Buchveröffentlichungen. Er ist Verfasser von über 40 Buchtiteln und zahlreicher Beiträge über den Kölner Karneval – darunter „150 Jahre Blaue Funken“ sowie „125 Jahre Große Kölner“. Der ausgewiesene Kenner der Kölner Karnevalsszene hat jetzt den karnevalistischen Wurzeln des ehrwürdigen Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. nachgespürt und damit einen eindrucksvollen Historienschatz aus der langen Bonner Karnevalsgeschichte offengelegt.



Die Buchdaten:

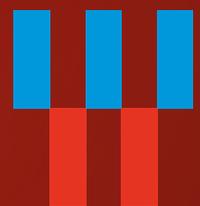
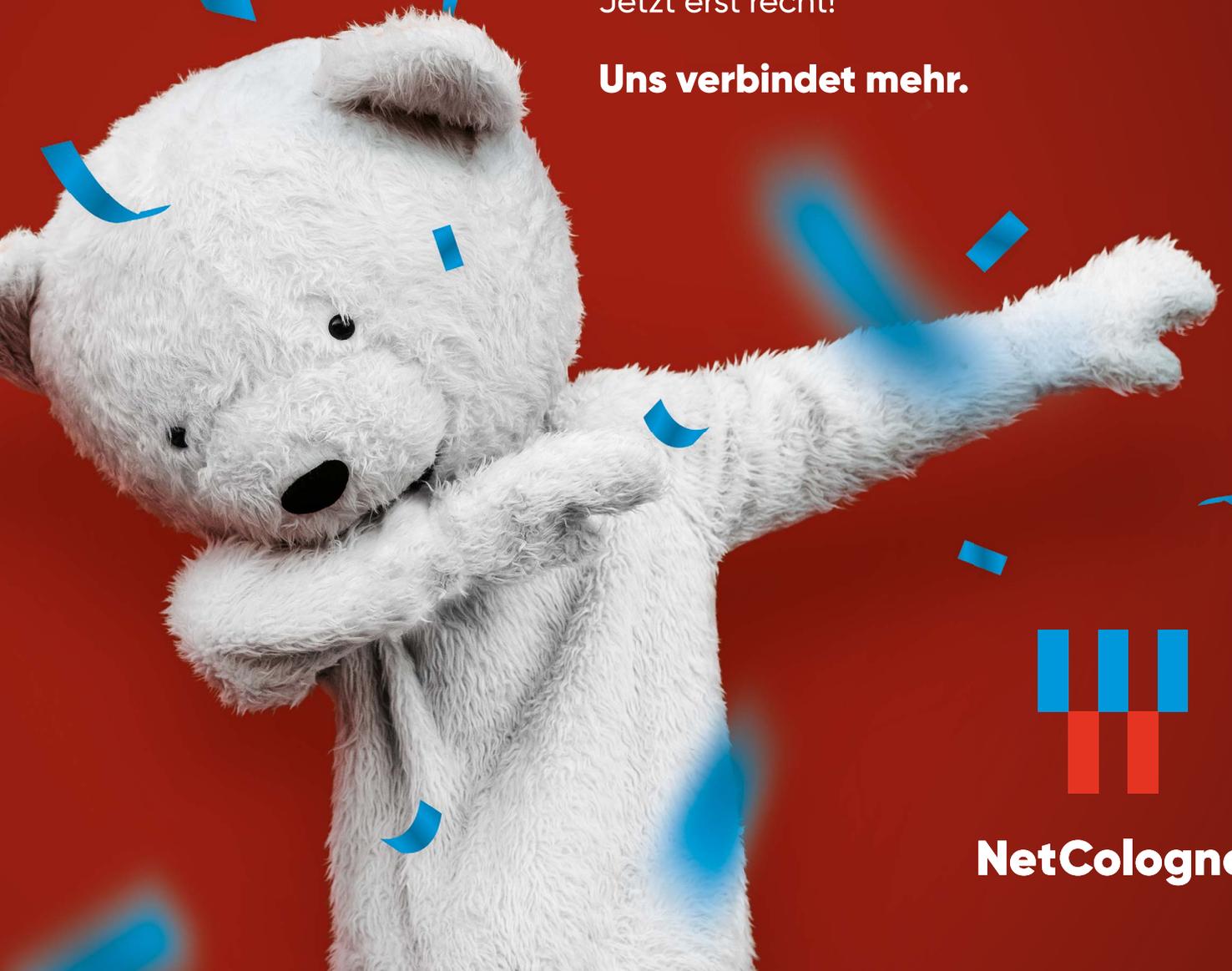
150 Jahre Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
 Autor: Frank Tewes
 ca. 300 Seiten, Hardcover,
 mit schaumiertem Umschlag
 20 cm x 28 cm
 ISBN 978-3-937795-81-2
 44,- EUR

Endlich wieder

Maske tragen!

Wir sind natürlich dabei. Denn wir sind immer dabei, wenn es in dieser Region um echte Verbindungen geht. Loss mer fiere. Jetzt erst recht!

Uns verbindet mehr.



NetCologne



Individuell gestaltete Events für Ihre Firmenveranstaltungen oder Privatfeiern

Das GOP Varieté-Theater Bonn begeistert seine Gäste seit 2016 mit einer einzigartigen Mischung aus spektakulären Varieté-Shows, traumhaftem Ambiente, exzellenter Küche und herzlichem Service!

Lassen Sie jetzt auch Ihr Event in unseren Räumlichkeiten durch unsere Rundum-sorglos-Organisation unvergesslich werden. Egal welche Art von Event, ob Firmen- oder Privatfeier, im GOP Varieté-Theater Bonn haben Sie die Möglichkeit, Ihr Event individuell an Ihre Wünsche anpassen zu lassen. Buchen Sie unser Restaurant Leander, die Piano Bar, das Foyer, unsere Terrasse und/oder den Theatersaal. Besuchen Sie eine unserer Shows, auch gerne exklusiv, feiern Sie mit Live-Musik und buchen Sie ein Menü oder ein Buffet hinzu. Auch haben Sie die Möglichkeit, das gesamte Haus exklusiv zu buchen!

Um den Abend perfekt abzurunden, bieten wir Ihnen ebenfalls verschiedene Empfänge sowie Getränkepauschalen an. Wir freuen uns auf Ihre nächste Veranstaltung im **GOP Varieté-Theater Bonn!**



Von der Kinderbonna zur Schwadronstochter

Interview mit Nina Kopprasch

Von Meike Gareiß

Wie alt bist du?

26

Beruf:

Lehrerin an einer Gesamtschule für die Fächer Bio und Erdkunde

Du bist Mitglied der Kavallerie? Was ist da dein Job bzw. Position?

Ich bin die Schwadronstochter.

Was ist an deiner Uniform anders als bei den anderen Mädels?

Uniformtechnisch unterscheide ich mich von den anderen Mädels dadurch, dass ich einen langen Reitrock statt eines kurzen Tanzrocks trage und schwarze Reitstiefel statt roter Tanzstiefel. Dazu trägt die Schwadronstochter an der Uniform noch eine Fangschnur sowie eine Patronentasche. Außerdem trage ich kein Sträußchen, sondern eine Gerte mit ver-silbertem Pferdekopf.

Was ist der historische Hintergrund der Schwadronstochter?

Diese Frage kann ich leider nicht beantworten und auf Nachfrage bei einigen Kameraden konnte auch keine Antwort darauf gefunden werden.

Wie lang bist du schon bei den Stadtsoldaten?

Ich bin in der Session 2015/2016 Mitglied des Corps geworden und bekleide seitdem auch die Position der Schwadronstochter.

Wer oder was hat dich dazu bewogen Mitglied zu werden?

Nachdem ich altersbedingt das Cadetencorps der Ehrengarde nach der Session 2014/2015 verlassen habe, wurde ich Ende Oktober 2015 von der Kavallerie spontan gefragt, ob ich Interesse an der Position der Schwadronstochter hätte. Die damals aktuelle Schwadronstochter konnte aufgrund ihrer Schwangerschaft die Position nicht weiter bekleiden. Daher bekam ich damals auch erst am 31.10. meine Uniform, die musste für die Novemberauftritte noch geändert werden.



Teile deiner Familie sind bei der Ehrengarde. Ist das ein Diskussionsthema?

Nein, denn bei uns in der Familie gehen wir sehr heterogen in Vereinessachen um. Das wichtigste ist doch, dass man Spaß und Freude am Fastelovend hat, und das gemeinsam. Mein Opa väterlicherseits war als Kind auch bei den Bonner Stadtsoldaten, zumindest gibt es Fotos von ihm in Kadettenuniform der Bonner Stadtsoldaten auf der Hofgartenwiese. Anschließend wechselte er gemeinsam mit seinem Vater zur Ehrengarde, da dieser dort die Funktion des Hofschneiders der Ehrengarde übernahm. Im Endeffekt feiern wir doch alle gemeinsam unseren geliebten Karneval.

Feierst du Karneval nur in Uniform?

Ja, hauptsächlich feiere ich den Karneval in Uniform, denn ich habe den Karneval in Uniform kennen und lieben gelernt.

Trotzdem freue ich mich, wenn mal kein Auftritt ist, mich zu kostümieren und die Partys oder Sitzungen anderer Vereine zu besuchen.

Was sind deine karnevalistischen Wurzeln, bzw. dein karnevalistischer Werdegang?

Im Alter von 8 Monaten bekam ich meine erste Uniform der Prinzen- und Garde Köln, da meine Familie mütterlicherseits zu dem Zeitpunkt dem Karneval in Köln näherstand. Dort war ein Teil der männlichen Familienmitglieder Mitglieder des Corps, selbst meine Mutter und mein Onkel trugen bereits diese Uniform. Nach der Session 2009/2010 endete der Weg bei der Prinzen- und Garde Köln, da ich altersbedingt ausschied. Jedoch hatte ich bereits in der Session 2000/2001 den Bonner Karneval durch meinen Opa kennengelernt und der Traum, einmal Kinderbonna zu

werden, wurde stärker. Meine Tante bekleidete das Amt in ihrer Kindheit sogar zweimal hintereinander, somit war klar: Irgendwann werde ich das auch mal. In der Session 2005/2006 wurde mein Traum wahr und ich durfte das Amt der Kinderbonna als Nina-Schirin I. bekleiden. Genau 11 Jahre nach meiner Proklamation durfte mein Bruder, der während meiner Kinderbonna-Session auf die Welt kam, das Amt des Kinderprinzen übernehmen. Man merkt, meine Familie ist durch und durch karnevalsverrückt.

Was ist die witzigste Story, die dir in Erinnerung geblieben ist?

Das war definitiv die Zimmerparty am ersten Abend in Venedig. Späteren Abends befanden sich auch einige Kameraden des Generalstabs auf dem Zimmer und wir feierten alle gemeinsam. Daher passt das Lied „Dä Plan“ von Querbeat zu 100 % auf die Situation und wurde auch einige Male an dem Abend gespielt, denn es waren definitiv „20 Lück in 'nem vill zo kleine Zimmer“.

Welche Anekdoten kannst du aus deinem Corpsleben berichten?

Eine Anekdote? (lacht) Wenn ich ehrlich bin, ist es schwer, eine zu finden. Ich bin jemand, der gerne alle Karnevalslieder mitsingt, gerne auch lautstark. So sind wir (die Mädels der Session 2016/2017 und einige andere Kameraden) beispielsweise in Venedig durch unseren Gesang auf einem Bötchen doch aufgefallen und wurden von einigen Mitfahrern gefilmt. An diese Situation erinnere ich mich sehr gerne zurück und sie spiegelt

mich auch wieder: Für jeden Spaß zu haben, auch wenn es vielleicht mal „peinlich“ werden könnte.

Welche Tour fandest du am schönsten?

Die schönste Tour war für mich die Tour nach Venedig, gefolgt von der letzten Tour nach Teneriffa.

Was ist dein Highlight der Session?

Das Highlight der Session ist natürlich Weiberfastnacht. Denn an dem Tag haben endlich die Mädels das Sagen und es dürfen auch einige Kleinigkeiten an der Uniform verändert werden. Aber auch der Rosenmontag ist jedes Jahr wieder ein Highlight, wenn man durch die beeindruckende Menschenmenge marschiert.

Du bist eine der wenigen Frauen in Uniform. Denkst du, es sollte so bleiben oder etwas aufgeweicht werden, sodass mehr Frauen aktiv sein können?

Ich finde es nicht schlimm, eine der fünf Mädels unter Männern zu sein, denn so wird man von den Kameraden wertgeschätzt.

Wie siehst du die Stadtsoldaten in der Zukunft?

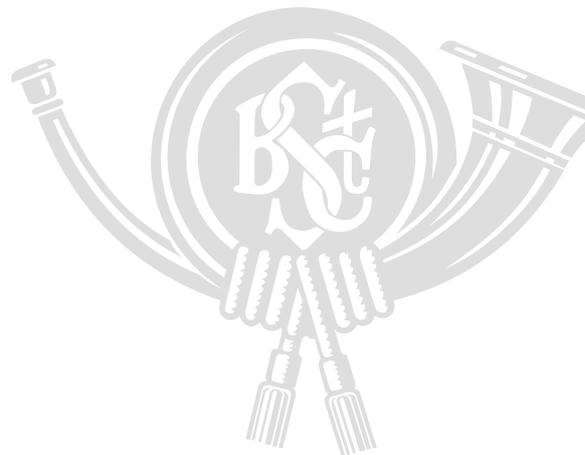
In Zukunft sehe ich die Bonner Stadtsoldaten noch weltoffener und vor allem, dass sie sich noch mehr für die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen einsetzen und auch Kameraden mit Beeinträchtigungen den Weg ins Corps finden und Teil der Stadtsoldatenfamilie werden.

Warum sollten man Mitglied bei den Bonner Stadtsoldaten werden?

Meiner Meinung nach sollte man Mitglied werden, wenn man Spaß an Karneval und Gesellschaft sowie an Tradition und Gemeinschaft hat.

Was macht der Verein sehr gut, wo besteht noch Ausbaupotenzial?

Ich finde es super, dass das Corps sich für die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung einsetzt und auch, dass einige internationale Kameraden dabei sind. Jedoch ist im Corps vor allem die Generation meiner Eltern und Großeltern vertreten, dabei wäre es wichtig, dass das Corpsleben für junge Menschen, die nicht so wie ich mit dem Karneval groß geworden bin, attraktiver wird. Das Problem haben aber nicht nur die Bonner Stadtsoldaten, sondern auch andere Verein, daher sollte man sich auf die Nachwuchsförderung vor allem bei den männlichen Kameraden konzentrieren.





eindrucksvoll

ULRICH CHRECK

Digitalisierung mit ♥ und Verstand
ANALYSE · BERATUNG · UMSETZUNG

Analyse
Ich analysiere mit Ihnen gemeinsam Ihre Verwaltungsprozesse.
Unter Einbeziehung Ihrer Mitarbeiter entwickle ich mit Ihnen gemeinsam die in Frage kommenden Digitalisierungsmöglichkeiten.

Beratung
Ich berate Sie bei der Auswahl der benötigten Werkzeuge (Soft-/Hardware) unter Berücksichtigung Ihres Budgets.

Umsetzung
Ich begleite Sie während der gesamten Umsetzung Ihres Digitalisierungsprojektes. Von Installation über Unterweisung bis zur sicheren Handhabung.

Erfahrung
Profitieren Sie von meiner mehr als 30jährigen Berufserfahrung im Umgang mit digitalen Verarbeitungsprozessen im Bereich Produktion und Verwaltung!

**Jeck in der Freizeit
Digital im Beruf**

✉ post@eindrucksvoll.digital · 🌐 eindrucksvoll.digital
Estermannstraße 90 · 53117 Bonn · ☎ +49 228 92983446



BRÜCKENFORUM BONN

ZENTRUM FÜR KULTUR & EVENT



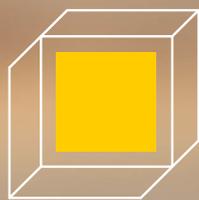
KARNEVAL KONZERTE COMEDY PARTYS
ABIBÄLLE KONFERENZEN TAGUNGEN
WWW.BRUECKENFORUM.DE



UNs TRIFFT DER SCHLAG! ET JEHT WIDDER LOSS!



Zuversicht



UDELHOFEN
IMMOBILIEN GMBH

Kut erop! Kut erop! Kut erop

... do es de Pief verstopp?!

Von Robert Kleinhans



Während der vergangenen Jahre haben die fleißigen Helfer bei den Arbeiten rings um die Wagenhalle und an unserem Zeughaus ein hohes Maß an Routine entwickelt. Egal ob regelmäßig die Hecken geschnitten und der Rasen gemäht werden muss, oder bei Dach- und Sanitärarbeiten die etwas spezielleren Fachkenntnisse erforderlich sind: Alles wird mit großer Perfektion erledigt, damit unsere „guten Stuben“ erhalten bleiben. Normalerweise laufen diese Arbeitstage unaufgeregt, ja, beinahe schon standardisiert ab. Doch in unserem Jubiläumsjahr hatten wir einen etwas spektakuläreren Einsatz zu verzeichnen.

Nach unmissverständlicher Aufforderung durch den Schornsteinfeger war der alte Kamin am Zeughaus dringend zu beseitigen. Alle Diskussionsbeiträge, dass der doch ohnehin längst „tot“ sei und sich auch niemand mehr daran erinnern konnte, dort jemals Rauch gesehen zu haben, liefen ins Leere. „Dat joodde Stück



muss fott!“, so lautete das abschließende Urteil. Die ansonsten üblichen Arbeitsgeräte wie Rasenmäher, Maurerkelle und Blechschere wurden somit durch vielseitiges Abbruchgerät ersetzt. Um sich ohne große Gefahr der Schornsteinspitze nähern zu können, kam ein Gerüst zum Einsatz. Prompt wurde in schwindelerregender Höhe das Mauerwerk Stück für Stück abgetragen.

Bereits vor Beginn der Arbeiten wurde über die Verwendung des Abbruchmaterials nachgedacht: Die feuerfesten Ziegel sollen tatsächlich beim Aufbau eines neuen Grills im Garten des Zeughauses

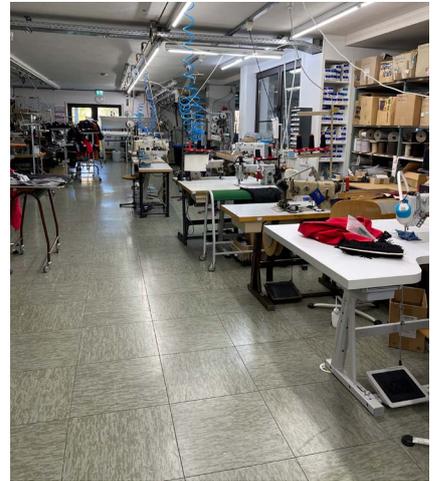
ihre „letzte Ruhe“ finden. Somit ist für ein Anschlussprojekt gesorgt und die nächste Baustelle eröffnet!

Leev Kameraden, vielen Dank für euren Einsatz!



Besuch beim Uniformschneider

Von Peter Schneider



Seit einigen Jahren ist es nicht nur für die Bonner Stadtsoldaten, sondern allgemein im Karneval immer schwieriger geworden, eine Schneiderwerkstatt für die Uniformen zu finden. Umso mehr sind wir froh und stolz, mit der Firma Fischerkleidung GmbH einen Modehersteller aus dem Schwarzwald gefunden zu haben, der uns ab sofort zuverlässig mit Uniformen versorgen wird.

Und mit der Firma Fischer hat das Bonner Stadtsoldaten-Corps einen echten Hauptgewinn gelandet. Das seit über 120 Jahren bestehende Unternehmen stellt nicht nur Mode her, sondern hat sich mit seiner Manufaktur mittlerweile auch auf Vereinskleidung spezialisiert. Ca. 80 Näherinnen und Näher arbeiten das ganze Jahr über nicht nur an Mode, sondern ebenso an Trachten, Uniformen und Kostümen. In der hauseigenen Stickerei werden diese im Anschluss an die Produktion mit dem finalen Feinschliff versehen.

Neben der Vereinsbranche gehört unter anderem der Europapark Rust zu den größten Kunden des Familienbetriebes. All diese Qualitäten brachte eine kleine Abordnung des BStC zu einem Tagesausflug in den Schwarzwald: Gemeinsam mit einem Kameraden der Beueler Stadtsoldaten ging es in einem BStC-Vereinsbus an einem Samstag Richtung Süden. Unser Kommandant konnte es kaum erwarten, das Ziel zu erreichen und schoss unter-

wegs sogar noch ein schönes Erinnerungsfoto, welches bis heute an die Fahrt erinnert.

Auf dem Weg zur Firma Fischer meint man fast, man habe sich verfahren: Eine kleine Bergstraße führt auf eine Anhöhe des Schwarzwaldes, wo tatsächlich die Textilfabrik mit hervorragendem Panoramaausblick liegt. Kameraden verschiedenen Alters ließen Maß nehmen und die Uniformen waren beauftragt. Herr Fischer war begeistert, dass sein Ruf sogar bis Bonn eile und führte die Anwesenden im Anschluss voller Stolz durch seine Manu-

faktur. Auf besondere Empfehlung stärkte sich die Reisegruppe vor dem Antritt der Heimfahrt noch im benachbarten Wirtshaus bei Bier und Schnitzel.

Damit nicht alle Kameradieschen und Kameraden extra in den Schwarzwald fahren müssen, kommt die Firma Fischer nun jedes Jahr einmal in das Zeughaus der Bonner Stadtsoldaten und nimmt Maß ab, oder ein Bonner Schneider sendet alle Daten in den Schwarzwald. Wir sind froh, einen so gut aufgestellten Schneiderbetrieb gefunden zu haben und freuen uns auf lange und gute Zusammenarbeit.



FLEISCHHAUER

www.fleischhauer.com



Wir erweitern für Sie

Aktuell entsteht an unserem Bonner Standort das erste **Audi Zentrum Bonn**. Freuen Sie sich mit uns auf 7.000 qm über:

- ▶ eine moderne Fahrzeugausstellung in einem innovativen und nachhaltigen Neubau
- ▶ hochmoderne Photovoltaik-Anlage für Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- ▶ Kundenparkplätze in einer Tiefgarage für mehr Komfort und Platz
- ▶ begrüntes Dach und Parkdeck zu weiteren Ausstellungsmöglichkeiten
- ▶ bis zu zehn E-Ladestationen

Die geplante Fertigstellung ist im Sommer 2023.

Mobil in Bonn

Volkswagen, Audi, ŠKODA, Nutzfahrzeuge, Seat und Porsche sind unsere große Leidenschaft – lassen Sie sich von uns begeistern!

Wir machen Sie mobil, damit Sie entspannt ans Ziel kommen.

Bei der Fahrt zum Arbeitsplatz, zu Veranstaltungen und zu Auftritten. Ob Probefahrt, Autokauf, Werkstatt-Service oder Mobilität im Schadensfall, wir sind für Sie da, Ihr starker mobiler Partner für Bonn und die Region.

Kompetenz & Zuverlässigkeit

Unser starkes Team baut auf das persönliche Verhältnis zum Kunden. Nähe und Vertrauen sind uns genauso wichtig wie Kompetenz und Zuverlässigkeit. Zu Ihrem Boxenstopp bei Fleischhauer sind Sie immer willkommen!

Wir sind Ihr mobiler Dienstleister, ob Express-Service für ganz Eilige, Smart Repair, Karosserie und Lack, bis hin zum täglichen HU und AU Service.

Wir machen Bonn noch mobiler. Informieren Sie sich und schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG

Bornheimer Straße 206-220, 53119 Bonn,
Tel. 0228 72640

verkauf-bonn@fleischhauer.com
service-bonn@fleischhauer.com

www.fleischhauer.com



Nutzfahrzeuge



ŠKODA



SEAT



CUPRA

Tanzpaare Session 2022/23

Von Tim Grobusch



Wir als Bonner Stadtsoldaten-Corps sind besonders stolz, Ihnen und euch in diesem Jahr zwei Tanzpaare vorstellen zu dürfen. Es kommt dabei zu einer Neuerung: Ab sofort werden die Tänze nur noch von zwei Tanzpaaren begleitet. Auch der Mariechentanz wird von beiden Paaren vorbereitet und abwechselnd getanzt.

Die neu zusammengesetzten Tanzpaare sind jedoch keine Unbekannten, da sie in der vergangenen Session bereits in anderer Zusammenstellung getanzt haben.

Ein Tanzpaar bilden Lina Engbrocks und Christoph Mühlenberg. Lina tanzt bereits seit 8 Jahren in der großen Tanzgruppe der Stadtsoldaten, davon auch bereits einige Jahre als 1. Marie. Zuvor hat Lina seit Kindertagen bereits im Kadettencorps das Tanzbein geschwungen. Ihr Tanzoffizier Christoph ist ebenfalls seit einigen Jahren dabei und nimmt für das Training in diesem Jahr eine besondere Belastung auf sich. Christoph pendelt für das Training und die Auftritte aus Krefeld. Für diesen Einsatz und den erheblichen Mehraufwand sind wir ihm unendlich dankbar und wissen sein Engagement sehr zu schätzen. Lina befindet sich

aktuell auf der Meisterschule für Augenoptik in Köln. Christoph ist für die Postbank tätig.

Unser zweites Tanzpaar bilden Lena Schmitz und Steffen Förster. Beide haben in der vergangenen Corona-Session schon gemeinsam getanzt. Lena hat, genauso wie Lina, vor dem Eintritt in das große Corps im Kadettencorps getanzt und erste Erfahrungen gesammelt. Nun tanzt sie schon seit der Session 2015 als Marketenderin und seit diesem Jahr auch in der Position einer Marie. Steffen hat bereits in Aachen einige Jahre in einer Tanzgarde getanzt und blickt daher wie die anderen auf

eine karnevalistische Karriere zurück. Nach dem beruflich bedingten Umzug nach Bonn tanzt er nun im 2. Jahr in der Tanzgruppe der Bonner Stadtsoldaten und ist direkt als Tanzoffizier eingestiegen. Lena arbeitet im elterlichen Betrieb auf dem Bonner Fahrgastschiff „Filia Rheni“ und studiert gleichzeitig Hotelmanagement. Steffen ist als Polizist bei der Bundespolizei am Frankfurter Flughafen tätig. Durch die gute Zuganbindung nach Frankfurt entschloss er sich für Bonn als seine Wahlheimat. Neben dem Karnevalsleben ist er passionierter Fußballer auf Landesliga-Niveau.

Wir sind froh und stolz, für diese Session beide Tanzpaare gefunden zu haben und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Auftritte.



Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Time for change

Tradition neu denken, interpretieren & beleben

WAS IST DENN HIER LOS?

Wir, das Traditions-corps werden einen ganz neuen Weg wagen!

Gemeinsam haben wir beschlossen, eine modernere (Damen-) Tanzgruppe zu gründen und in das **Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.** einzugliedern.

Warum? Leider müssen viele tolle Tänzerinnen aus Altersgründen aus dem Kadettencorps ausscheiden und es tut immer im Herzen weh, wenn langjährige WegbegleiterInnen das Corps verlassen müssen. Aus diesem Grund rufen wir eine neue Tanzgruppe ins Leben.

Wir hoffen, mit eurer Hilfe, viele InteressentInnen gewinnen und eine Gruppe zusammenstellen zu können, die eine gemeinsame Leidenschaft teilt: Tradition & Tanzen!

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

DAS ERWARTET DICH!

- Der Grundgedanke ist die Gründung einer Damentanzgruppe, welcher alle Damen ab einem Alter von 18 Jahren beitreten dürfen
- Uniform wird leichter und moderner gestaltet
- Tanzstil: karnevalistischer Gardetanz
- Bei der Auswahl der Stücke wird großer Wert auf alte Klassiker gelegt. Auch moderne Karnevalslieder sind denkbar, das Genre bleibt allerdings Karneval
- Einheitliche Trainingsoutfits
- Trainingslager (gemeinsame Wochenendfahrten)
- Grillabende
- Gemeinschaftsabende / teambildende Treffen
- Bestandteil der Auftritte des Bonner Stadtsoldaten-Corps
- Reflektionsabende (je 1x pro Quartal)

Anmeldung & Erkundigungen an: kommandant@bstc.de

Termine und Infos jederzeit aktuell unter www.bstc.de
 Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. · Endenicher Straße 10b · 53115 Bonn

Bericht des Corpszahlmeisters über die Aktivitäten des Verein Senioren- und Jugendhilfe e.V. im BStC

Liebe Freunde des Corps und Unterstützer des Verein Senioren- und Jugendhilfe e.V. (VSJ). Von dieser Stelle aus darf ich mich wieder ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Spendenbereitschaft bedanken. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, an andere Menschen zu denken und bei Not zur Seite zu stehen.

Leider konnten nun auch im zweiten (Corona-)Jahr aufgrund ausgefallener Auftritte keine Sammlungen in den Sälen durch unsere Kameraden getätigt werden.

Im Rahmen des von uns erneut angestrebten „Virtuellen Wohltätigkeitsfeldzuges“ haben uns die Bonner Kreditinstitute und unsere Förderer aus der Geschäftswelt dennoch insgesamt 7.200 Euro an Spenden zukommen lassen. Für diese be-

eindruckende und großzügige Geste gilt unser ganz besonderer Dank.

Der Verein erhielt im Berichtsjahr Ausschüttungen und Zuwendungen von der Fritz-Brüning-Stiftung in Höhe von 550 Euro.

Aus der „Stiftung Senioren- und Jugendhilfe des Bonner Stadtsoldaten-Corps“ erhielten wir für das Jahr 2021 eine Ausschüttung in Höhe von 8.300 Euro.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen – auch wenn wir nicht jeden namentlich nennen und auch den Wunsch einer Nichtnennung eines Spenders respektieren –, die uns durch Spenden unterstützten und uns die Möglichkeit der Durchführung unserer satzungsgemäßen Ziele ermöglichten.

Veranstaltungen:

Aus den Mitteln unseres Vereins wurden im Jahr 2021 folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Schiffsausflug der Seniorenheime auf dem Rhein
- Weihnachtsfeiern in 4 Seniorenheimen

18. Oktober 2021: Ausflug der Seniorenheime auf dem Rhein

Eine leider stark reduzierte Anzahl von Gästen aus vier Heimen verbrachte an Bord der Filia Rheni wieder einen wunderschönen Tag auf dem Rhein. Wir hoffen, dass wir in diesem Herbst wieder zu den gewohnten Größenordnungen zurückkehren können.

DIE ELCO WÄRMEWENDE. Mehr Nachhaltigkeit. Mehr Zukunft.



nachhaltig - fair - elco

ELCO - die erste Wahl für energieoptimierte Heizsysteme und hervorragenden Service.

Egal ob Neubau, Sanierung oder Heizungstausch - ELCO bietet für jede Anwendung maßgeschneiderte, geprüfte und energieoptimierte Heizlösungen. Mit unseren nachhaltigen Wärmepumpen und hocheffizienten Hybridsystemen erfüllen Sie heute schon zukünftige Anforderungen an energieeffiziente und ressourcenschonende Heizsysteme.

Mit der ELCO Wärmewende machen wir Ihnen die Energiewende leicht.

Wärmepumpen



Hybridsysteme



Solar



EVENTKATAMARAN *FILIA RHENI*

Flaggschiff des BStC



Brassertufer "Alter Zoll" - 53111 Bonn
 Telefon 0228 - 69 03 90 - Schiff 0171 - 2244665
 Ihre Ansprechpartner: Clemens und Manuela Schmitz

Wir bieten Ihnen den passenden Raum für Veranstaltungen bis 120 Personen mit aktuellen Hygieneregeln und klimatisierter Zu- und Abluftanlage sowie Glasabrennungen zwischen den Tischen.

www.eventkatamaran.de - E-Mail: info@schmitz-bonn.de



filiarhenibonn



Eventkatamaran Filia Rheni

11. Dezember 2021: Senioren-Weihnachtsfeiern

Die traditionellen Weihnachtsfeiern in vier Altenheimen konnten ebenfalls nicht in der bekannten Form stattfinden. So haben wir – wie im Vorjahr – kleine musikalische Adventsbesuche vor den jeweiligen Heimen organisiert. Jedes Heim erhielt zudem eine Spende von 700 Euro zur freien Verfügung.

Große Bonner Seniorensitzung

Auch im zweiten Pandemie-Jahr musste die Sitzung leider aus bekannten Gründen ausfallen.

Im kommenden Jahr ist nun wieder eine Sitzung im Brückenforum geplant. Die Veranstaltung findet am 15. Januar 2023 statt. Wir bitten dazu wieder alle Stadt-soldaten um tatkräftige Unterstützung.

Auch für Kinder und Jugendliche sind wir im Berichtsjahr mehrere Projekte angegangen.

So beteiligten wir uns u. a. wieder mit einer Spende von 1.500 Euro an der Aktion „Zesamme stonn“ in Zusammenarbeit mit dem „Verein für Gefährdetenhilfe“

(VfG e.V.) und dem „Kleinen Senat“. Der „Bonner Bildungsfonds“, dem wir u. a. als Schulpate angehören, wurde ebenfalls wieder mit einer Spende in Höhe von 1.800 Euro unterstützt.

Die verheerenden Auswirkungen der Flutkatastrophe im Juli 2021 in unserer Region haben auch uns bewegt, im Rahmen unserer satzungsgemäßen und rechtlichen Möglichkeiten gezielte Hilfestellungen zu geben.

Den Wiederaufbau des zerstörten „Waldkindergartenwagens“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler unterstützten wir mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro. Der „Bunte Kreis Rheinland e.V.“ erhielt eine Spende in Höhe von 2.500 Euro zur Betreuung der im Ahrkreis betroffenen Familien mit Kindern. Dem „SolidAhritätsfonds“ in Heppingen/Ahr spendeten wir 2.000 Euro mit gleichgelagertem Verwendungszweck für von der Flut extrem betroffene Familien. Für die Jugendarbeit bzw. die Neuanschaffung der Einrichtung für das zerstörte Jugendheim erhielt der 1. MEC Rhein-Ahr eine Unterstützung von 1.000 Euro.

Im August 2022 haben wir das wichtige theaterpädagogische Konzept der KGS Bernhardschule in Bonn-Auerberg mit dem Oberthema „Stärkung des Selbstbewusstseins“ mit einer Spende in Höhe von 4.072 Euro finanziert.

Allen Mitgliedern und Spendern nochmals ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung!

Die Mitglieder des Vereinsvorstandes arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine Vergütung.

Herzliche Grüße

Clemens Schmitz
 Corpszahlmeister

VSJ online unter www.vsj-bonn.de



Dä „Knüddel“ hält uns all zesamme!

Ein bewegendes Jahr im vierten Knubbel

Von Patrick Unkelbach

Dä Knubbel – Kleinste Organisationseinheit der Infanterie. Und da ist auch direkt das erste Problem: Selbst „altgedienten“ Kameraden hat sich die karnevalistisch-militärische Befehlskette bis heute nicht erschlossen, was regelmäßig zu Nachfragen, Erinnerungen, Remindern und schließlich zu „Pöbel-Mails“ an die Kameraden führt. Auf Ankündigung, Information bzw. Meldung sollte normalerweise

weise Rückmeldung an den Knubbelführer erfolgen. In unserem Knubbel folgt nach Begeisterung für ein Event – zunächst erstmal – Stille. Dann, langsam, gibt es zaghafte Rückmeldungen in den Kategorien „Ja“, „Nein“ und „Vielleicht“. Nachdem dann gefühlt jeder einzelne Knubbelkamerad persönlich „von seiner Couch“ abgeholt worden ist und auch die letzten Kameraden sich endlich zu

einem Entschluss durchringen konnten, starten immer diese schönen kleinen Events, Touren und Aktionen, die unser Knubbelleben letztlich ausmachen.

Nachfolgend erhältst Du einen bebilderten Einblick in unser Knubbelleben, auch abseits der Auftritte und Corpsveranstaltungen, in den vergangenen anderthalb Jahren.



Juni 2021 Knubbeltour nach Sneek (Holland)

Im holländischen Sneek übernahm der 4. Knubbel das Kommando über zwei exzellent ausgestattete Motorboote, auf denen dann auch direkt wieder unsere kleine Knubbelfahne in Blau-Weiss-Rot gehisst wurde. Über drei Tage hatten wir eine abwechslungsreiche Zeit auf den umliegenden Kanälen bzw. Seen. Abends ankerten wir in Häfen und waren froh über das gemeinschaftliche Zusammensein, nachdem die Pandemie den persönlichen Kontakt doch stark eingeschränkt hatte. Als zusätzlichen Skipper konnten wir unseren Kommandanten gewinnen und auch unser langjähriges Mitglied Norbert Bleibtreu-Busquets war wieder mit an Bord. Wir haben unser Bestes getan, Corona zu vernichten, wie man unschwer an der Bierwahl auf unserem Gruppenfoto erkennen kann. Wir mussten aber leider zur Kenntnis nehmen, dass der Kommandant an der Stelle keine echte Hilfe war.

September 2021 Traditionelles Gamaschen-Versaufen

Unsere Kameraden Dennis Baum und Jürgen Gulba haben es in „die weisse Hose“ geschafft! Sie sind nun Feldwebel. Die Zeit des „Gewehrschleppens“ ist nach 15-jähriger Dienstzeit endlich vorbei und auch die Gamaschen haben ihren Dienst getan und können nun endlich „versoffen“ werden. Das wird im Kreis der Knubbelkameraden immer sehr ausgiebig gefeiert und so sind wir am 16.09.2021 fast vollzählig der Einladung von Dennis und Jürgen gefolgt. Mit Augustiner Wies`n Bier und leckerem Essen waren man die Rahmenbedingungen nahezu „ideal“ und so konnten die beiden Kameraden ihre von den Kameraden signierten „Gamaschen“ erfolgreich leeren.



Oktober 2021 Corpsfahrt nach Altötting

Nach langer Zeit konnten wir Bonner Stadtsoldaten wieder einmal die Uniform anziehen. Das Corps fuhr nach Altötting und ein großer Teil des 4. Knubbels war beim Marsch durch die Stadt und dem anschließenden großen Zapfenstreich dabei. Für unseren jüngsten Knubbelkameraden, uns leeven Arno Spiluttini, stand dann noch ein „Gänsehautmoment“ auf dem Programm: Er durfte den Schellenbaum tragen, was ihn sichtlich und nachhaltig bewegte. Die Fahrt wurde durch einen gemeinsamen Ausflug zum Schloss Herrenchiemsee abgerundet.



November 2021
Knubbelabend: Aushändigung vom „Knüddel“ & Aufnahme von zwei neuen Knubbelmitgliedern zur Probe

Die Mails des langjährigen Knubbelführers Wolfgang W. Müller enden oft mit „Also Kameraden maacht üch nee Knüddel in üür Täschentööch und traacht üch dä Termin in üüre Kalender ein oder ... losst mich wissen ob üür dabei sin könnt ...“ etc. Und so war es nach 20 Jahren an der Zeit, dem Spruch ein „Gesicht zu geben“ und ein Knubbelabzeichen fertigen lassen welches dies ausdrückt und uns gerecht wird. Zum Knubbelabend am 25.11.2021 händigte unser Knubbelführer allen Kameraden das eigens zum 150-jährigen Bestehen des Bonner Stadtsoldaten-Corps angefertigte Knubbelabzeichen aus. Stolz werden wir unseren blau-weiß-roten „Knüddel“ nun bei allen Veranstaltungen des 4. Knubbels und des Corps tragen. Auf dem Knubbelabend wurden ebenfalls die neuen Kameraden Arno Spiluttini und Stefan Käufer als Anwärter aufgenommen, über die entgeltliche Aufnahme wird im 4. Knubbel traditionell erst nach dem abgeleisteten 1. Feldzug der Kameraden entschieden.

Januar 2022
Wer kütt – es do!

Nachdem im Dezember 2021 wiederum alle Veranstaltungen sowie die Karnevalszüge pandemiebedingt abgesagt wurden, durften wir beschaulich und ohne all die sonst üblichen Auftritte des Corps ins Jahr 2022 starten. In den Terminlisten war „abgesagt“ die einzige Anmerkung, leider war sie fast überall zu finden. Aber dies lag nicht im Ermessen des Corps. Die Pflege der Kameradschaft während der Pandemie war schon eine Herausforderung, aber unter dem Motto „Wer kütt – es do“ ist es uns immer wieder gelungen uns im kleinen Kreis zusammenzufinden und auszutauschen. Einer dieser Abende, die sich dann endlich wieder ein wenig nach Normalität anfühlten führte uns dann am 28.01.2022 ins Brauhaus Schreckenskammer in Köln.



Februar 2022
Erster uniformierter Auftritt des Jahres

Am 12.02.2022 durften wir am ersten Corpsauftritt des Jahres teilnehmen. Dieser fand open air im Sportpark Pennefeld im Vorfeld eines Heimspiels des Bonner SC statt. Auf der blau-weißen Tartanbahn präsentierten wir den Stadtsoldatentanz und sind eine Stadionrunde um den Platz marschiert. Nach Spielende ging es für alle ins Sion Carré in der Bonner City, der Kommandant hatte zum formationsübergreifenden Kameradschaftsabend gerufen.

Modestudio

Krämer

Seit 1974

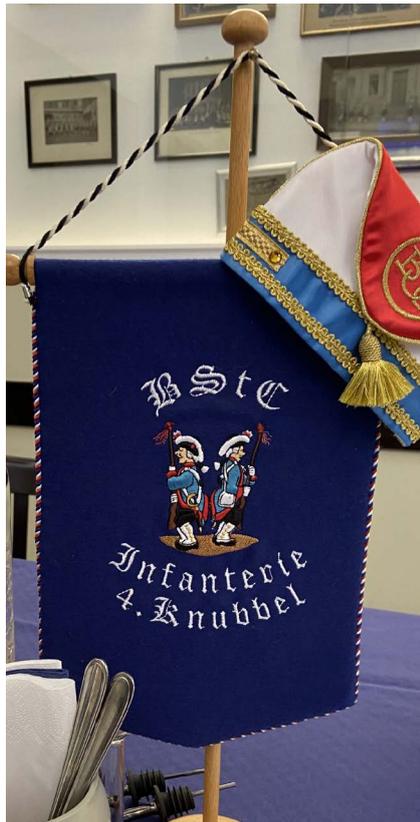
02228-219184 • Bonner Talweg 39, 53113 Bonn

Mo.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr
 14.30 - 18.30 Uhr

Sa.: 10.00 - 14.00 Uhr

März 2022
Jubiläumsreise nach Teneriffa

Auch auf der Jubiläumsreise des Corps anlässlich des 150-jährigen Bestehens nach Teneriffa waren viele Kameraden des 4. Knubbel vertreten. Die Gewehrträger waren mit leichterem Gepäck unterwegs, da die Waffenattrappen im Flugzeug nicht mitgeführt werden durften.



Mai 2022 –
Knubbelabend – Aufnahme des Kameraden Arno Spiluttini

Der Kamerad Arno Spiluttini wurde nach seinem ersten Feldzug am Knubbelabend am 19.05.2022 endgültig in den 4. Knubbel aufgenommen. Er nahm die einstimmige Entscheidung aller anwesenden Knubbelmitglieder für seine Aufnahme sogleich zum Anlass, für Speis und Trank auf unserem Knubbelabend am 24.11.2022 Sorge zu tragen. Wir werden in der nächsten Feldpost berichten!

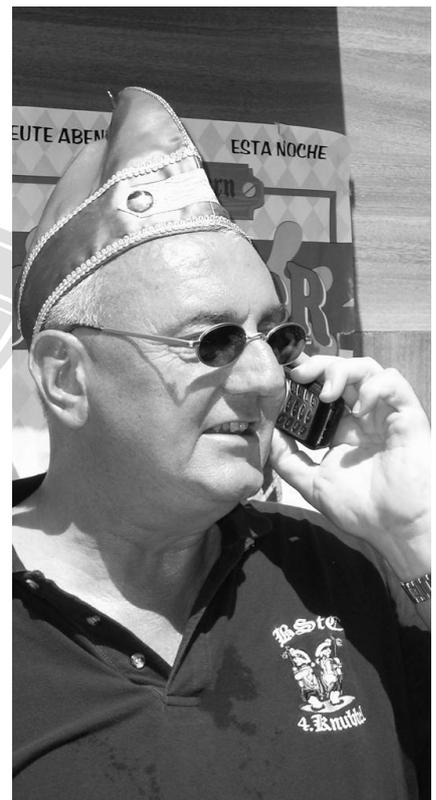


Juli 2022
Abschied von Trevor Adams

„Terminus vitae sed non amoris“ formulierte es einer der Knubbelkameraden, als wir am 20.07.2022 von unserer lieve Trevor Adams Abschied nehmen mussten.

Seit über 20 Jahren war er Mitglied im 4. Knubbel, unvergessen ist die Reise des BStC nach Oxford, wo er als englischer Wahlbonner alle Auftritte des Corps in feinstem British English moderierte. Trevor war stets besonders stolz, ein Bonner Stadtsoldat und Mitglied des 4. Knubbel zu sein. Als Mitglied des Chors der Infanterie gehörte er zu den Kameraden, die damals unsere mittlerweile legendäre Stadtsoldaten-CD eingesungen haben. Und auch wenn sich Trevor's Einsatz auf eine einzelne Textzeile beschränkte, hat er sich mit seinem „We are still the very best“ selbst unvergessen gemacht.

Sein Corps, seine Infanterie und sein Knubbel, werden dem Oberfeldwebel Trevor Cyril Adams stets ein ehrendes Andenken bewahren. Leeven Jung, du hast Spuren hinterlassen und an unserem Knubbeltisch werden wir dir immer einen Platz zwischen uns freihalten, so wie du ihn im Leben auch hattest.





September 2022 Fototermin vor der Villa Hammerschmidt

Ereignisreiche 15 Monate liegen hinter uns, mit vielen Höhen und Tiefen. Der Abschluss dieses Überblicks über die Ereignisse des 4. Knubbels stellt der Fototermin vor der Villa Hammerschmidt am 03.09.2022 dar.



Wir hoffen, dass wir in der kommenden Session 2023 / 2024 endlich wieder ganz normal mit Euch allen Karneval feiern und mit vielen Veranstaltungen und Auftritten des Corps aktiv bei dabei sein können!



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL

KEIN KARNEVALSPRINZ. ABER BAUSTOFFKÖNIG.

Ob **Neubau, Renovierung oder Modernisierung** – ganz egal, welches Projekt bei Ihnen ansteht: Wir unterstützen Sie mit individuellen Lösungen und fachkundiger Beratung.

Die passende Inspiration finden Sie in unserer Niederlassung mit einer großen Auswahl an Baustoffen, Fliesen, Laminat, Parkett, Türen, Fenstern, Dachprodukten, Werkzeugen und Produkten für den Innenausbau sowie in den Garten- und Landschaftsausstellungen im Freien.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Raab Karcher Baustoffhandel – eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Heinrich-Böll-Ring 21-23 · 53119 Bonn · Tel. 0228 985860
www.raabkarcher.de/bonn



Herrensorden



Damenorden



Pin

Unsere Orden der Session 2023

Den zentralen Blickfang des diesjährigen Herrensordens bilden unsere „Wibbelmännchen“, zwei wibbelnde Stadtsoldaten, im typischen, blau-weiß-roten Wachhäuschen, das von zwei Bonner Löwen gehalten wird. Die Umrahmung bilden die markanten Gebäude unserer Stadt: die Oper, das Rathaus, der Posttower, die Münsterkirche, das Beethoven-Denkmal, das Beethoven-Haus und unsere ehrwürdige Universität. Selbstverständlich ist unser Kürzel „BStC“ und auch die Jahreszahl Bestandteil des Ordens.

Der Damenorden zeigt ebenfalls die wibbelnden Stadtsoldaten, die hier jedoch ohne Wachhäuschen auskommen müssen. Den ovalen, goldfarbenen Orden bringen zahlreiche Strasssteine zum Glitzern und dieser wird gekrönt durch das blau-weiß-

rote „BStC“-Logo. Wie in jedem Jahr, ist der Damenorden ein echtes Schmuckstück, das sich vielseitig tragen lässt. Auch unser Sessions-Pin ist mit zwei wibbelnden Stadtsoldaten im Wachhäuschen an unsere Orden angelehnt.

Ist Ihr Interesse an unseren Sessionsorden und/oder unserem Pin geweckt?

Sie können diese Orden käuflich erwerben. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an eines der Generalstabsmitglieder, an die Betreuer unseres Ordensstands oder per Mail an info@bstc.de. Die Produktion der Orden und des Pins lag wie in jedem Jahr in den erfahrenen Händen unseres Kameraden Ingo Bley, dem wir an dieser Stelle recht herzlich dafür danken.



JECK



 **Orden Bley**

Orden Bley GmbH
Maarstraße 43-45

53227 Bonn-Beuel
Tel.: 0228-429910-0

info@ordenbley.de
www.ordenbley.de



Generalappell 2022

Von Uwe Reichelt



Am Samstag, dem 12. November 2021, konnte sich die Stadtoldaten-Familie zum ersten Mal in der neuen Session im Brückenforum zum traditionellen Generalappell zusammenfinden.

Kurz vor Absage aller Veranstaltungen in der Session konnten beim Generalappell traditionell die Beförderungen und die Verleihung von Verdienstorden für die aktiven Kameraden durchgeführt werden.

Frank Hoever, der Polizeipräsident der Stadt Bonn und Hans Kölschbach, der Präsident der Altstädter Köln von 1922 e. V. wurden zu Ehrenmajoren ernannt.

Die Corpsnadel in Gold mit Brillanten wurde unserem aktiven Kameraden Arnold Maintz für seine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft durch unseren Kommandanten verliehen. Danke lieber Arnold, dass du seit so langer Zeit und auch zukünftig aktiver Stadtoldat bist.

Verdienstorden des Regional-Verbandes Rhein-Sieg-Eifel im BDK in Bronze wurden vom Präsidenten Dieter Wittmann an un-

sere Kameraden Bastian Stein und Thomas Königshausen für ihr langjähriges Engagement verliehen. Der BDK-Verdienstorden in Silber wurde, ebenfalls durch Dieter Wittmann – stellvertretend für den BDK, unserem Kameraden des Aktiven Landsturms Peter Hau verliehen, der sich u. a. seit Jahren für unseren Stand auf Pützchens Markt engagiert.



Den Auftakt des Abends bildete traditionell der Auftritt des Corps gemeinsam mit dem Kadettencorps. Die Pänz präsentierten ihre Tänze und das Kinderprinzenpaar wurde vom Leiter des Kadettencorps vorgestellt. Die Tanzgruppe bot ihre Tänze dar und die neuen Kameraden wurden an der Corps-Fahne vereidigt. Zum Einstieg in ihr Stadtoldaten-Leben mussten die neuen Mitglieder natürlich den Stadtoldaten-Tanz mittanzten.

Ebenso durfte auch ein Besuch des designierten Prinzenpaares der Bundesstadt Bonn, Prinz Marco I. und Bonna Nadine I. nicht fehlen. Beide wurden dem Publikum von Marlies Stockhorst, der Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval, vorgestellt. Das Prinzenpaar wurde eingegrüßt durch einen Besuch unserer Freunde, der Ehrengarde der Stadt Bonn. Diese gratulierte uns mit einem großen Aufzug zu unserem 150-jährigen Jubiläum.

Der Generalappell bildete den Auftakt zu unserer Jubiläumssession, die dann doch etwas anders ablaufen sollte, als wir es geplant und uns vorgestellt hatten.



150 Jahr

... mit Klawumm und Strüssje in blau-wiess-ruud

Von Robert Kleinhans



Wer sich etwas eingehender mit der Geschichte unseres Corps befasst hat, oder zumindest bei Gelegenheit eine Befragung altgedienter Kameraden vornehmen konnte, wusste es schon lange: Auch die Infanterie feiert im Jahr 2022 ihren runden Geburtstag. Die älteste Formation des Corps, mit der im Jahr 1872 alles begann, wird 150 Jahre jung.

Das war Anlass genug, uns gemeinsam mit einigen ausgewählten Ehrengästen kräftig selbst zu feiern. Wo könnte ein festlicher Abend besser gelingen als im altherwürdigen ehemaligen Kirchengebäude des „Leoninum“? So fand sich die nahezu komplett angetretene Infanterie an feierlich eingedeckten Tischen, umrahmt von blau-weiß-rot beleuchtetem Mauerwerk, wieder. Endlich wurde dort auch das Geheimnis gelüftet, wie seinerzeit die Gründung der Bonner Stadtsoldaten vonstattan gegangen sein mag: „Et Lisje Leyendecker (Elisabeth Schleier) von der Maarjass betrat überraschend das Lokal. Sie fand dort am Biertisch sieben Bonner Bürger in blauen Uniformen vor, die offensichtlich nicht gestört werden wollten. Doch die Witwe Leyendecker ignorierte das geflissentlich und behelligte die honorige Männerrunde mit

einem Exkurs durch die Bonner Stadtgeschichte. Trotz der ständigen Unterbrechungen ließen sich die Herren jedoch nicht beirren und gründeten das Bonner Stadtsoldatencorps.“

Ja, so könnte es sich zugetragen haben im Jahr 1872, als Josef Morell, seinerzeit Kaufmann und Commissionär für Immobilien, erster Kommandant der Stadtsoldaten wurde. Nach der erfolgreichen Gründung sinnierten der neue Kommandant und sein Stellvertreter über die Entwicklung des Corps in den kommenden 150 Jahren. „Stell der ens vür ...“

Hier wurde dem derzeitigen Infanterieführer mit einem Dialog auf Bönnsch Platt einiges abverlangt. Doch er hat diese Herausforderung mit bayerischer Ruhe und Gelassenheit gerne angenommen. Wen wird es schließlich wundern, dass sich viele der geäußerten Träume wie die Gründung weiterer Formationen, oder der Besitz von zwei Zeughäusern, tatsächlich erfüllt haben?

So konnten auch die von den beiden Akteuren prophezeiten Ehrungen im würdigen Rahmen vorgenommen werden. Mit Unterstützung unserer Tanzmarie Lina Engbrocks wurde erstmals die neu geschaffene Ehrung des Infanteriezipfel

Stufe 1 an Thomas Königshausen vergeben. Die höchste Auszeichnung der Infanterie, den großen Infanteriestern, erhielten unser Kommandant Wolfgang Orth und der Intendant des Corps de Chevaliers Herr Walter Heinze.

Bei den Köstlichkeiten vom leckeren Buffet und munteren Verzällchen verging die Zeit wie im Flug. Schon stand zu nächstlicher Stunde ein Gelenkbus bereit, der alle Gäste mit Partylaune ins Zeughaus transportierte, um dort noch richtig eine Rakete steigen zu lassen. Kaum angekommen, wandelte sich der bisherige Abend im wahrsten Sinne des Wortes vom Amüsement zum Pläsier.

Zur Freude aller mitgereisten Kameraden und Kameradieschen heizte tatsächlich die Band „Pläsier“ die Stimmung in unserer guten Stube noch mal richtig an. Ohne Zugabe konnten wir die sehr sympathischen Mädels und Jungs natürlich nicht gehen lassen. Dem Vernehmen nach wurde anschließend unter der musikalischen Regie unseres DJ Schäng noch bis in die frühen Morgenstunden gefiert, jedanz un jelaach. Gemäß dem Motto „150 Jahr un kein bissje mööd“.

Met dreimol vun Hätze Infanterie, stipp die Fott!



Metallbau und Kunstschmiede



Karl König

Inh. Andreas König

Zertifiziert nach
DIN EN 1090-1

Wir fertigen:

Treppen- und Brüstungsgeländer, Vordächer, Tore,
Tür- und Fenstergitter, Einfriedungen, Lampen, Grabkreuze
und -laternen, Gedenktafeln und Sonderanfertigungen.

Wir verarbeiten:

Baustahl, Gusseisen, Edelstahl, Kupfer, Messing,
Bronze u.v.m.

Wir führen durch:

Neuanfertigungen, Restaurierungen und Reparaturen.

Karl König • Metallbau und Kunstschmiede
53117 Bonn Telefon (0228) 67 08 85
Könlnstraße 295 Telefax (0228) 67 80 80
e-mail: info@metallbau-koenig.de

van de sandt

GmbH

malerwerkstätten

Sämtliche Malerarbeiten

Fassadensanierung • Fußbodenbeläge • Restaurationsarbeiten
Trockenausbau • Betonsanierung

Telefon: 0228 – 21 05 91/95 • Fax 0228 – 26 10 81
www.van-de-sandt.de • E-Mail: info@van-de-sandt.de
Bonner Talweg 55 • 53113 Bonn

Immobilie verkaufen?*

*Passt. Das umfassende Leistungspaket samt professioneller Marktpreiseinschätzung, der mehrfach ausgezeichnete Service und das große Potenzial an Kaufinteressierten. Alles bei Postbank Immobilien.

*Passt:
Code scannen & loslegen:



Ne aale Hoot ...

Von Robert Kleinhans

Schwarzer „Stumpen“, echter Federpelzbesatz, Röllchen an den Seiten und die Perücke aus robustem Büffelhaar: Das ist der „Hut“ der Bonner Stadtsoldaten! Die Mannschaftsdienstgrade schmücken ihn zusätzlich mit Tonpfeife und Holzlöffel.

Ganz im Gegensatz zu den Herren Offizieren, die offenbar weder rauchen müssen, noch jemals ernsthaft vom Hunger geplagt werden. Dafür sind diese unschwer an der halbrunden Kokarde und dem roten Zopf zu erkennen.

Ne aale Hoot – un mir dragen en voller Stolz ald 150 Jahr!!



KÖLLEN  GmbH
DRUCK+VERLAG 

Bonn: Ernst-Robert-Curtius-Str. 14 · 53117 Bonn
Telefon: (0228) 98 98 2-0
E-Mail: druckverlag@koellen.de

Berlin: Hessische Str. 11 · 10115 Berlin
E-Mail: berlin@koellen.de

 [koellen.de](https://www.instagram.com/koellen.de)

 [koellendruck](https://www.facebook.com/koellendruck)

Besuchen Sie uns auf

www.koellen.de



Mit Pappnaas oder Höötche, mer sitze all in eenem Böttche!

Wir wünschen eine wundervolle Karnevalssession 2022/2023

Für Ihren bunten und gelungenen Auftritt auf Papier stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Einfache und komplexe **GRAFIK-UNTERSTÜTZUNG, DRUCKOBJEKTE, ANZEIGEN-AKQUISE-, VERTRIEBS- UND, LAGERHALTUNG, VERSANDMÖGLICHKEITEN** und **WEBLÖSUNGEN.**

Christelovend zesamme . . .

Von Robert Kleinhans



Der glänzende Weihnachtsbaum vor dem offenen Kamin, große Weihnachtssterne und ein funkelnder Kristalleuchter, der unwillkürlich die Blicke aller anwesenden Gäste auf sich zieht ...

Bei unserer Bönnschen Weihnachtsshow bot „Malentes Theaterpalast“ ein einzigartiges Ambiente.

So war es auch nicht verwunderlich, dass die Künstler mit dem Publikum gemeinsam tief in die weihnachtliche Atmosphäre eintauchten. Zu Beginn eröffnete Torben Klein mit seiner wunderbaren Stimme den Anwesenden ausdrucksvoll, wat Heimat es. Die Festgäste genossen dies sichtlich – und beim anschließenden Ave Maria herrschte Gänsehautatmosphäre.

Doch die Adventszeit soll ja auf das Fest der Liebe und der Freude vorbereiten. Was wäre Weihnachten ohne Humor und frohes Lachen?

Um dies den Anwesenden näherzubringen, erschien Achnes Kasulke als „größte und dickste Weihnachtskugel der Welt“ auf der Bühne. Mit ihren Verzällcher von Zohus wusste sie so einiges über die Auswirkungen der Pandemie auf den Alltag zu berichten. Als durchaus ernstzunehmende Warnung durfte ihre ausführliche Beschreibung zahlreicher Verletzungsgefahren beim Aufstellen des Weihnachtsbaums verstanden werden.

Wie nicht anders zu erwarten, kokettierte sie auch mit den körperlichen Unzulänglichkeiten der Frau in zunehmendem Alter. Dass dies bereits in einem allgemein bekannten Weihnachtslied mit dem Text „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit – ich komm nicht durch, ich bin zu breit“ seinen Niederschlag gefunden hat, rief große Heiterkeit im Saal hervor.

Nach diesem fulminanten Auftritt erschien dä Jung, dä ald in de Schull kein Hochdeutsch konnte, sondern nur Kölsch: Met Hätz un Jeföhl animierte Björn Heuser das Publikum zum gemeinsamen Singen allseits bekannter Weihnachtslieder. Textsicher über mehrere Strophen gelang der Besuch in der Weihnachtsbäckerei – und die Freude auf's Christkind war deutlich zu spüren. Die Einladung zum Weihnachtsschunckeln im Dreivierteltakt wurde gerne angenommen. Am Ende ließ der Saal all Stääne am Himmel danze und die Jlocke vom Dom waren buchstäblich zu hören.

Alle Künstler hatten sichtlich große Freude an diesem Auftritt in einem Lokal mit besonderem Flair.

Die Frage „Dürfen wir nächstes Jahr wiederkommen?“ darf als dickes Kompliment an die Organisatoren gewertet werden.



Sleeping Art

SCHLAFKONZEPTE

Ausgeschlafen
in die
neue Session



„MOON“
**L'ART
DE LA
CHAMBRE**

Treca Select

Entdecken Sie unsere TRECA Selection

TRECA
PARIS

KREAMAT
ORIGINAL BEDS

swissflex
Finest sleep technology.

TRECA
PARIS

BIRKENSTOCK

superba
Schweizer Schlafkultur



SCHRAMM
home of sleep



Sleeping Art Potsdamer Platz 2 53119 Bonn (am Verteilerkreis, unser **P** hinter **ARAL**)

Tel.: (0 22 8) 68 65 56 www.sleeping-art.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00 -18:30 Uhr Sa. 10:00 -16:00 Uhr

„Wir brauchen ein aktuelles Foto des Corps“

Von Uwe Reichelt

Zu Beginn unserer Jubiläumssession kam bei einigen Mitgliedern des Generalstabs schnell der Gedanke auf, dass wir ein neues Foto des Corps machen sollten. Dieses Foto anlässlich eines Auftritts zu machen, war aufgrund der wegen Corona (fast) nicht stattgefundenen Session nicht möglich gewesen. Es ist sowieso immer schwierig, ein solches Foto neben einem Auftritt zu machen, weil meist einige fehlen und der Zeitrahmen erfahrungsgemäß nicht ausreicht.

Im Frühjahr 2023 wurde dann die Idee geboren, erneut ein Foto des Corps vor der Villa Hammerschmidt zu machen: Würde doch anlässlich der Verleihung der Ehrenbristenwürde an den damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog im Jahr 1998 schon einmal ein Foto vor der eindrucksvollen Villa gemacht. Seinerzeit hatte der Bundespräsident das Corps zu sich eingeladen – und ein wirklich wunderbares Foto war bei dieser Gelegenheit entstanden.

Unser Landsturmführer Thomas Königshausen nahm Kontakt mit dem Bundespräsidialamt auf und von dort erhielten wir die gute Nachricht, dass wir gerne wieder ein Foto vor der Villa Hammerschmidt machen dürfen. Nach einigen Rückfragen innerhalb des Kameradenkreises und nach Rücksprache mit dem Bundespräsidialamt stand dann auch bald ein Termin fest.

Unser Kommandant Wolfgang Orth kümmerte sich um die Bagage, die mit aufs Foto sollte: Kutsche, Kanone und Bagagewagen wurden dank tatkräftiger Unterstützung durch einige Kameraden rechtzeitig zur Villa transportiert und auch nach dem Termin wieder zurück in unser Zeughaus nach Pützchen gebracht. Unser Geschäftsführer Hans-Georg Walden kümmerte sich um die administrativen Dinge: u. a. mussten alle Teilnehmer mit jeweiliger Personalausweisnummer vorab angemeldet werden.

Der Tag des Fotoshootings war gekommen. Und am Vormittag regnete es – erst-



mals seit Wochen ... Aber Petrus war uns hold und um 15.00 Uhr, pünktlich nach Eintreffen der Kameraden und Kameradieschen aller Formationen, der Kadetten und unserer Musikzüge, stand die Sonne am Himmel und tauchte die Villa Hammerschmidt und das Corps in wunderbar goldenes Licht.

Dank der Vermittlung durch unseren Corpsfeldwebel Jürgen Hofmann, der selbst ein begnadeter Fotograf ist (aber natürlich selbst mit auf das Foto sollte), konnten wir Michael Falkner als Fotografen gewinnen. Nach ungefähr einer halben Stunde war ein tolles Foto „im Kasten“ und das Corps konnte den Nachmittag noch bei einem kühlen Kölsch und gutem Essen beim Kameradschaftsabend im Sion Carré ausklingen lassen.

Unser Dank gilt allen Beteiligten an dieser Aktion, insbesondere den Kameraden, die sich um Hin- und Rücktransport der Bagage gekümmert haben. Außerdem danken wir Frau Scholl-Steinhardt vom Bundespräsidialamt für die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit.





Donner Stadtsol
von 1872





Bönnische Verzällcher 2022

Von Uwe Reichelt

Keine Saalveranstaltungen in unserer Jubiläumssession?! „Nicht mit uns“, dachte sich der Generalstab des BStC.

Unter den vorgegebenen Rahmenbedingungen (der Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie) entschied der Generalstab, dennoch eine Veranstal-

tung durchzuführen, und zwar das neue Format der „Bönnische Verzällche“.

Der Auftakt konnte pandemiebedingt leider nicht durch das gesamte Corps nebst Musikzug gestaltet werden. Aber der geschäftsführende Vorstand und unser Literatur Dirk Vögeli konnten ca. 400 Gäste an

festlich eingedeckten Tischen im großen Saal des Hotel Maritim begrüßen.

Dirk Vögeli hatte ein hervorragendes Programm unterschiedlichster Redner zusammengestellt: So konnten wir im ersten Teil Martin Schopps, J.P. Weber, „Et Klimpermännchen“ Thomas Cüpper sowie un-



seren Ehrenobristen des Jahres 2006, Bernd Stelter, begrüßen. Sie unterhielten alle auf ihre eigene, besondere Weise das Publikum. Insbesondere ist auch zu erwähnen, dass die in dieser Session gemeinsam mit Volker Weinger als „Herrengedeck“ auftretenden Martin Schopps und J.P. Weber an diesem Abend spontan ihre Soloprogramme darboten, weil Volker Weinger erkrankt war – sicher auch keine Selbstverständlichkeit in diesen Zeiten.

In der Pause konnten sich die Gäste an einem hervorragenden rheinischen Buffet stärken. Nach der Pause begrüßte unser Literat das unverwechselbare Duo Willi und Ernst mit ihrem die

Lachmuskeln strapazierenden Zwiegespräch. Den Abschluss des Programms bildete dann „Ne Tupples vom Land“, Jörg Runge, mit einer wie immer ausgefeilten und tagesaktuellen Rede in Reimform.

Der Karneval der leisen Töne als erstklassige „Rednersitzung“ erlebte stehende Ovationen der begeisterten Gäste.





Mer wünsche 'ne wunderschöne Fastelovend – mit Sicherheit!

- ▲ Aktenvernichtung
- ▲ Datenträgervernichtung
- ▲ Archivierung
- ▲ Digitalisierung



documentus[®]

Ihre Daten. Rundum sicher.

Landsturm hält jung – 90. Geburtstag von Karl Weber

Von Mike Klippel

Befragt man Kameraden der Bonner Stadtsoldaten nach der Meinung über Karl Weber, erhält man Antworten wie: zuverlässig, bodenständig, zurückhaltend, freundlich, zupackend, kameradschaftlich. Bezeichnend ist, dass diese Beschreibungen identisch sind mit den Wesenszügen seines Sternzeichens, der Jungfrau.

Karl Weber, geboren am 10.09.1932, durch und durch „ne Bönnsche Jung“, trat 1993 in unser Corps ein. Seit diesem Zeitpunkt ist er stolzer Mitstreiter im „Aktiven Landsturm“ und steht der Formation seit langem mit Rat und Tat zur Seite. Karl ist ein zupackender Kamerad, dessen Wort innerhalb der Formation Gewicht hat und der dank seiner besonnenen Art mit den Anforderungen eines Formationslebens umzugehen weiß.

Über die langen Jahre seiner Mitgliedschaft wurde Karl mit dem Verdienstorden in Bronze, in Silber und in Gold geehrt, trägt seit 2013 die Ehrenmütze Stufe 1, bekleidet seit 2018 den Rang eines Hauptfeldwebels und wurde 2021 für hervorragende Verdienste mit dem Kommandantenorden (Stufe 1) ausgezeichnet. Die Vielzahl der Ehrungen und Auszeichnungen bezeugt die starke Bindung an unser Corps, seine Freude an kameradschaftlichem Handeln und nicht zuletzt die große Akzeptanz, die er bei den Bonner Stadtsoldaten genießt.

Seit Jahren mit seiner Lebensgefährtin Barbara Ingenfeld verbunden, stellt Barbara sicher, dass Karl stets vorbildlich uniformiert die Auftritte des Corps begleitet und wirkt als gute Fee im Hintergrund. So

bereichern alle beide mit ihrem Humor, der Freude an der Formation und ihrer positiven Lebenseinstellung den Aktiven Landsturm.

Karl Weber hat nun das 90. Lebensjahr erreicht und ist somit das älteste aktive Mitglied innerhalb der Bonner Stadtsoldaten. Im „Alters-Ranking“ des Corps belegt unser Kamerad aktuell den achten Rang. Wir ziehen die Feldmütze und den Dreispitz, gratulieren aus vollem Herzen und wünschen Karl noch viele Jahre innerhalb unserer Kameradschaft, der Formation und dem Corps.



Dreitausend Jahre Stipfeföttche

Die Geschichte einer närrischen GesäÙbewegung

Von Ludger Gerhards

111 Jahre ist das Bonner Stadtsoldaten-Corps alt. Wer hätte aber gedacht, daß ihr Traditionstanz „Stipfeföttche“ schon in der Steinzeit bekannt war? Forscher glauben in alten Felszeichnungen den Beweis zu haben, daß die Praxis, GesäÙpartien im Duett aneinanderzureiben, ein überlieferter Brauch aus uralten Tagen der Menschheit ist. Forschungsergebnisse hierzu veröffentlichte vor einigen Jahren die Anthropologin Dr. Gisela Asmus, eine gebürtige Mecklenburgerin, die viele Jahre am Institut für Ur- und Zeitgeschichte der Kölner Universität arbeitete.

Die Forscherin berichtet von frappierenden Ähnlichkeiten des Stipfeföttchen-Tanzes mit Motiven auf Felsbildern in der Landschaft Bohuslän an der Westküste Schwedens, aber auch an vielen anderen Stellen in Skandinavien. Bei dem erwähnten schwedischen Felsbild handelt es sich um die Darstellung dreier nackter Männer mit leicht gebeugten Knien, bei denen der linke Gesicht zu Gesicht zu dem mittleren, der rechte Rücken an Rücken zu ihm steht. In der Hand halten alle drei einen stockähnlichen Gegenstand.

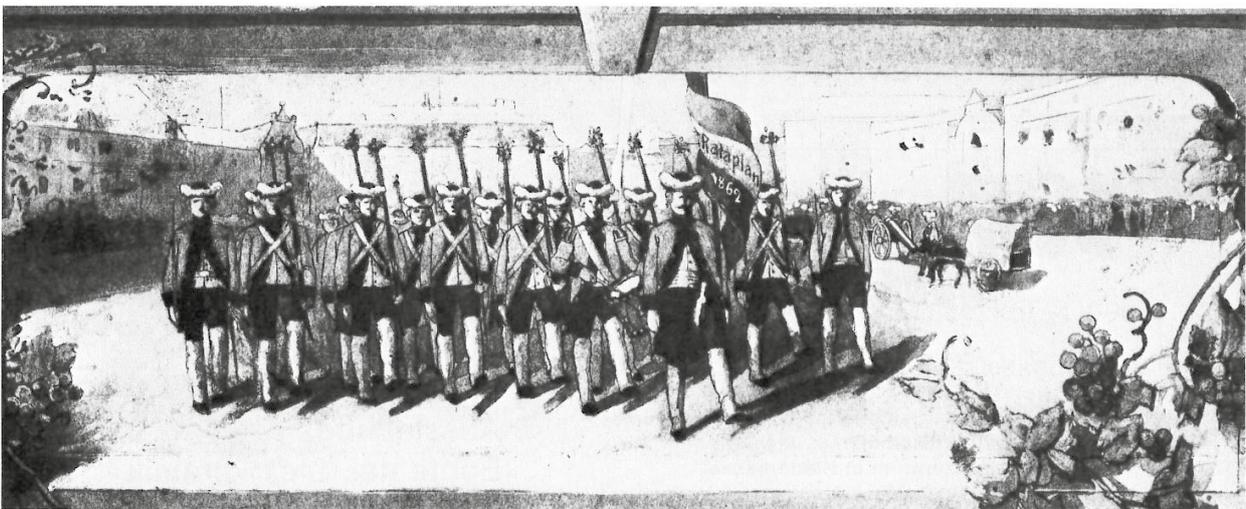
Das Bild ähnelt in der Tat sehr der Haltung beim Traditionstanz der Stadtsoldaten. Was aber ist die

Wurzel dieses Tanzes? Hat sich da heidnisches Brauchtum in den rheinischen Karneval herübergerettet?

In der Forschung wird der magische Charakter der Felseinritzungen, der von Jagdmagie bis hin zum Fruchtbarkeitskult reichte, nicht in Zweifel gezogen. In der Volkskunde finden sich viele Beispiele dafür, daß alte Bräuche erstaunlich lange fortleben. Vielfach handelt es sich dabei um religiöse Vorstellungen aus vorchristlicher Zeit. Ein Beispiel für die Zählebigkeit überlieferter Bräuche glauben Wissenschaftler auch beim Zeremoniell des rheinischen Stipfeföttchens zu erkennen.

Diverse Deutungsmöglichkeiten gibt es bezüglich des möglichen Ursprungs des närrischen GesäÙreibens. So wird angenommen, daß es sich beim Stipfeföttchen um die um eine Persiflage allzu strenger Bräuche im alten Militärdienst handeln könne. So könnte sich der Unmut über die Besetzung der Rheinlande im Jahre 1794 mit einem Karnevalsverbot durch die Franzosen und der spätere Anschluß an Preußen mit seinem strafenden Militärdienst in volkstümlich-drastischen karnevalistischen Gesten wie dem Stipfeföttchen bei der Wiedereinführung des bis 1823 verbotenen Karnevals ironisierend ein Ventil geschaffen haben.

Interessant ist in dem Zusammenhang auch ein Brauch, der in Flandern beobachtet wurde. Wenn ein einberufener Rekrut dort vom Militärdienst freizukommen suchte, wünschte er sich eine zur Freistellung führende hohe Losnummer. Der Brauch verlangte es, daß er dazu in eine bestimmte Kapelle ging und dort einem Heiligenbild das entblößte GesäÙ entgegenstreckte. Abwehr des Militärdienstes also im älteren und noch urtümlicheren flandrischen Brauch, Bewertungsmesser des Militärdienstes bei Narren im Rheinland?



Schon bei „Rataplan“ frönte man der närrischen GesäÙbewegung.

Historisches

Von Meike Gareiß

In unserem Jubiläumsjahr stand insbesondere die historische Aufarbeitung und Digitalisierung von dem doch sehr großen Fundus unseres Archivs im Mittelpunkt. Dieses Jahr haben wir zwei kleinere Abschnitte ausgewählt: Der erste könnte den langjährigen Mitgliedern des Bonner Stadtsoldaten-Corps sogar noch bekannt vorkommen. Er stammt aus der Feldpost des Jahres 1983 und beschäftigt sich mit der These, das Stippfötteche könnte auf die Steinzeit zurückzuführen sein. In diesem Jahr feierte das Corps sein 111-jähriges Jubiläum.

Als Kontrast gesellt sich zu dem doch bisweilen humoristisch angelegten ein Lied aus dem Liederbuch von 1923: Es greift die damals schweren und unruhigen Gegebenheiten der Nachkriegszeit auf. Das Jahr 1923 war geprägt von politischen Unruhen durch Separatisten und Aufstände. Ein Feiern von Karneval „wie man es kannte“ war damals nicht möglich. Dieses Lied ist ein gutes Beispiel für einen Text, von dem man lange nicht glaubte, dass er zeitlos sein könnte. Eine Pandemie hat uns alle eines Besseren belehrt.

Nr. 10.

Zwiesgespräch zwischen Stadtsoldat und Karneval. Melodie: Der Frühling.

O Karneval in Bonn am Rhein
Wohin bist du entschwunden?
Wann kehrst du wieder bei uns ein,
So froh und ungebunden.
Wann schenkst du wieder unserm Herz
Des Faschings Freude, Humor und Scherz?

Ach lieber Kam'rad, das weiß ich nicht,
Das kann ich dir nicht sagen.
Denn heute niemand von mir spricht,
Das mag der Mucker nicht haben.
Ich bleibe still in meinem Heim
Bis die Zeiten sich bessern am deutschen Rhein.

Und wenn die Zeit einst kommen wird
Setz auf das Haupt die Narrenmütze.
Wenn auf dem Markt arretieret wird
Und unsere Kanone tut blitzen.
Dann schlagen wir den Griesgram tot,
Und Fasching soll leben! sei unser Gebot.

Drum hoch Kameraden, das Glas zur Hand
Und schwenket die bunte Mütze:
Es lebe der Fasching am Rheinesstrand,
Wir sind seine feste Stütze.
Ruft aus mit mir, daß laut es schall'
Hoch lebe der Bonner Karneval!!!

Kamerad Lenz.



Der Elferat: Erlebtes zwischen Rhein und Ahr

Von Karl-Heinz Morschhaeuser

Götterfunken

Nachdem der Session 2021/22 direkt zu Beginn fast erwartungsgemäß nicht nur der Kölsch-Hahn abgedreht wurde, stellte sich auch für den Elferat, bekanntlich „die Besten im Westen“, die bange und entscheidende Frage nach einem alternativen Beschäftigungsprogramm. Da ein wenig Kultur bekanntlich nie schadet, besannen wir uns zum Jahresende kurzerhand auf den bekanntesten Sohn unserer Stadt und organisierten unsere Weihnachtsfeier unter dem vollkommen überraschenden Thema „Ludwig van Beethoven“.

Anfang Dezember 2021 trafen wir uns so zu einer Sonderführung in Beethovens Geburtshaus, die ihren krönenden Abschluss im Rahmen eines exklusiven Klavierkonzertes im Kammermusiksaal

fand. Kunst macht aber auch immer – sehr – durstig, sodass zur körperlichen Ertüchtigung im nah gelegenen „Stiefel“ allerlei Cerealien auf die Verkostung warteten.

Aktion Mensch

Das bedrückendste Ereignis in unserer Region war zweifellos die Flut an der Ahr, die bekanntlich einen unvorstellbaren Schaden in materieller und auch seelischer Form hinterließ. Da alle Elferäte die Ahrregion seit Jahrzehnten als beliebte Ausflugsregion kennen und schätzen, kam sofort der Wunsch auf, hier zu helfen. Im Rahmen einer spontanen Sammlung kamen 6.000 Euro zusammen. Doch von Anfang an war klar, dass diese Gelder nicht in den Spendentopf einer großen Institution fließen sollten, sondern zielgerichtet und nach-

vollziehbar zu verwenden sind. Im Vordergrund standen dabei keine Sachwerte, sondern die Seele der Betroffenen.

Alles was zählt

Zu Hilfe kam uns dabei unser Netzwerk, mit dem dann zwei Projekte umgesetzt werden konnten. So unterstützten wir den Förderverein der Schulstiftung des Gymnasium Calvarienberg in Bad Neuenahr-Ahrweiler mit einer Spende von 4.500 Euro. Damit konnte sichergestellt werden, dass eine Gruppe von 10 Schülerinnen und Schülern aus dem schwer getroffenen Weinort Dernau eine Sprachreise nach Frensham/ England, in die Nähe von London, unternehmen konnten. Der Förderverein der Erich-Kästner- Realschule Plus Bad Neuenahr-Ahrweiler erhielt eine Spende in Höhe von 1.500 Euro. Damit wurde der Klasse 9 eine Klassenfahrt ermöglicht, die sie ins Phantasialand führte.

Wichtig war es für uns, dass die von der Flut betroffenen Jugendlichen die Möglichkeit hatten, vom erlebten Schicksal etwas Abstand nehmen zu können und gleichzeitig neue Eindrücke zu erhalten. Die Fotos sagen mehr als tausend Worte.

Großstadtrevier

Unser Leben am Rhein ging aber auch weiter und die Pflege von Kameradschaft und Geselligkeit fand dann in den unterschiedlichsten Formen statt. Im Mai lud uns die Volksbank Köln Bonn eG wieder in ihre attraktiven Räumlichkeiten am Rand der Rheinaue zum Spargelesen ein.

In den folgenden Monaten trafen wir uns beim nachhaltigen, internen Projekt „Wirtschaftsförderung“ bei Ina Harder in der „Rheinbrücke“ und im „Gesindehaus“ in Bonn-Poppelsdorf.

Feiertag

Höhepunkt im August war die Feier des 60. Geburtstages unseres Mitgliedes Dr. Stephan Kern, der es sich nicht nehmen ließ, seinen besonderen Geburtstag im





Restaurant „Rohmühle“ mit vielen privaten Freunden und den Menschen mit Bezugspunkten zu seinen zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten ausgiebig zu feiern. Insider wissen, dass dabei die natürliche Datumsgrenze des Tages ganz erheblich überschritten wurde und der Sonnenaufgang energisch mit Erscheinen drohte. Ein von Ingo Bley eigens entworfener Sticker für die Gäste mit Stephans Konterfei fand begeisterte Abnehmer.

Volle Kanne

Ein weiterer regelmäßiger Meilenstein im Sektor „Wirtschaftsförderung“ ist das traditionelle „Haxenessen“ im Parkrestaurant Rheinaue bei der Veranstaltung „Sommerfestival“. Hie und da auch mit berüchtigtem Ausgang, wenn sich die überbordende Lebensfreude zu vorge-rückter Stunde an der Anzahl der „Mirabellen“ und „Williams“ leicht ablesen lässt.

Heut' geh'n wir ins Maxim

Was der Herbst und die Session 2022/23 so alles bringen, auch unter dem Stichwort „Corona“, stand bei Redaktionsschluss noch in den Sternen. Wir freuen uns aber jetzt schon auf unsere Weihnachtsfeier in der LANXESS Arena unter dem Titel „Night of the Proms“. Ein besonderes Event für den Elferrat samt Begleitung, das uns die Sparkasse Köln-Bonn ermöglichen wird – so uns die Sterne dann gewogen sind bzw. „de Stääne am Himmel danze“.

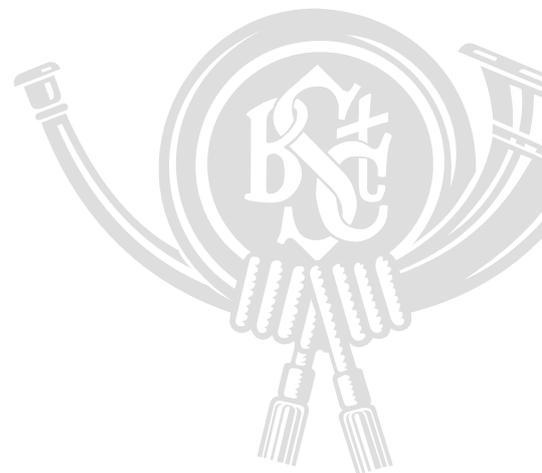
Sendeschluss

Hier heil angekommen, genehmigt sich der jährlich aufs Neue geplagte

Chronist immer einen „roten von der Ahr“, diesmal mit der Genugtuung, dass wir auch ohne Karneval jungen Menschen wieder „Spass an der Freud“ bereitet haben.

Dreimal Stadtsoldaten Hurra!!!

Karl-Heinz Morschhaeuser
Präsident des Elferrates



Festkommers zum Gründungstag des BStC am 23. Februar 2022

Von Uwe Reichelt



Genau 150 Jahre nach Gründung des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 feierte die blau-weiß-rote Stadtsoldatenfamilie mit Freunden, Bekannten und befreundeten Vereinen den Festkommers zum Gründungstag im Brückenforum.

Den Auftakt zu diesem gelungenen Abend bildete der Einmarsch des geschäftsführenden Vorstands mit unserem Literaten und den Formationsführern sowie unserer Corps-Fahne und den Fahnen unserer Formationen. Der „Sitzungspräsident“ Volker Weininger

begeisterte als erster Künstler die Gäste und gratulierte dem Corps zum 150-jährigen Geburtstag.

Unter unseren Gästen und Gratulanten konnten wir Abordnungen der Ehrengarde der Stadt Bonn, der Beueler, Meckenheimer und Rheinbacher Stadtsoldaten, der KG Wiese Müüs und vieler weiterer Vereine begrüßen. Stellvertretend für den Bund Deutscher Karneval verlieh die Schatzmeisterin des Regional-Verbands Rhein-Sieg-Eifel, Frau Helga Hoffmann, dem Corps eine besondere Schleife zum Corps-Jubiläum für unsere Corps-Fahne.

Die kölsche Superband Klüngelköpp heizte anschließend dem begeisterten Publikum ein.

Die Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval, Marlies Stockhorst, machte in Begleitung des jetzigen Vizepräsidenten Mirko Feld und der designierten Bonna Nadine (Klein) dem Corps ebenfalls ihre Aufwartung. Sie überbrachte die Glückwünsche des Festausschusses und bedankte sich für die jahrelang gelebte Tradition und geleistete Arbeit. Als Geschenk übergab sie dem Kommandanten eine selbstgestaltete Chronik mit





dem Schriftwechsel zwischen dem Festausschuss und dem Corps der letzten Jahre.

Bei dem anschließenden Auftritt der Brass-Band Druckluft aus Beuel hielt es die Gäste nicht mehr auf ihren Stühlen. Sie schunkelten und tanzten (immer noch coronakonform) an ihren Tischen mit.

Der seit über 18 Jahren im Kadetten-corps aktiven und sichtlich gerührten Laura Knipp wurde anschließend der permanente Damenorden des Corps durch den Kommandanten verliehen. Neben ihrer

langjährigen Mitgliedschaft im Kadetten-corps hilft Laura dem Corps seit geraumer Zeit bei vielen anfallenden Büroarbeiten.

Der Festkommers fand mit einem einstündigen Auftritt der Bläck Fööss einen krönenden Abschluss.

Langanhaltende Standing-Ovations des Publikums bestätigten den Vorstand darin, die richtige Entscheidung getroffen und den Festkommers trotz schwieriger (Corona-) Rahmenbedingungen durchgeführt zu haben.



Das Prinzenpaar 2023

Prinz Christoph II. und Bonna Nadine I.



Prinz Christoph II. (Wagner)

„Einmal Prinz zu sein ...“ Dieser Traum geht für mich in dieser Session in Erfüllung. Am 22. Januar 1984, zwischen Proklamation und Rosenmontagszug, erblickte ich das Licht der Welt. Der Karneval begleitete mich schon, seit ich zu den Lessenicher Pänz gehörte. Unseren Veedelszoch verpasste ich wohl kein einziges Mal. Oft war ich als Mitglied einer Fußgruppe dabei. Meine Eltern sind große Karnevalsfans, das musste einfach auf uns Kinder abfärben.

Nach meiner Schulzeit machte ich zunächst eine Ausbildung zum Dachdecker. Nach einigen Jahren schulte ich zum Kältetechniker um und legte die Meisterprüfung als Kälteanlagenbauer ab. Inzwischen bin ich mit der Firma K-WAG – Kältetechnik Wagner – selbstständig und betreue meine Kunden in und rund um Bonn. Mit meiner Lebensgefährtin teile ich in Wachtberg Haus und Hof. In Bonn sind wir weiterhin fest verwurzelt. Mein großes Hobby – neben dem Karneval – ist das Skifahren.

Als Senator der Duisdorfer Funken und Mitglied des Corps d’Argent der EhrenGarde der Stadt Bonn stehe ich für den Sitzungs-

Straßen- und Partykarneval. Gleichzeitig liegt mir die Bonner Fastelovendstradition sehr am Herzen: Symbolisiert sie doch den Zusammenhalt, den wir im Karneval in den vergangenen zwei Jahren der Pandemie so stark gespürt haben. Miteinander, Toleranz und Weltoffenheit bleiben, sie sind zukunftsweisend. Nun freue ich mich auf eine fröhliche, laute, bunte und GEMEINSAME Session mit allen Bonner Jecken. Zusammen mit meiner Bonna Nadine I. werden wir alle eine grandiose Zeit haben.

Euer Prinz Christoph II.

Bonna Nadine I. (Klein)

Am 27. Dezember 1980 wurde ich pünktlich vor der 5. Jahreszeit geboren – damit ich wohl nichts verpasse. Diesen Charakterzug habe ich bis zum heutigen Tage beibehalten. Ich wuchs in Beuel-Mitte auf und verbrachte dort meine Kindheit und Jugend. Schon damals immer an meiner Seite war Ex-Bonna Patty I., mit der mich bis zum heutigen Tag eine enge Freundschaft verbindet: Echte Fründe stonn zesamme! Meine Eltern betrieben fast 20 Jahre die Gaststätte „Zur Rheinbrücke“ in Beuel. Dort lernte ich den Karneval schon als kleines

Kind in all seinen Facetten kennen. Traditionell, organisiert und natürlich auch das Feiern. Mit 6 Jahren wurde ich dann zu einer Beueler Stadtsoldatin und tanzte, bis 2001 mit dem Amt der Wäscherprinzessin ein Kindheitstraum wahr wurde.

Beruflich bin ich seit Jahren der Firma IRS Vögeli tätig und unterstütze dort den euch bekannten Ex-Prinz Dirk II. als stellvertretende Leitung. Ich wohne mit meinem kleinen Hund Karl in Pützchen, jeden Tag begleitet mich der kleine Kerl zur Arbeit und bringt etwas Leichtigkeit in den Alltag.

Karneval ist für mich nicht nur ein paar Wochen im Jahr. Seit ich denken kann, war es für mich immer etwas Positives und etwas, was mich mit Glück erfüllt. Ich bekomme beim Klang der dicken Trumm Gänsehaut und oft auch Tränche in de Äujelche. Einfach durch und durch jeck – und darauf bin ich stolz. Was könnte es somit Größeres geben, als das Amt der Bonna?!

Ein großes Alaaf und ein dickes Bützje
Eure Bonna Nadine I.

Mer all zusammen in einem Boot.
Kumm mit an Deck der Eaton Industries!



Kommt an Board und werdet Teil der Eaton-Crew!

Vom dualen Studium bis hin zum Mitarbeiter oder Abteilungsleiter im Vertrieb, in der Entwicklung oder im Produktmanagement, bei uns ist für jeden Jeck was dabei!

Seit 1899 ist Eaton tief im Rheinland verwurzelt. Als Konzern mit weltweit ca. 100.000 Mitarbeitern feiern wir die Feste so, wie sie fallen - egal ob Karneval, Halloween oder das Lichterfest.

Wir sind ein Unternehmen mit verschiedenen Traditionen, Standorten und Fachbereichen. Für alle gilt: „We make what matters work“. Deshalb bietet der Eaton Standort in Bonn vielfältige und spannende Beschäftigungsmöglichkeiten für Berufsanfänger, Quereinsteiger und alte Hasen!

Schau doch mal vorbei!
[Eaton.com/karriere](https://www.eaton.com/karriere)

EATON

Powering Business Worldwide

Pützchens Maat is anjesaat!

Von Tim Grobusch



Pützchens Maat is anjesaat!

Getreu diesem fast traditionellen Motto fand Deutschlands älteste Fünftagekirchmes nach einer Coronapause in diesem Jahr wieder statt. Zum 653. Mal feierten die Bonnerinnen und Bonner auf dem Jahrmarktgelände in Pützchen das traditionelle Kirmesfest. Mit dabei waren in diesem Jahr auch wieder wir, das Bonner Strahlsoldaten-Corps.

Mit teilweise frischem Wind durch personelle Neubesetzungen im Organisationsteam begann die Planung der Einsatzschichten, das Bestellen der Erbsensuppe und die große Vorfreude auf die Kirmes bereits einige Wochen vor Fassanstich. Traditionell wurden der Bierwagen, die Suppenküche und das Servicepersonal von aktiven und inaktiven Mitgliedern des Corps gestellt. Dabei haben viele Kameradieschen und Kameraden tatkräftig zum Erfolg des Bierstandes beigetragen. An dieser Stelle gilt ein ganz besonderer Dank allen, die das Corps unterstützt haben.

Für die Bonner Strahlsoldaten begann die Kirmes auch in diesem Jahr bereits einen Tag vorher: Beim Leitungstest wurden die Zuverlässigkeit des Bierwagens und die Qualität des Hopfensaftes auf Herz und Nieren geprüft und erhielten schlussendlich die Freigabe durch alle Anwesenden. Am Kirmesfreitag nahm



eine Abordnung der Stadtsoldaten wie gewohnt am traditionellen Festumzug teil. Neben unseren historischen Traktoren war das Highlight in diesem Jahr die frisch umgerüstete Kanone der Artillerie, welche ab sofort anstatt von Pferden nur noch von maschinellen Zugmaschinen gezogen werden kann. Alle Teilnehmenden des Festumzuges blickten bei den Zuschauerinnen und Zuschauern in ausschließlich fröhliche Gesichter – alle waren froh, nach der Coronapause „ihren Pützchenmarkt“ wieder zu haben.

Für das Corps folgten trotz dem einen oder anderen Wetterereignis schöne und erfolgreiche Kirmestage, welche mit dem traditionellen Infanteriaband auf Pützchen neben dem großen Höhenfeuerwerk dienstags zum Ende führten.

Nach Pützchen ist bekanntlich vor Pützchen, so beginnen die Planung für die Kirmes 2023 in Kürze und wir freuen uns sehr darauf, Sie und euch auch im Jahr 2023 am Stand der Bonner Stadtsoldaten in der Marktstraße auf Pützchen begrüßen zu dürfen.



Jetzt bewerben!
Weitere Informationen
auf karriere.maritim.de.



Neue Kolleg*innen und Azubis gesucht!

Du wünschst dir hervorragende Perspektiven für eine erfolgreiche Berufskarriere? Dann melde dich bei uns! Wir bieten dir eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung oder einen tollen Job in deinem Wunschbereich.



SCAN
MICH!

Maritim Hotel Bonn · Laura Halberstadt · Godesberger Allee · 53175 Bonn
Telefon 0228 8108-856 · personalabteilung.bon@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen



Dat is ne jode Lager he!

Wir bringen Karneval in die ganze Welt – und Ihre Güter natürlich auch. Ob See- oder Luftfracht, eine 50-Kilo-Sendung oder 1.000 Tonnen, ob Standard- oder Projektladung, die Am Zehnhoff-Söns Unternehmensgruppe mit Terminals in Bonn und Trier und Luftfrachtbüros in Hamburg und am Köln/Bonner Flughafen ist Ihr Spezialist für:

- ✓ Multimodale Containerlogistik
- ✓ Nationale und internationale Komplettladung
- ✓ Lagerung/Warehousing
- ✓ Überseeverkehre und Zollabwicklung

*Wir wünschen allen Jecken
eine tolle Session, Alaaaf!*

Unser Angebot: Sie feiern Karneval und wir kümmern uns um Ihre Transporte. Anruf genügt!

Treffen der befreundeten Artillerie-Kameraden

Von Peter Schneider



Endlich war es wieder soweit, nach zwei Jahren Pause durch die Corona-Pandemie konnte unser gemeinsames Treffen endlich stattfinden. Im Garten unseres Zeughauses verbrachten wir bei schönstem Wetter gemeinsam einige nette Stunden bei Spießbraten und Kölsch vom Fass: Die Kameraden der Beueler Stadtsoldaten, der Meckenheimer Stadtsoldaten, der Rheinbacher Stadtsoldaten, der Ehrengarde der Stadt Bonn und der Fidelity Burggrafen aus Bad Godesberg ließen es sich bei uns gutgehen. Es wurde sich untereinander ausgetauscht, gefachsimpelt und die Freundschaften gefestigt. Seit über 20 Jahren findet nun dieses Tref-

fen im Wechsel der Gastgeber einmal jährlich statt. Die Rheinbacher Stadtsoldaten mit ihrem Kommandanten Willi Hohn und unser damaliger Artillerie-Führer Manfred Rösberg waren die Urheber dieses Kameradschaftstreffens. Nach und nach kamen die Kameraden der Meckenheimer Stadtsoldaten, der Beueler Stadtsoldaten und der Ehrengarde der Stadt Bonn dazu.

In diesem Jahr haben wir erstmalig die Fidelity Burggrafen aus Bad Godesberg mit ihrem Kommandanten Volker Michels eingeladen, die sofort zugesagt haben und auf Anhieb freund-

schaftlich in diesem Kreise aufgenommen wurden.

Wir freuen uns schon wieder auf unser nächstes Treffen im Jahr 2023 bei den Kameraden der Ehrengarde der Stadt Bonn.



Jubiläumskonzert lässt Marktplatz beben: BStC zeigt starke Präsenz auf dem BonnFest 2022

Von Patrick Unkelbach

Die Bonner City bot am ersten Wochenende im Oktober beim BonnFest 2022 ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Das Highlight wurde vom Bonner Stadtsoldatencorps in Form eines Konzerts zum 150. Corpsjubiläum auf die auf dem Bonner Marktplatz errichtete und in mit blau-weiß-roten Corpsfarben geschmückte Bühne gebracht.

Dort hieß Kommandant Wolfgang Orth gemeinsam mit Literat Dirk Vögeli die Besucherinnen und Besucher zu dem vom BStC gesponsorten, kostenlosen Konzert unter anderem mit Live-Auftritten der Band „Kaschämm“ und als Top-Act die Band „Klüngelköpp“ willkommen. Die Bands ließen den Marktplatz beben und erzeugten eine vor dem Bonner Rathaus lange nicht mehr erlebte Stimmung. Das BStC versorgte das begeisterte Publikum mit kühlen Getränken. Als Köbesse fungierende Kameraden brachten unentwegt gefüllte Bierkränze in die feiernde Menge. Darunter fanden sich viele aktive und inaktive Mitglieder des Corps sowie viele

Freundinnen und Freunde der Bonner Stadtsoldaten, die die Kameradschaft pflegten und viel Spaß hatten.

Auch am Familientag des BonnFests war das Corps auf der Marktplatzbühne vertreten. Das Kadettencorps des BStC präsentierte sich und sein Angebot für Kinder und Jugendliche. Die Kadetten ließen die Zuschauerinnen und Zuschauer, darunter viele Kinder, an einer Trainingseinheit teilhaben und führten den neu einstudierten Tanz auf.

Der vom BStC zentral auf dem Marktplatz aufgestellte Getränkestand sowie der angrenzende Ordensstand wurde aus der Breite des Corps, sowohl von Kameraden aus allen Formationen als auch von Ehefrauen der Kameraden, von Eltern aus dem Kadettencorps und auch von inaktiven Mitgliedern über das drei Tage andauernde BonnFest in sieben Schichten bewirtschaftet. Insgesamt fanden sich 46 Personen, die das Corps vor Ort mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützten. Kommandant



Wolfgang Orth stellte in seinem Dank an die Helferinnen und Helfer heraus, dass es dem BStC auch damit möglich war, eine starke Präsenz auf dem BonnFest 2022 und damit in der Stadtgesellschaft zu zeigen.





Damit Sie auch in der jecken Jahreszeit juristische Turbulenzen überstehen.

Eimer Heuschmid Mehle 
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Friedrich-Breuer-Str. 104-112 | 53225 Bonn | Telefon +49 228 62092-0 | eimer@ehm-kanzlei.de | www.ehm-kanzlei.de



Mit dem Tolle-Tage-Schutz die Karnevalszeit genießen



Vorsorge und Versicherungen

Wenn die fünfte Jahreszeit am schönsten ist.

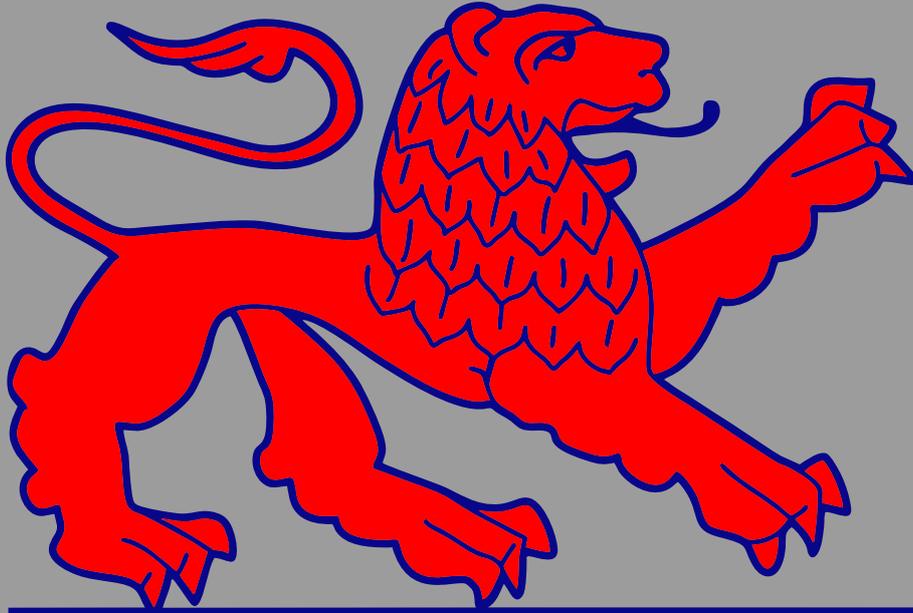
Im Karneval ist es wie auch sonst im Leben: Es lässt sich nie genau absehen, was alles passiert. Als Ihr verlässlicher Partner rund um Versicherungen und Vorsorge sind wir jederzeit für Sie da – und das nicht nur an den tollen Tagen. Für die kommende Session wünschen wir Ihnen viel Spaß.

HDI hilft.

HDI Generalvertretung
Hans-Georg Walden
HDI Hauptvertretung
Michael Walden
Jonas-Cahn-Str. 13
53115 Bonn
Telefon 0228 2272750
hans-georg.walden@hdi.de
michael.walden@hdi.de
www.hdi.de/agentur-walden



STICKEN & DRUCKEN
FÜR BONN



BONN
shop

Fam. Orth

Heinrich-Sauer-Str. 5

0228 5508560

shop@bonnstick.de

Alir wünsche üch
en jecke Session un
blieb jesund!

Das Zeughaus

des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e. V.



Seit einigen Jahren sind die Bonner Stadtsoldaten in der glücklichen Lage, ein eigenes Zeughaus zu besitzen.

Es befindet sich in der Endenicher Straße 10 b in der Bonner Innenstadt und beherbergt neben unserer Geschäftsstelle einen großen Schankraum mit Theke, eine Kegelbahn, eine vollausgestattete Küche, ein großes Sitzungszimmer für den Generalstab und einige weitere Räumlichkeiten. Auch Platz für unsere Uniformen und unser Archiv ist vorhanden. Nach erheblichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Jahr 2012 erstrahlt das Zeughaus in vollem Glanz.



Sie können unser Zeughaus für Veranstaltungen mieten.
Anfragen richten Sie bitte an:
zeughaus@bstc.de



JECKE

AUGENBLICKE

MIT PAPPNAAS ODER HÖÖTCHEN, WÜNSCHT IHNEN DAS TEAM DER AUGENKLINIK ROTH.

AugenlinikRoth

AugenlinikRoth am St. Josef-Hospital
 Johann-Link-Straße 11
 53225 Bonn-Beuel

Telefon 02 28 - 96 20 9 - 0
info@augenlinikroth.de
www.AugenlinikRoth.de


AugenlinikRoth



Unser Ehrenobrist der Session 2022/2023 – Guido Cantz

Von Uwe Reichelt



Herausragende Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Kirche, Karneval und Sport konnte unser Corps in der Vergangenheit als Ehrenobristen auszeichnen. In diesem Jahr wird in diesem Kreis ein „Comedian“ aufgenommen. Neudeutsch sagt man jedenfalls so, man kann aber auch „Büttenredner“ sagen.

Geboren 1971 in Köln, studierte er Betriebswirtschaftslehre und absolvierte eine Ausbildung zum staatlich geprüften Medienassistenten. Uns allen wohlbekannt tritt Guido Cantz bereits seit 1991, zunächst als „Mann für alle Fälle“, als Redner im Karneval auf. Neben Bernd Stelter und Marc Metzger dürfen wir damit einen weiteren Künstler des rheinischen Karnevals mit der Ehrenobristen-Würde auszeichnen.

Seit 1998 ist er auch außerhalb des Karnevals regelmäßig im Fernsehen zu sehen. Er moderierte u. a. die Shows „Karnevalissimo“, „Deal or no Deal“ und zwischen 2010

und 2022 präsentierte er live die Samstag-Abend-Show „Verstehen Sie Spaß?“ in der ARD – und wurde spätestens damit deutschlandweit bekannt. Außerdem hatte Guido Cantz zahlreiche Gastauftritte in Comedy- und Satire-Shows wie dem „Quatsch Comedy Club“, „TV Total“, „Ottis Schlachthof“ oder „Genial daneben“ und präsentiert als Moderator verschiedene eigene Unterhaltungsmomente.

Seit 2006 tourt er mit eigenen Bühnenprogrammen durch ganz Deutschland und konnte 2017 sein 25-jähriges Bühnenjubiläum „Blondiläum“ feiern. Guido Cantz veröffentlichte bereits 2006 sein erstes Buch. Sein aktuelles Buch trägt den interessanten Titel „Bauchgefühl und Gottvertrauen. Mein Leben von 1971 bis 20.15 Uhr“.

Trotz aller Facetten seiner vielfachen Tätigkeiten ist Guido Cantz dem Karneval immer treu geblieben, sei es live auf den Bühnen unzähliger Karnevalssitzungen

oder auch als langjähriger Moderator des Kölner Rosenmontagszugs im WDR. Seine blonden Haare und sein roter Anzug sind dabei sein Markenzeichen geworden.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle seine enge Verbundenheit mit dem Bonner Stadtsoldaten-Corps. Wir begrüßen Guido Cantz herzlich und auf Stadtsoldaten-Art mit einem dreifachen „Stadtsoldaten, Hurra!“ in unserem Corps und in den Reihen der Ehrenobristen.





SLICKPIX

Das
MAGAZIN FÜR MOTOSPORTFOTOGRAFIE



Erhältlich im Zeitschriftenhandel
oder Bestellungen unter

WWW.SLICKPIX.DE

SLICKPIX Motorsportfotografie erscheint vierteljährlich
im Verlag SLICKPIX GmbH
Geschäftsführung / V.i.S.d.P. Christoph Caspary
Heinrich-Hertz-Straße 19 - 53177 Bonn

Das Organigramm des Generalstabs der Bonner Stadtsoldaten 2022/23

Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

I. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

II. GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND



Corpsoberzahlmeister
Thomas Keppelstraß



Kommandant
Wolfgang Orth



Corpsintendant
Uwe Reichelt



Geschäftsführer
Hans-Georg Walden

III. GENERALSTAB

AKTIVE FORMATIONEN

INFANTERIE ARTILLERIE KAVALLERIE LANDSTURM KADETTENCORPS



Führer der Infanterie
Robert Kleinhans



Führer der Artillerie
Peter Schneider



Kommandeur der Kavallerie
Alexander Schmitz



Führer des Landsturms
Thomas Königshausen



Leiter des Kadettencorps
Markus Fontaine

GRUPPIERUNGEN

TANZGRUPPE ELFERRAT RESERVECORPS



Obmann
Ralph Burger



Präsident
Karl-Heinz Morschhäuser



Leiter
Albert Schurz

FÖRDERKREISE

CORPS DE CHEVALIERS CORPS À LA SUITE



Intendant
H. Walter Heinze



Kanzler
Michael Büth

WEITERE FUNKTIONEN IM GENERALSTAB

- 1. KNUBBEL Knubbelführer **Matthias Föllmer**
- 2. KNUBBEL Knubbelführer **Anschar Schneider**
- 3. KNUBBEL Knubbelführer **Hans Weisskirchen**
- 4. KNUBBEL Knubbelführer **Wolfgang W. Müller**



Ehrenkommandant
Herbert Raab



Corpsdokter
Wolfgang Kreuzer



Corpsfeldwebel
Jürgen Hofmann



Corpszahlmeister
Clemens Schmitz



Literat
Dirk Vögeli



Auftrittsakquise
Rolf Mayr



UNIVERS

... weil Busreisen verbindet!

100%
Durchführungsgarantie

Unser Angebot für Sie:

- organisierte Tagesausflüge
- Planung Ihrer Vereins- und Gruppenreise inklusive Hotel
- Busvermietung
- Flugreisen
- 100% Durchführungsgarantie bei unseren Katalogreisen



Univers Reisen GmbH
Justus-von-Liebig-Str. 20
53121 Bonn
www.univers-reisen.de



0228 - 989 000



*En allen Jahreszigge
für ick do!*



JECK@LHG.NRW

LAND, HOLSCHBACH & GIEBELS OHG
AXA & DBV REGIONALVERTRETUNG

Interessiert?



STUCK PUTZ TROCKENBAU

Alle News und Infos
auf stuck-belz.de



Das Team von Stuck-Belz wünscht Euch eine großartige Session.



ROSENMONTAG
20 | 02 | 2023

Jot jestief für d'r Zoch

ab 10 Uhr

Frühstücksbuffet in Leo's Bistro
inkl. 1 Glas Kölsch, Kaffee, Saft
und Wasser

20,50 €

Wir bitten um Tischreservierung
unter 0228 | 6298-492.

Rosenmontagsnack bevör d'r Zoch kütt

ab 11 Uhr

An der Ecke „Alter Friedhof / Noeggerathstr.“

Gulaschsuppe mit Brötchen

5,00 €

Laugengebäck

2,50 €

Früh Kölsch 0,25 l

3,00 €

Kaffee, Tee

2,00 €

Alkoholfreie Getränke

ab 2,00 €

**Pandemiebedingte Änderungen werden frühzeitig
kommuniziert.**



Hotel Collegium Leoninum
in der Nova Vita Residenz Bonn GmbH
Noeggerathstraße 34 | 53111 Bonn

📞 0228 | 6298-0 📧 info@leoninum-bonn.de

🌐 leoninum-bonn.de

Das Corps de Chevaliers

Die Mitglieder

Burkhard Baums

Baums & Co. Handelsgesellschaft, Dortmund

Christian Dreesen †

Herrenhaus Buchholz, Alfter

H. Walter Heinze

Rechts- und Steuerkanzlei
Heinze & Heinze, Bonn

Intendant

Kurt Kallenberg †

Karosseriewerk Kallenberg

Detlev Klaudt

Brenner & Klaudt Verwaltung, Bonn

Willi Lerch

Unternehmensberatung, Köln

Heinz Münstermann †

Tabak Express Herscheid, Bonn

Walter Nonnen-Büscher †

Bonner Eisenwarengroßhandlung
Wilhelm Nonnen, Bonn

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Ockenfels

Dominikanerpater, Bonn

Toni Rottlender †

Bedachungen, Köln

Werner Schmitt

BLESES Fahrzeuge Köln-Deutz

Bert Schüller

Moderne Spielstätten Solf, Bonn

Dr. Heinrich Basilius Streithofen †

Dominikanerpater

Heinz Ulte †

Vermögensverwalter, Bonn

Willi Zehe †

Belz Stuck-Putz-Akustik, Bonn

Der Generalstab

Der Generalstab

Kommandant

Wolfgang Orth

Corpsintendant

Leutnant i.G. Uwe Reichelt

Corpsoberzahlmeister

Leutnant i.G. Thomas Keppelstraß

Corpsfeldwebel

Jürgen Hofmann

Corpsquartiermeister und Führer der Infanterie

Leutnant i.G. Robert Kleinhans

Corpszeugmeister und Führer der Artillerie

Hauptmann i.G. Peter Schneider

Kommandeur der Kavallerie

Leutnant i.G. Alexander Schmitz

Corpspostmeister und Führer des Landsturms

Oberleutnant i.G. Thomas Königshausen

Corpsdoktor

Oberleutnant i.G. Wolfgang Kreuzer

Corpszahlmeister

Major i.G. Clemens Schmitz

Geschäftsführer

Hauptmann i.G. Hans-Georg Walden

Literat

Leutnant h.C. Dirk Vögeli

Ehrenmitglieder

Ehrenkommandant

Herbert Raab

Intendant des Corps de Chevaliers

Oberst d. R. H. Walter Heinze

Beisitzer

Hausvogt

Oberfeldwebel d.R. Gert Armerling

Kanzler des Corps à la Suite

Michael Büth

Pressesprecherin

Unteroffizierin d.R. Dominique Eichhorn

Obmann der Tanzgruppe

Hauptmann Ralph Burger

Präsident des Elferrates

Oberfeldwebel d.R. Karl-Heinz Morschhaeuser

Schirrmeister

Sergeant Frank Palmen

Leiter des Reservecorps

Feldwebel Hans Albert Schurz

Leiter des Kadettencorps

Feldwebel h.c. Markus Fontaine

Literatenteam

Feldwebel Rolf „Bibo“ Mayr

www.diehl-bedachungen.de



Unsere Leistungen:

- ▶ Bedachungen
- ▶ Holzbau
- ▶ Bauklempnerei

**Bedachungen
Cornelius Diehl GmbH & Co.KG**

Zum Römerbrunnen 8
53343 Wachtberg

Tel.: 0228 93 43 479
Fax: 0228 93 43 489

info@diehl-bedachungen.de

Vereidigungsformeln

Für Stadtsoldaten:

Erhebet den linken Arm.
Drücket den Daumen nach unten.
Die Augen richtet auf die im Saal anwesenden Schönen,
und sprecht mir laut und vernehmlich nach:

Ich schwere, demm Corps treu ze blieve,
mich net zo besaufe, un net fottzelaufe,
wenn ich net kann.
Keen Mädche ze bütze, wenn et net well!

Und Ihr, Kameraden, beuget das Haupt,
leget die linke Hand an die Stelle,
wo das Rückgrat seinen anständigen Namen verliert,
und sprecht mir nach:

Abul Manassa
Fitze Kahora
Kastan's Panoptikum
Carnevalistikum
Alkoholikum
Egalum
Ganz egalum
Schrumm!

*Nach Verlust der alten Formel neu aufgestellt
am 17.02.1962*

Für die Pänz der Stadtsoldaten:

Ich schwöre:
Keen Botz voll ze maache un net wegzelaufe
on och net, andere Kadette ze raufe.

Fleißig ze danze on ze wibbele
op dr Strooß un em Saal,
dat es unser Vorsatz für Karneval.

Ruusemondach su vell Kamelle ze werfe , wie de Papp
on den Mamm bestelle
on dem Liehrer en der Scholl all Krätzje ze verzälle.

Su lang, bes de Uniform nit mie paß, em Kadettecorps
ze blieve,
dorus losse mir uns von keenem verdrieue.

Dat schwöre mir un immerdar
met nem dreifache StadtsoldatenHurra!



Der Elferrat

Die Mitglieder

Gert Armerling

Armerling Malermeister

Willi Baukhage

Schultheiß a.D.

Dennis Baum

Baum Lebensmittel e.K.

Ingo Bley

Orden Bley GmbH

Stefan Hagen

Hagen Consulting & Training GmbH

Dr. Bert Huefnagels

Zahnarzt

Marc Jakobs

Sharp Business Systems Deutschland GmbH

Dr. Stephan Kern

Internist und Diabetologe

Volker Klein

Vorstand der Volksbank Köln Bonn eG

Karl-Heinz Morschhaeuser

Dipl. Sparkassenbetriebswirt

Präsident

Peter H. Raths

Juwelier Raths

Ayk-Peter Richter

Urologe

Dr. Jürgen Römer

Orthopäde – Diplomsportlehrer

Christoph Schare

Medizincontroller

Dr. Wolf Schare

Gefäßchirurg und Phlebologe

Richard Schmitz

Schmitz Baukunst GmbH

Dirk Vögeli

Your Corner Immobilien

Schultheiß

Ulrich Voigt

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn

Prof. Dr. Eberhard Walther

HNO-Arzt

Stephan Wilkes

Inhaber Kurfürsten Gesundheitszentrum Bonn



Mit uns haben Sie im Fastelovend
immer den richtigen Durchblick!

**OPTIK
KAFARNIK**
Brille | Kontaktlinsen | Optometrie
Inh. A. Zabłinski

Rochusstraße 207
Bonn-Duisdorf
0228 623333



ANTON STRICK

Fachgroßhandlung für Bad und Heizung

Ihr kompetenter Partner für

Sanitär- und Heiztechnik
Klima- und Lüftungstechnik
Armaturen · Installationssysteme
Pumpen · Steuer- und Regelgeräte
Ersatzteile · Werkzeuge

*Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne.*

VERKAUF + AUSSTELLUNG:

Aennchenstraße · 53177 Bonn

Mo-Do 7.30-16.45 Uhr
Fr 7.30-15.30 Uhr · Sa 8.00-12.00 Uhr

Anton Strick GmbH

Friesdorfer Straße 27 · 53173 Bonn
Telefon 0228 / 950 22-0 · Fax 0228 / 950 22-95
www.antonstrick.de · info@antonstrick.de

Das Corps à la Suite

Die Mitglieder

Michael Andernach

Ma-Bo Handelsgesellschaft

Christoph Bell †

Notar

Guido Bernards

Malermmeister

Norbert Bleibtreu-Busquets

B2 assets & consulting GmbH

Thomas Boll

Steuerberater

Ferdi Brack

Steuerkanzlei

Mario Brouwers

cyberfabrik

Michael Büth

Europhone Service GmbH

Kanzler

Heinz Bursch

Biohof Bursch

Oliver Coppeneur

Confiserie Coppeneur et Compagnon GmbH

Martin Dinier

documentus GmbH Bonn

Valentino di Donato

V.D. Elektrotechnik GmbH

Alexander Ernst

Alexander Ernst Immobilien

Roland Flörken

Flörken Immobilien GmbH

Helmut Graf

Jürgen Hofmann

xxPxx- Photographische Dienstleistungen

Dr. Matthias Hohlfeld

Rechtsanwalt

Dr. Andreas Jordan

Zahnärzte am Schloss

Timo Kazmierczak

TOP Magazin Bonn

Werner Kentrup

Bestattungshaus Hebenstreit & Kentrup GmbH

Thomas Kersting

Juwelier

Frank Kessel

Kessel's Espresso Studio

René Kinnart

plateau -holzböden & türen- e.K.

Günter Klippel

Schreinerwerkstatt Günter Klippel GmbH

Michael Klöckner

Alexander Kolzem

Kolzem Heizung-Sanitär GmbH

Prof. Dr. Dieter Leuring

Rechtsanwalt

Reinhart Limbach

Prof. Dr. Goodarz Mahbobi

axsessio GmbH

Andreas Nonnen-Büscher

Nonnen-Büscher Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG

Manfred Rademacher

Valentin Schmitt GmbH & Co. KG

Dr. Felix Roth

Augenklinik Roth GmbH

Dr. Stefan Schmitz

Notar

Frank Spilker

MLP Finanzberatung SE

Prof. Dr. Ulrich Tödtmann

Rechtsanwalt

Dirk Vögeli

Your Corner Immobilien

Alfred Westenhöfer

Martin Wegen

Wegen GmbH

Ehrenmitglieder

Karl-Heinz Morschhaeuser

Präsident des Elferrats

Herbert Raab

Ehrenkommandant



HEINZE & HEINZE

Rechtsberatung | Steuerberatung | Wirtschaftsberatung

Rheinweg 24 | 53113 Bonn | Telefon +49 228-36 99 0-0 | kanzlei@heinze-heinze.de | www.heinze-heinze.de

SPEDITION
Gonntrans

HANS HERSCHEL GMBH

Ihre Spezialisten für

Baustofflogistik | Outsourcing Fuhrpark
Krantransporte, Reichweite bis zu 21m
Hebebühnentransporte | Tanklogistik | Lagerung

Alaunbachweg 2-4 | 53229 Bonn

Tel.: 0228 97766 - 0 | Fax: 0228 97766 -28

E-Mail: info@spedition-herschel.de

www.spedition-herschel.de

**Wir nehmen Ihnen
Ihre Last ab!**



Das Corps Honorée

Die Mitglieder

Kurt Balk

Katia Convents

Dirk Dötsch

Bernd Dreike

Klaus Gerwing

Dr. Matthias Hohlfeld

Peter Knodt

Rolf Koenigs

Gerd Linden

Bettina Neusser

Sabine Neusser

Patricia Olligschläger

Günter Piduch

Patricia Richarz

Christiane Sammet

Jürgen Sieger

Ellen Standke

Günter Udelhofen

Hans Wallbrück

Willi Wester

Axel Wolf

Karola Zimmermann



LÖWEN APOTHEKE BONN

MARKT 35
53111 BONN

TEL: 0228/635555

INH. T. SONNENSCHN E.K.

WWW.LÖWEN-APOTHEKE-BONN.DE



Hört uns
brüllen!



„Für üch doh!“

Das Corps à la Suite unterstützt das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

axxessio

Malermeister
bernards

T B S
Thomas Boll ■ Steuerberater

FERDI BRACK
Steuerberater • Rechtsbeistand
für Handels- und Gesellschaftsrecht

BIOHOF BURSCH

coppeneur

cyberfabrik®

documentus®
Ihre Daten. Rundum sicher.

IMMOBILIEN
ALEXANDER ERNST

EUROPHONE
SERVICE

ED flörken immobilien
Ihre Profis für Eigentum

seit 1855
HEBENSTREIT & KENTRUP
BESTATTUNGSHAUS

Juwelier
KERSTING

KESSEL'S
Espresso Studio
Wir leben Caffè.

GÜNTER KLIPPEL GMBH
SCHREINERWERKSTATT · MEISTERBETRIEB
gk@schreiner-klippel.de · www.schreiner-klippel.de

ALEXANDER
KOLZEM
Sanitär · Heizung · Klima

plateau
Holzböden & Türen

AugenlinikRoth

MLP
Frank Spilker
MLP Finanzberatung SE

VALENTIN SCHMITT
Gastronomie- und Fleischerei-Bedarf

VD.ELEKTROTECHNIK
Elektrisieren anders

WEGEN
einfach.flexibel

ALFRED
WESTENHÖFER

ZahnärzteamSchloss
JORDAN RATTAY AUBELL



Wir sind Ihre Urlaubsprofis!

Wenn es um Urlaub geht, macht uns keiner was vor.

Spannende Abenteuer, unvergessliche Momente und fremde Kulturen warten bereits auf Sie. Damit Sie sich bis dahin nur noch ums Kofferpacken sorgen müssen, übernehmen wir den Rest.

Verlassen Sie sich auf unsere Experten und unseren persönlichen Service, der Sie und Ihre Wünsche in den Mittelpunkt stellt.

Durch unsere langjährige Reiseerfahrung haben wir auch für Sie den perfekten Tipp.

Besuchen Sie uns in einem unserer Reisebüros – wir buchen Ihnen gerne Ihre nächste Traumreise!



Reisebüro Ilka Keller GmbH – TUI ReiseCenter

Wesselstraße 10 · 53113 Bonn

Tel. +49 228 98396-0

Mail: Bonn3@tui-reisecenter.de

Bonnstraße 3 · 53111 Bonn

Tel. +49 228 969474-0

Mail: Bonn1@tui-reisecenter.de

RheinAue
Parkrestaurant – Café – Terrassen
Rheinischer Biergarten

Das gastronomische Erlebnis in der Rheinaue!

Ludwig-Erhard-Allee 20 • T. 0228 - 374030
parkrestaurant@rheinaue.de



DR RÖMER
ORTHOPÄDE · DIPLOM-SPORTLEHRER

TEL 0228 35 25 23

IHRE SCHWERPUNKTPRAXIS ORTHOPÄDIE,
TRAININGSTHERAPIE UND SPORTMEDIZIN



DR MED JÜRGEN RÖMER

Mehr Infos unter
WWW.ORTHOPAEDE-ROEMER.DE



Beförderungen & Ehrungen

Generalappell, November 2022

Vereidigung Infanterie

Aktiv

Jan Fenger
Stephan Käufer
Marc Pahlke

Inaktiv

Lynn Christmann	Nora Jordan	Richard Recker
Dominik Grohs	Boris Klimant	Diana Schoroth
Andreas Heim	Laura Knipp	Christina Stahl
Judith Mara Hoffmann	Jan Langel	Burkhardt Wietschorke
Michael Holschbach	Stefanie Montag	

Beförderungen & Ehrungen

nach 3 Jahren

Gefreiter

Maria Mühlenberg
Philipp Reinhold

Gefreiter der Reserve

Eric Armerling	Wolfgang Krämer	Carsten Schäfer
Peter Becker	Kurt Krämer	Walter Schmitz
Marco Brieger	Dietmar Lauffs	Christina Schneider
Angela Dahmen	Rolf Mahlberg	Christian Scholz
Anja Erhardt	Julia Mayer	Karin Storm
Johannes Fabry	Anne-Christin Mittrich	Christian Storm
Wolfgang Frohn	Daniel Mittrich	Silke Tuchbreiter
Elmar Grüber	Madeleine Mosler	Knut Vanmarcke
Kurt Hägerbäumer	Henriette Niecknig	Dirk Vossberg-Vanmarcke
Evelyn Höller	Tobias Pällmann	Benedikt Welzel
Walter Keil	Lutz Reichelt	Volker Wentz
Helmut Keßel	Brigitte Reisch	Claudia Wiedeler
Lara Klais	Alexandra Roth	Wilke Carl Winkel

nach 6 Jahren

Obergefreiter

Paolo Granatella
Erich Häusler
Jan Henrick Pospiech
Christina Schell

Obergefreiter der Reserve

Ursula Armerling	Hubertus Hille	Günter Schiller
Jürgen Baum	Tanja Keppelstraß	Uwe Schmitz
Cornelius Diehl	Peter R. Kern	Michaela Velten
Rainer Haase	Philipp Kopprasch	Alexandra Zörner
Stefan Hagen	Ralf Kröger	
Renate Hardy	Julia Polley	

nach 9 Jahren

Unteroffizier

Gilbert Kortendieck
Stefan Krämer
Heinz-Werner Nadler
Karsten Nehr Korn
Julius Oestreich
Hans-Georg Pendzig
Anschar Schneider
Jan Trimborn
Hans Weißkirchen
Anna Henseler

Unteroffizier der Reserve

Holger Bauhaus	Werner Knauf	Tina Ossig-Schalch
Paul-Herbert Berchem	Walter Kofelenz	Dieter Schaper
Michael Büth	Gernot Müsseler	Wilfried Schumacher
Dominique Eichhorn	Anke Neuhaus-Knipp	Horst Weber
Alexander Ernst	Eva Noth-Hermann	
Betty Frohn	Mark Oakey	

Beförderungen & Ehrungen

nach 12 Jahren

Sergeant

Frank Jacob
 Martin Klose
 Michael Lehmann
 Marc Christian Schebben
 Gotthard Stein

Sergeant der Reserve

Helga Damberg	Peter Klein
Christoph Foerster	Volker Klein
Rainer Göbels	Werner Vendel
Horst Hermann	

nach 15 Jahren

Feldwebel/ Wachtmeister

Helmuth Bisgwa
 Rolf Trimborn
 Hans Albert Schurz

Feldwebel der Reserve

Ayk-Peter Richter	Eva Zehe
Heike Uhler-Broich	

nach 20 Jahren

Oberfeldwebel/ Oberwachtmeister

Armin Schäfer
 Florian Schatten
 Frank Spilker

Oberfeldwebel der Reserve

Gert Armerling	Hans Werner Ronneberger	Dieter Weber
Bert Huefnagels	Ursula Schmidt-Amberg	Alfred Westenhöfer
Arvid Klaudt	Ansgar Schuldenzucker	Bernhard Zinndorf
Karl-Heinz Morschhaeuser	Günther Soboll	
Peter H. Raths	Ursula Walden	

nach 25 Jahren

Hauptfeldwebel / Hauptwachtmeister

Hauptfeldwebel der Reserve

Peter Boetel

nach 30 Jahren

Leutnant

Michael Orth
 (Ernennung)

Leutnant der Reserve

Markus Blesgen	Michael Kranz
----------------	---------------

Leutnant im Corps à la Suite

René Kinnart	Manfred Rademacher	Martin Wegen
Reinhart Limbach	Dr. Stefan Schmitz	

Oberleutnant i.G.

Thomas Königshausen
 Wolfgang Kreuzer

Oberleutnant der Reserve

nach 35 Jahren

Oberleutnant

Peter Hau

nach 5 Jahren im CS

Oberleutnant im Corps à la Suite

Timo Kazmierczak

Beförderungen & Ehrungen

nach 40 Jahren

Hauptmann

Ferdi Brack
Peter Schmidt-Amberg

Hauptmann im Corps à la Suite

Alexander Ernst Frank Spilker

nach 45 Jahren

Major

Hans-Josef Hoffmann

nach 15 Jahren im CS

Major im Corps à la Suite

Heinz Bursch

nach 50 Jahren

Obersteunant

Christof Lehmeier (2021)

Oberst

Horst P. Kurenbach
(Ernennung)

Ehrungen

Corpsnadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft

Peter Boetel
Arvid Klaudt

Karsten Maier

Wolfgang W. Müller

Corpsnadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft

Jürgen Braun

Rolf Groesgen

Peter Schmidt-Amberg

Corpsnadel in Gold mit Brillanten für 50-jährige Mitgliedschaft

Christoph Lehmeier (2021)

brillenmoden
bertram

Brillenmoden
Bertram GmbH
Clemens-August-Str. 8 - 10
53115 Bonn-Poppelsdorf

Tel. 02 28 65 87 16

Fachgeschäft für
Brillen + Kontaktlinsen



www.vebowag.de

Zuhause in Bonn

VEBOWAG
Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Ehrungen

Tanzorden in Bronze

Jan Fenger

Stefan Krotz

Tanzorden in Silber

Christoph Mühlenberg

Maria Mühlenberg

Julius Oestreich

Tanzorden in Gold

Niklas Kofelenz

Tanzorden 10 Jahre

Michael Orth

Verdienstorden in Bronze

Lina Engbrocks

Mirko Feld

Bernd Feuser (20 Jahre TC Oberkassel)

Wolfgang Mertgen

Christoph Mühlenberg

Jelena Zopp (20 Jahre TC Oberkassel)

Verdienstorden in Silber

Nina-Schirin Kopprasch

Rolf Trimborn

Verdienstorden in Gold

Dennis Baum



Anita
SINCE 1886
ACTIVE

SHOPPING
OFFICE
SPORT
HOME

Für mich gemacht.
Meine Anita active Leggings – so flexibel wie ich.

SANITÄTSHAUS SEIT 1918
BÜCHNER
DER PARTNER FÜR IHRE GESUNDHEIT

53111 Bonn • Bonngasse 2 • Am Markt
Telefon 0228 635693
info@sanitaetshaus-buechner.de
www.sanitaetshaus-buechner.de

Getränke-Service
www.Vendel.de

Die Nr. 1
für Hauslieferung
in Bonn



Partner von:




Online-Bestellungen
über: www.vendel.de

NUR TRINKEN MÜSST IHR NOCH SELBST!

Endenicher Str. 44 · 53115 Bonn ·
Telefon 0228 / 25 900 900 · Fax 0228 / 25 900 990
info@vendel.de · www.vendel.de



Breniger Str. 15
53913 Swisttal-Heimerzheim
Fon: 02254 8307-0
<https://www.kreuzer-elektrotechnik.de>



Systeme für den Anlagenbau Messen - Steuern - Regeln

Planung, Beratung, Produktion und Inbetriebnahme elektrotechnischer Anlagen und Steuerungen
sowie DGUV V3 (ehemals BGV A3) - Prüfungen ihrer elektrischen Geräte.



Wir bilden in den Berufsbildern des
Elektronikers für Betriebstechnik (m/w/d), sowie
des Elektroanlagenmonteurs (m/w/d) aus.

Dr. med. Friedrich Jovy Facharzt für Orthopädie

Argelanderstraße 59
53115 Bonn

Telefon: (02 28) 210 777
Telefax: (02 28) 214 110



Akupunktur
Chirotherapie
Sportmedizin
Osteologie DVO
Physikalische Therapie

Ehrungen

Ehrenmütze Stufe 1 – (inaktiv)

Johannes van der Roest

Ehrenmütze Stufe 2 – (aktiv)

Reinhold Hardebusch
Peter Schmidt-Amberg
Wolfgang W. Müller

RSE-Verdienstorden in Gold

Karl Heinz Stein

Permanenter Damenorden

Christina Schell

Ehrenleutnant

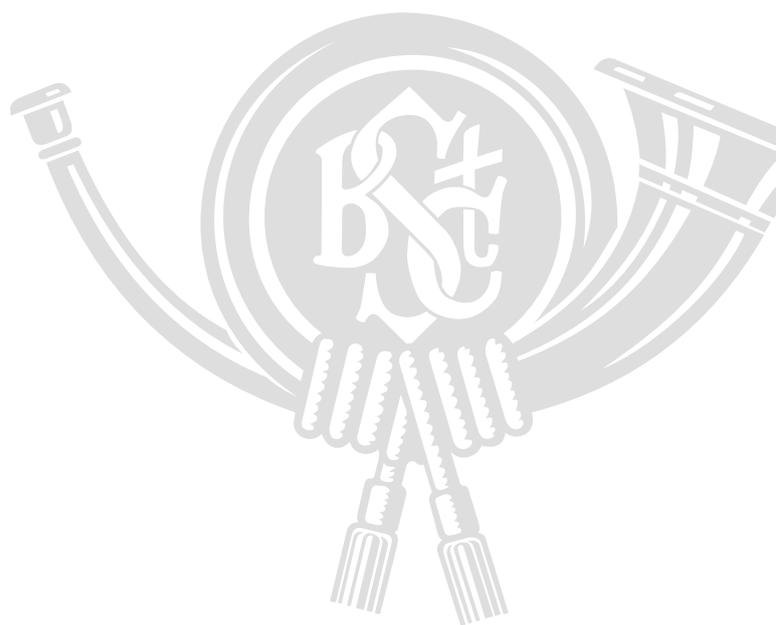
Matthias Möseler (Aufsichtsratsvorsitzender steep GmbH)
Marco Wiese (Prinz 2021/2022)
Frank Tewes (Autor Jubiläumsbuch)

Ehrenmajor

Axel Wolf (Sound Design Tontechnik GmbH)

Ehrenobrist

Guido Cantz (Medienkaufmann und Entertainer)



RICHARZ

Juwelen-Liebe seit 1918

Juwelenschmiede Richarz
In der Suerst 9
53111 Bonn
www.juwelier-richarz.de



Clubhaus & Gastronomie

das passende Ambiente für Ihren Erfolg.



Horst Trommelschläger
Objekteinrichtungen ^{cm}
für die Gastronomie ^h



Zur Mühle 2 • Halle C7/C8 • 50226 Frechen
Fon: 0 22 34 / 911 09 - 0 • trommelschlaeger.de

PROF. DR. MED. EBERHARD WALTHER

Facharzt für HNO-Heilkunde
Plastische Operationen
Spezielle HNO-Chirurgie



Kooperation mit den
Johanniter - Kliniken Bonn

Praxis-Tel. 0228 63 65 65
Service-Tel. 0228 90 86 991
Telefax 0228 631260
MO, DI, DO, FR 9.00 - 11.00 Uhr
MO, DI, DO 15.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

**HNO am
Kaiserplatz**
Kaiserplatz 16
53113 Bonn

- Allergologie • Schnarchen • Tinnitus • Krebsvorsorge
- Hören, • Gleichgewicht, • Riechen, • Schmecken
- Schlucken • Raucher-Check • Ultraschall • Gutachten
- Tauglichkeitsuntersuchungen (Tauchen, Fliegen, Kfz)

Ambulante und stationäre Operationen im Waldkrankenhaus:

- LASER • Mikro-, Hochfrequenz-, endoskopische Chirurgie
- Stimm-, atmungs- und hörverbessernde Operationen
- Chirurgie bei Schnarchen

www.bonn-hno.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

- 1200m² Ausstellung
- Parkplätze direkt am Haus

www.baukunst.com

Schmitz baukunst

Parkett und Bodenbeläge

Schmitz Baukunst GmbH

Windgassenstr. 14 - 18
53229 Bonn

service@baukunst.com
www.baukunst.com

+49 (0) 228 - 977 40 47 | Ausstellung
+49 (0) 228 - 977 40 0 | Zentrale

Wir möchten uns Zeit für Sie nehmen.
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie
bitte einen Termin.



Ihr Partner für
Handel und Handwerk

Technische Beratung Richarz (TBR)

Als innovatives und geradliniges Unternehmen sind wir im Bereich Elektrotechnik und Technische Gebäudeausrüstung beratend tätig. Fachgerechte Beratung durchzuführen und optimale Lösungen zu finden ist unser Bestreben. Nachhaltige Anlagen zu planen sowie die Umsetzung durch den Ausführenden zu kontrollieren und ein hohes Qualitätsniveau zu erreichen ist unser gesetztes Ziel. Zu unseren Kunden zählen wir private und öffentliche Auftraggeber, wie z.B. Universitäten, Industrie und Einzelhandel. Gründung und Sitz des Unternehmens in Köln, seit dem Jahr 2011 betreut die TB Richarz bundesweit, Objekte.

Unsere Leistungen:

- Beratung
- Planung
- Technische Bauleitung
- Planung und Überwachung ge. Honorarordnung
- Brandmeldeanlage (BMA) zertifiziert nach DIN 14675

In Köln und Umgebung für Sie vor Ort

Die TB Richarz ist ein qualifiziertes Team bestehend aus Meistern, Technikern und Ingenieuren, welches sich auf den Bereich der Beratung, Planung, Bauleitung und im Controlling in der technischen Gebäudeausrüstung spezialisiert hat.

Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001_2015

Friesenstr. 50
50670 Köln

Telefon: 0221 / 98 43 09 - 0
Fax: 0221 / 98 43 09 - 20
E-Mail: info@tbricharz.de

www.tbricharz.de

Die Ehrenleutnants

Erich Bädorf

Redakteur und Corpsfotograf

Harry Benzrath

Geschäftsführer GALERIA Bonn

Ralf Birkner

Prinz 2009

Richard Bongartz

General-Anzeiger Bonn

Michael Cronenberg

Prinz 2016

Biggi Depenheuer-Fahnenschreiber

Tanzlehrerin

Kirsten Engbrocks

Bonna 2005

Mirko Feld

Prinz 2017

Wolfgang Fuchs

Stadtdirektor Bundesstadt Bonn

Bianka Girardet

Welzenbachs GmbH
Agentur für hybride Kommunikation

Henrik Große-Perdekamp

ehem. Direktor des Maritim Hotel Bonn

Stefan Hagen

Präsident IHK Bonn/Rhein-Sieg

Jürgen Harder

Brückenforum GmbH

Claudia Heinze

Kanzlei Heinze & Heinze

Dr. Hubertus Hille

Hauptgeschäftsführer der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Stephan Käufer

Vorsitzender TC Grün-Weiss Bonn-Oberkassel 1950 e.V.

Anne Kimmel

UNIVERS Reisen GmbH

Andreas König

Prinz 2007

Kurt König

König & Partner Versorgungstechnik GmbH

Sascha Kortens

Präsident
der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1473 Bonn e.V.

Jan Künster

Atelier Jan Künster

Lutz Leide

Schatzmeister Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Daniela Orth

BonnShop

Lutz Persch

Betriebsleiter METRO Cash & Carry Deutschland GmbH

Alexandra Pfeiler

Bonna 2008

Burkard Pfrenzinger

Ehren-Sitzungspräsident der 1. KaGe Elferrat Würzburg

Anja Pohl

Bonna 2001

Brigitta Poppe-Reiners

Bezirksbürgermeisterin a. D. Bonn

Markus Quodt

Orchester Markus Quodt

Reiner Reintgen

Prinz 2005

Dr. Jürgen Römer

Prinz 2015

Uli Schreck

Prinz 2003

Amir Shafaghi

Prinz 2010

Jürgen Sieger

Betriebswirt und Mitglied im Corps Honorée

Mirko Silz

Vorstandsvorsitzender FR L'Osteria SE

Die Ehrenleutnants (Fortsetzung)

Dr. Bernhard Spies

Geschäftsführer i.R. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Dr. Reinhart Stumpf

Gesellschaftspräsident der 1. KaGe Elferrat Würzburg

Frank Tewes

Redaktionsbüro Tewes und Marzellen Verlag GmbH

Werner Vendel

Getränke-Service Vendel e.K

Dirk Vögeli

Prinz 2018

Holger Willcke

General-Anzeiger Bonn

Jürgen Winterwerp

SWB Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH

Hermann Wittenburg

Radeberger Gruppe KG

Reinhard Wolf

Kreisvorsitzender der Kreisjägerschaft Bonn/Rhein-Sieg lrh.

Thomas Zimmermann

ADTV Tanzschulen Lepehne-Herbst



KöEvent TECHNIK AUS EINER HAND GMBH

BÜHNEN ZELTE BESCHALLUNG

THOMAS KÖNIGSHAUSEN · T 0228 46 23 23 · M 0171 330 23 23

S&R Soundproduction

Seit mehr als 20 Jahren der Partner für Ihre Veranstaltungen!

Markus Königshausen · Telefon: 02241/923301 · Mail: info@sundr-soundproduction.de · sr-soundproduction.de



MMB - TIEDTKE G
m
b
H

■ SANITÄR ■ HEIZUNG ■ KUNDENDIENST

Karl-Legien-Straße 179 • 53117 Bonn • Tel: 0228-96 77 91 11 • Fax: 0228-96 77 91 12 • www.mmb-tiedtke.de

STUCK- DESIGN

Christmann GmbH

Horst Christmann
Stuckateurmeister
Maarstraße 78a
53227 Bonn
Telefon 0228 / 4100530
Telefax 0228 / 9489126
horst.christmann@t-online.de

Stuckarbeiten
Trockenbauarbeiten
Schall-, Wärme-, Brandschutz



📍 Dipl.-Volksw. Mario Brouwers
Bonner Talweg 55
53113 Bonn (Südstadt)

☎ +49 228 24 24 730
✉ info@cyberfabrik.de
🌐 www.cyberfabrik.de

Die Ehrenmajore

Wolfgang Albers

Polizeipräsident Bonn a. D.

Peter Boje

Präsident a. D. der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1473 e.V.

Ursula Brohl-Sowa

Polizeipräsidentin Bonn a. D.

Prof. Jochen Dieckmann

Finanzminister a. D. des Landes Nordrhein-Westfalen

Edmund Doberstein

Leiter a. D. der BMW-Niederlassung Bonn

Katja Dörner

Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

Dr. Stephan Eisel

Mitglied des Bundestages a. D., CDU

Wilfried Gatzweiler

Geschäftsführer a. D. der Bundeskunsthalle

Margarete Gräfin von Schwerin

Präsidentin a. D. des Landgerichts Bonn

Dr. Rolf Groesgen

Beethovenhaus-Vertriebs GmbH

Artur Grzesiek

Vorstandsvorsitzender a. D. Sparkasse KölnBonn

Fredi Hitz

General a. D. des BGS

Karl Heinz Hömig

Ehrenkommandant der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Frank Hoever

Polizeipräsident Bonn

Heinz-Günther Hunold

Präsident & Kommandant der Kölsche Funke rot-weiß von 1823 e.V.

Arno Hübner

Stadtdirektor a. D. der Bundesstadt Bonn

Werner Hümmrich

Vorsitzender der FDP-Stadtratsfraktion

Theo Jussenhofen

Präsident & Kommandant a. D.
der Kölsche Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.

Ulrich Kelber

Bundesbeauftragter für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

Dieter Kesselheim

Verkaufsleiter a. D. der RKG Bonn

Peter Knodt

Präsident Corps Honorée

Helmut Kollig

Bezirksbürgermeister a. D. des Stadtbezirkes Bonn

Hans Kölschbach

Präsident Altstädter Köln 1922 eV

Dr. Volker Kregel

Stadtdirektor a. D. der Bundesstadt Bonn

Fro Kuckelkorn

Ehrenpräsident der Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.

Reinhard Limbach

Erster Bürgermeister a. D. der Bundesstadt Bonn

Prof. Dr. Dr. Berndt Lüderitz

Klinikdirektor a. D. der Universität Bonn

Jörg Mangen

Präsident a. D. des Reiter-Korps „Jan von Werth“ von 1925 e.V.

Dino Massi

Präsident der der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Günter Mielke

Leiter a. D. der BMW-Niederlassung Bonn

Bettina Neusser

ehem. General-Anzeiger Bonn

Jürgen Nimptsch

Oberbürgermeister a. D. der Bundesstadt Bonn

Kurt Pillmann

Präsident a. D. des Landgerichts Bonn

Hermann Reifferscheidt

Leiter a. D. Jugendamt der Stadt Bonn

Michael Schiffer

Gastronom

Dirk Schneider

Reitanlage Gut Broichhof, Rodderberg

Helmut Stahl

Vorsitzender a. D. der CDU-Landtagsfraktion NRW

Karl Wilhelm Starcke

Bezirksbürgermeister a. D. des Stadtbezirkes Bonn

Marlies Stockhorst

Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval

Michael Tänzer

Technischer Direktor der Beethovenhalle Bonn

Harald Voit

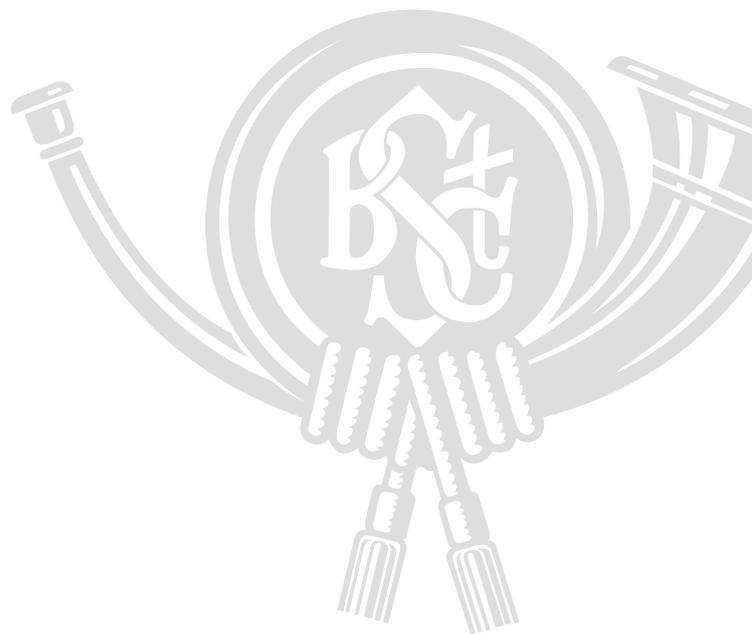
Brauhaus Bönnsch

Axel Voss

Mitglied des Europäischen Parlaments, CDU

Tim Wenz

Geschäftsführer a. D. METRO St. Augustin



EINE GUTE VERBINDUNG

Der Spezialist für professionelle
IP-Telefonanlagen und Cloud-Telefonie



EUROPHONE Service GmbH

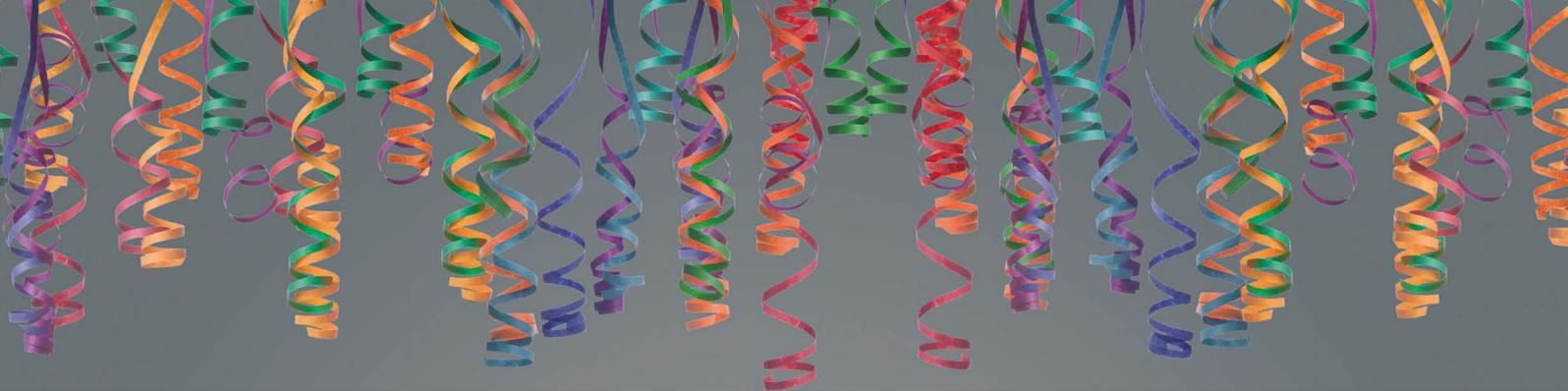
Telefon 0228 91931-0

www.europhone.de



EUROPHONE

...eine gute Verbindung!



„Die Karawane zieht weiter!“

Unser nächster Stopp ist bei Ihnen?



GERWING-SÖHNE GmbH
Wärme • Wasser • Energie

Gerwing Söhne GmbH
Röhfeldstr. 9, 53227 Bonn
Tel.: (0228) 44 01 91
info@gerwing-soehne.de
www.gerwing-soehne.de

Wir nehmen Abschied.

Wir gedenken unserer im letzten Jahr
verstorbenen Kameraden und Freunde.



seit 1855

HEBENSTREIT & KENTRUP
BESTATTUNGSHAUS

„Ja, genau so war’s ...“

„Ein wichtiger Teil jeder Trauerfeier ist die Trauerrede, denn dabei läuft das Leben des Verstorbenen noch einmal wie ein Kinofilm in den Gedanken der Hinterbliebenen ab.“

Dafür muss die Trauerrednerin zunächst in Gesprächen mit viel Fingerspitzengefühl herausfinden, wie er denn so war, der Verstorbene. Denn wie bei einem guten Film, besteht eine schöne Trauerrede nicht nur aus der Geschichte und den positiven Eigenschaften, sondern auch aus einem ehrlichen, aber wohlwollenden Blick auf die ganz besonderen Eigenheiten des Verstorbenen.“

Editha Kentrup-Bentzien
Geschäftsführerin & Trauerrednerin



Dr. Kern

Facharzt- und Hausarztpraxis
Diabetologische Schwerpunktpraxis

Ambulantes DIABETES ZENTRUM Bonn

Praxisstandort Bonn-Zentrum

Hauptpraxis 1
Poppelsdorfer Allee 19 • 53115 Bonn-Zentrum

Praxisstandort Bonn-Zentrum

Hauptpraxis 2
Baumschulallee 20 A • 53115 Bonn-Zentrum

Praxisstandort Bonn - Kessenich

Hausdorffstr. 163 • 53129 Bonn - Kessenich

Kontakt

Hauptpraxis 1

Tel.: 0228 - 22 31 63

Hauptpraxis 2

Tel.: 0228 - 97 64 03 0

Fax-Zentral: 0228 - 22 58 20

Praxisstandort Bonn - Beuel

Johann-Link-Straße 11 • 53225 Bonn - Beuel

Praxisstandort Bonn - Holzlar

Holzlarer Straße 40 • 53229 Bonn - Holzlar



info@drkern-bonn.de | www.drkern-bonn.de



Sound Design

Tontechnik GmbH

Event- Service | Medienproduktion
Konferenzsysteme | Veranstaltungstechnik

www.sound-design.tv



at all events...

Die Ehrenobristen

Frank H. Asbeck

SolarWorld AG

Klaus Balkenhol

Olympiasieger der Dressurreiter

Hans Becker †

Präsident a. D. der
Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Konrad Beikircher

Kabarettist

Erik Bettermann

Intendant a.D. der Deutschen Welle

Dr. Norbert Blüm †

Bundesminister a.D.

Bettina Böttinger

Journalistin und Moderatorin

Wolfgang Bosbach

Mitglied des Bundestages a. D.

Hansgeorg Brock †

Präsident a.D. der
Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.

Guido Cantz

Medienkaufmann und Entertainer

Wolfgang Clement †

Bundesminister a.D.

Dr. Hans Daniels

Oberbürgermeister a.D.
der Bundesstadt Bonn

Bärbel Dieckmann

Oberbürgermeisterin a.D.
der Bundesstadt Bonn

Dieter Diekmann †

Oberstadtdirektor a.D.

Prof. Dr. Justus Frantz

Musikprofessor und Dirigent

Hans-Dietrich Genscher †

Bundesminister a. D.

Wolfram Hatesaul †

P&M Personal & Management Beratung

Bernard Henrichs †

Dompropst i.e.

Siegfried Herbst †

Leiter a. D. der BMW-Niederlassung

Prof. Dr. Roman Herzog †

Bundespräsident a. D.

Hans-Heinrich Isenbart †

Sportreporter

Tom Jakobi

Ehrenpräsident des Festausschusses
Bonner Karneval e.V.

Dr. Philipp Jenninger †

Präsident a. D.
des Deutschen Bundestages

Hans-Dieter Kölzer †

Ehrevorsitzender der
Prinzengarde Düsseldorf

Dr. Helmut Kohl †

Bundeskanzler a. D.

Hannelore Kraft

Ministerpräsidentin a. D. des Landes NRW

Henry Maske

Box-Weltmeister

Marc Metzger

Comedian

Willy Millowitsch †

Volksschauspieler

Dr. Adolf Nölle †

Ehrenpräsident der Ehrengarde der
Stadt Köln von 1902 e.V.

Fritz Pleitgen †

WDR-Intendant a. D.

Sven Plöger

Meteorologe und TV-Moderator

Ashok-Alexander Sridharan

Oberbürgermeister a. D.
der Bundesstadt Bonn

Dr. h.c. Richard Stücklen †

Bundesminister a. D.

Dr. Hans Riegel †

HARIBO, Bonn

Josef Roggendorf †

Kommandant der
Ehrengarde der Stadt Bonn

Heinz Roth †

Ehrenpräsident der Kölner Funken
Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.

Dr. Jürgen Rüttgers

Ministerpräsident a. D. des Landes NRW

Petra Schaefer Andreoli

Gino Schiavon

Dogaressa und Doge von Venedig

Bernd Stelter

Entertainer

Franz Josef Strauß †

Ministerpräsident a. D.
des Freistaates Bayern

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Präsidentin a. D.
des Deutschen Bundestages

Ulrich Wegener †

General a. D. des BGS

Prof. Dieter Weirich

Intendant a. D. der Deutschen Welle

Dr. Guido Westerwelle †

Bundesaußenminister a. D.

Günter Wewel

Kammersänger

Hans Günter Winkler †

Olympiasieger der Springreiter

Jochen Wollmert

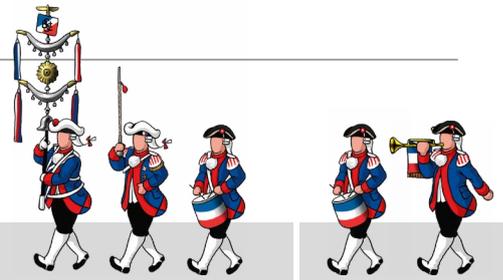
Sieger bei den Paralympischen Spielen
im Tischtennis

Dr. Manfred Wörner †

Bundesminister a. D.

Franz Herzog von Bayern

Oberhaupt des Hauses Wittelsbach



Marschaufstellung

Rosenmontagszug 20. Februar 2023

Jugentzug

Regimentsspielmannszug
des BStC,
TC Grün-Weiß Oberkassel
(Leitung:
Andreas Wollenschein)

Regimentskapelle
des BStC
Musikfreunde
Roisdorf
(Leitung:
Patrick Kuhl)



**Führer der
Infanterie**
Leutnant i. G.
Robert Kleinhans



**Sturmfahne der
Infanterie**
Feldwebel
Rolf „Bibo“ Mayr



Wagen 1. Knubbel
Knubbelführer:
Gefreiter
Matthias Föllmer



Wagen 2. Knubbel
Knubbelführer:
Obergefreiter
Anschar Schneider



Wagen 3. Knubbel
Knubbelführer:
Hauptfeldwebel
Hans Weißkirchen

Infanterie



Kutsche Kadetten
Die Kadetten-Kutsche
ist der Prunkwagen
für die ganz kleinen
Kadetten



**Prunkwagen des
Kinderprinzenpaars
der Bundesstadt Bonn:**
Lewis I. (Jacobs) &
Mia I. (Marschollek)



**2 Bagagewagen
1 Sanitätswagen**



**Fahne der
Artillerie**
Rekrut
Marc Pahlke



Spieß der Artillerie
Leutnant Mike Ebel
Munitionswagen
Barbara der Artillerie
Anna Henseler

Kadettencorps

Artillerie



**Kommandeur
der Kavallerie**
Leutnant i.G.
Alexander Schmitz



**Standarte
der Kavallerie**
Cornett
Unteroffizier
Tim Grobusch



Schwadronstocher
Nina Kopprasch
Spieß der Kavallerie
Hauptmann
Hans Brock



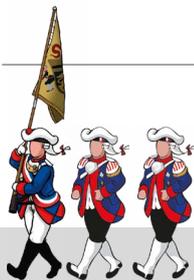
Postkutsche
Pulverwagen
**Feldschmiede
der Kavallerie**



Prunkwagen des Elferrates
Präsident des Elferrates:
Oberfeldwebel d.R
Karl-Heinz Morschhaeuser
Schultheiß & Literat
Leutnant h.c. Dirk Vögeli

Kavallerie

Elferrat



Corpsfahne
Fähnrich: Feldwebel
Clemens Wunsch

Bagagewagen

Corpsfeldwebel
Jürgen Hofmann

Tanzpaar
Tanzmarie
Lina Engbrocks

Tanzpaar
Lena Schmitz
Steffen Förster

Begleitung: Hauptmann Reinhold Hardebusch, Oberleutnant Peter Schmidt-Amberg

Marketenderin
Christina Schell

Tanzoffizier
Christoph Mühlenberg

Infanterie



Wagen 4. Knubbel
Knubbelführer & Spieß
der Infanterie:
Leutnant
Wolfgang W. Müller

Fahne des Kadettencorps
Peter Mayr

Leiter des Kadettencorps
Feldwebel
Markus Fontaine

Leutnant des Kadettencorps
Nicolas Behrendt

Bagagewagen

Kadettencorps

Kadettencorps



Pulverwagen
Feldküche
Corpsköche:
Oberfreiter Paolo Granatella,
Unteroffizier Toni Krämer
Kriegskasse

Kanone der Artillerie
Geschützführer:
Hauptfeldwebel
Uli Wolter

Prunkwagen des Landsturms

Führer des Aktiven Landsturms:
Leutnant i.G.
Thomas Königshausen

Prunkwagen des Corps à la Suite

Kanzler:
Michael Bith

Landsturm

Corps à la Suite



Kommandant
Wolfgang Orth

Corpsintendant
Leutnant i.G.
Uwe Reichelt

Geschäftsführer des BStC Hauptmann i.G.
Hans-Georg Walden

Corpsdoktor
Leutnant i.G.
Wolfgang Kreuzer

Ehrenkommandant
Herbert Raab

Corpsoberzahlmeister
Leutnant i.G.
Thomas Keppelstraß

Corpszahlmeister
Major i.G.
Clemens Schmitz

Führer der Artillerie
Hauptmann i.G.
Peter Schneider

Generalstab



Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Endericher Straße 10b • 53115 Bonn
Telefon: 0228/632617 • E-Mail: info@bstc.de



Antrag auf Aufnahme in das Corps

Ich beantrage die Aufnahme in das Bonner Stadtsoldaten-Corps als

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> aktives Mitglied | <input type="checkbox"/> inaktives Mitglied |
| <input type="checkbox"/> Infanterie <input type="checkbox"/> Artillerie <input type="checkbox"/> Kavallerie | <input type="checkbox"/> Reservecorps |
| <input type="checkbox"/> Landsturm <input type="checkbox"/> Kadettencorps | <input type="checkbox"/> _____ |

Name, Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon privat: Telefon dienstlich:

Mobiltelefon: E-Mail:

Geburtsdatum: Geburtsort:

Beruf: selbständig angestellt

Bezeichnung und Anschrift der Firma/Behörde:

Corps-Post (Einladungen usw.) bitte senden an: Privatadresse Firmenadresse

Die Zahlung der Beiträge erfolgt durch SEPA-Basis-Lastschrift. Hiermit bevollmächtige ich das BStC bis zum jederzeit möglichen Widerruf, die fälligen Beiträge einzuziehen.

Geldinstitut: BIC (nur international):

IBAN: Kontoinhaber:

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des BStC an. Die Satzung enthält als Ergänzung eine Datenschutzerklärung, die darüber informiert, welche Daten des Mitgliedes der Verein zu welchen Zwecken speichert und verarbeitet. Die Datenschutzerklärung beinhaltet auch die „Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person“ gemäß Artikel 13 DSGVO. Nach Artikel 6, Abs. 1, lit. b) DSGVO ist die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig, wenn diese für die Erfüllung eines Vertragsverhältnisses (hier: Mitgliedschaft im Verein) erforderlich sind.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

Der/die Antragsteller/in wird eingeführt durch:

1) als Bürge: Unterschrift: Name:

2) Unterschrift: Name:

Gemäß Vereinsordnung des Bonner Stadtsoldaten-Corps muss der Antrag von zwei Mitgliedern des Corps unterschrieben sein, von denen eines dem Generalstab angehört. Der an erster Stelle Unterzeichnende übernimmt im Falle einer aktiven Mitgliedschaft die Aufgabe eines Bürgen. Der Bürge hat sich während des Rekrutenjahres um den Rekruten zu kümmern und ihn in alle Belange des Corps einzuführen.



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.



**„Mer sitze all in
eenem Bööötche.“**

Seid dobei! Kleene Saache bewirken Jroßes!

MACHT WAS AUS

GEMEINSAM ENERGIE SPAREN

Mer Bonner stonn zesamme.

Energiesparen geht uns alle an, immer und überall. Egal ob mit Pappnaas oder Höötche, jeder Jeck kann seinen Teil beitragen. Denn nur gemeinsam bewirken wir Großes. Darauf ein dreifaches Bonn Alaaf! stadtwerke-bonn.de/machtwasaus



M'R STON PARAT FÖR EN SUPERJEILE ZICK

De Pappnaas op, e Höötche op däm Däts un e läcker Kölsch en d'r Hand. Mieh bruche m'r he em Rheinland net öm jlöcklich ze sin. Zwei Johr han m'r op d'r Fastelovend verzichtet, jetz hoffe m'r endlich widder op en superjeile Zick. Mir ston parat – net nor wenn et Trömmelche jeht!

Mariechen, Tünn un d'r Pitter vun nevvenaan – watt han m'r üch vermisst! Ävver em Hätze kann us nix trenne. Mir sin us usem Wäch jejangen un han us natörllich impfe losse. Deshalb hoffe m'r, datt m'r diesmol widder zusomme feere. Zwar net esu usselosse wie fröher, evver met vell Hätz un Jrips. En d'r Nut ston m'r all zosamme un passe op. Danke, dat ihr all dozo beigetrore hätt, dat m'r jetz höösch en us ahl Levve zurückkehre künne. Maat euch all en tolle Zick und bliet vor allem jesund. Dat es dat Wichtigste. Alaaf, all Ihr Jecke!

[post-bonn.de](https://www.post-bonn.de)

**Deutsche Post DHL
Group**